

ultima

drei wochen münster

programm vom 2. bis 22.5. | nr. 9-10/22

AASEE: PINGUIN NR. 137 & DAS ZÖLI-BAD

MÜNSTERANER: DAS HORRORHÖRSPIELTRIO

FILME: RABIYE KURNAZ - DOWNTON ABBEY 2 - NAWALNY

BÜCHER: PIZZA IM METAVERSE

COMIC: WELT OHNE ENDE

VAINSTREAM ROCKFEST



WEEKEND + TWO

02. JULI 2022

BROILERS

BULLET FOR MY VALENTINE

ALLIGATOAH

AND MANY MORE

WEEKEND + ONE

25. JUNI 2022

THE OFFSPRING · SUM 41

BOYSETFIRE ENTER SHIKARI

AND MANY MORE

MÜNSTER: AM HAWERKAMP
INFOS & TICKETS UNTER [VAINSTREAM.COM](https://www.vainstream.com)

LITERATUR- BEGEGNUNGEN

Manfred Osten trifft
PETER STEIN



➔ So, 8. Mai 2022 | 11.30 Uhr | Großes Haus

Tickets: (0251) 59 09-100



[theater-muenster.com](https://www.theater-muenster.com)

4 **Warm Up**

FilmGalerie: Beatniks im Tabakladen; Psycho-Filmreihe: Caligaris Rache; Aasee-Glasverbot: 7.000 Pullen; Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**

Diesmal: Auf Wohnungssuche (I). Von Peter Puck.

6 **Aasee**

Pinguin Nr. 137, das Zöli-Bad & der Schatz der Wiedertäufer

8 **Münsteraner**

Zitter, schlotter, bibber: Das Horrorhörspieltrio

10 **Filme**

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush; Blutsauger; Das Licht aus dem die Träume sind; Downton Abbey 2; Fuchs im Bau; Nawalny

14 **DVD**

Bendetta; The 355; Annette; Tod auf dem Nil

16 **Screenshots**

Slow Horses; Swimming with Sharks; Tokyo Vice; Kurztipps: Der Anruf; Outer Range; The Gilded Age

18 **Konzerte**

Eagles of Death Metal; Blues-Festival Schöppingen (S. 21)

19 **Tonträger**

Wet Leg; The Hellacopters; Sharon van Etten; Fontaines D.C.; King Gizzard & The Lizard Wizard; Axel Boman; Placebo; LP

22 **Titel**

Oha, Chelsea Smile: Die „Broilers“ führen das zweite Wochenende des Vainstream-Festivals an

24 **Spielplatz**

Weird West: Die Geier warten schon

PROGRAMM-SERVICE

28 Drei Wochen Programm vom 2. bis 22.5.

38 Die Festival-Übersicht

39 Ausstellungen & Museen

25 **Comic**

Welt ohne Ende; Noir Bourlesque

26 **Bücher**

Snow Crash; Pizza im Metaverse; Das Zeitalter der Unschärfe; Das ferne Licht der Sterne; Wenn das in die Hose geht, sind wir hin

41 **Schwarzmarkt**

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

44 **Theater**

Sommerspektakel: „The Black Rider“ am Hafengebeken; Erfolgsoperette: „Der Vetter aus Dingsda“

46 **Abgang**

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

DEMONSTRATION FÜR DEN FRIEDEN IN DER FRIEDENSTADT MÜNSTER

WIR SINGEN ZUSAMMEN!

Hits wie Imagine, Blowin' In The Wind, Sag' mir, wo die Blumen sind, Freude schöner Götterfunken

Sonntag 8. Mai 2022 um 16:00 Uhr

Prinzipalmarkt
Münster

Wir sammeln Spenden für die Ukraine-Hilfe in der Partnersstadt Münsters Lublin & für die Aktion Meiner Prinz e.V. SPENDE DIREKT auf www.rudelsingen.de/ukrainehilfe oder HIER

Mit freundlicher Unterstützung von **KOMPAKT SOUND** und **Rudelsingen**

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten, zweiten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



NÄCHSTER KURSSTART IST IM MAI IN MÜNSTER !!!

SBH FAHRSCHULE

mehr Info's

Werd' doch FAHRLEHRER* IN mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05

SBH FAHRSCHULE
0800 22 000 40

warm up



Fluppen, Käuze, Straßenfotos: Harvey Keitel in „Smoke“

FILMGALERIE IM LWL-MUSEUM

Beatniks im Tabakladen

Film und Fotografie sind Geschwister, schließlich sind Filme nur laufende Fotos. Darum widmet sich die *FilmGalerie* im LWL-Museum am Domplatz diesmal dem Thema „Fotografen im Film“. Das passt gut zur aktuellen Ausstellung zur Fotografin Annelise Kretschmer. Die Dortmunderin zählte in der Weimarer Zeit zu den Exponenten der Neuen Sachlichkeit. Obwohl Jüdin, blieb sie im Nationalsozialismus unbebeligt. Ihr Nachlass von 13.000 Negativen wurde 2020 vom LWL-Museum Münster angekauft. Aber zurück zum Film: Die Reihe heißt *1 zu 24*, bekanntlich die Bildfrequenz pro Sekunde, bei der sich unser menschliches Auge täuschen lässt und glaubt, fließende Bewegungen statt Einzelaufnahmen zu sehen.

Gezeigt wird etwa *Blow Up* (11. Mai), der psychedelische Krimi aus dem Beatnik-London der Sixties mit dem ersten deutschen Supermodel Veruschka von Lehndorff. Sean Connery lehnte die Hauptrolle des jungen Fotografen, der glaubt, einen Mord geknipst zu haben, seinerzeit ab. Hollywood hat sich später an einer Neuverfilmung des Erfolges versucht, was peinlich in die Hose ging. Hier gibt's das Original von 1966 mit viel cooler Musik.

Der Indiefilm *Smoke* (18. Mai) kam in den Neunzigern ganz groß raus: Mittelpunkt der verstrickten Geschichten skurriler Typen ist ein kleiner Tabakstore in New York. Der Betreiber des Rauchwarenladens (Harvey Keitel) fotografiert jeden Morgen die Kreuzung vor sei-

nem Geschäft und hält auf diese Weise kleinste Veränderungen fest. Die amerikanische Zigarrenmarke *Schimmelpenninck*, die der Protagonist raucht, ist übrigens tatsächlich die Lieblingsmarke des Drehbuchautors.

Ein toller Doku-Krimi ist *Finding Vivian Maier* (1. Juni): Die Doku beginnt in den USA mit dem Dachbodenfund von tausenden Fotos aus den 50er und 60er Jahren. Die Straßenszenen und Zufallsaufnahmen erzählen auf brillante Weise die Geschichte dieser Ära. Aber wer hat sie fotografiert? Der Film nimmt die Spur auf, eine detektivische Spurensuche beginnt. Sie führt am Ende zu einer Nanny aus Chicago, die 2008 mit 83 Jahren einsam verstarb.

Außerdem laufen noch: *Das Salz der Erde* von Wim Wenders (8. Juni) und *Die ewigen Momente der Maria Larsson* (24. Mai). Alle Filme wer-

den im Auditorium des Museums am Domplatz gezeigt und beginnen um 19.30 Uhr. Eintritt kost'n Heiermann. -ck

PSYCHO-FILMREIHE

Caligaris Rache

Die Filmreihe *Drehbuch Geschichte* zeigt noch bis Ende Mai drei Streifen, die sich um Leute mit einer schweren Meise drehen. *Psyche und Gesellschaft im Film* heißt das im Psychologensprech. Ziel ist die Relativierung und Dekonstruktion der Normalität – was ist schon normal?

Die gemeinsame Veranstaltungsreihe von LWL, Linse und Villa ten Hompel findet an verschiedenen Orten statt. Am Di., 10. Mai läuft um 18.30 im Cinema der Vietnam-Klassiker *Birdy*. Ein Vietnamveteran glaubt nach Kriegstraumata, ein Vogel zu sein. Sein Freund versucht, ihn in die Realität zurückzuholen, um ihn vor der geschlossenen Anstalt zu retten. Wie das schließlich klappt, ist eine Überraschung. Für anschließende Fragen zu Kriegstraumata steht ein Bundeswehr-Experte zur Verfügung.

Ebenfalls im Cinema wird am Di., 17. Mai zur selben Startzeit *Durchgeknallt* (1999) gezeigt. Das Horror-Psychodrama über vier Psychopathinnen in einer Psychiatrie (darunter Winona Ryder) beruht auf der Biographie einer in den 1960er Jahren an Depression und Borderlinestörung erkrankten Schriftstellerin, die eineinhalb Jahre in einer Anstalt zubrachte.

Im Freilichtmuseum Mühlenhof bekommt man am 25. Mai um 21.45 Uhr (Einlass 21 Uhr) ein besonderes Open-Air-Highlight zu sehen, näm-

lich das expressionistische Meisterwerk *Das Cabinet des Dr. Caligari*. Der Stummfilm von 1920 mit seinen bizarr verzerrten Kulissen und Grimassen ist ein Meilenstein der Filmgeschichte. Dr. Caligari ist Direktor einer „Irrenanstalt“, der selbst zum Wahnsinnigen wird und einen Patienten dazu manipuliert, Morde zu begehen. Muss man mal gesehen haben! Für die musikalische Untermauerung des Stummfilms mit passenden Klängen sorgen Anja Kreysing und Helmut Buntjer als Duo *Schwarz-weiß ist die bessere Farbe*. -ck

Im Cinema kosten beide Filme jeweils acht Euro. Karten auf cinema-muenster.de. *Dr. Caligari* im Mühlenhof läuft für 12 Euro, Vorverkauf über localticking.de.

AASEE-GLASVERBOT

7.000 Pullen...

Glasbruch? Hold my beer! Die Stadt hat eine „Allgemeinverfügung“ beschlossen, nach der seit Ostern ein ganzjähriges Glasverbot am vorde- Aasee gilt. Von 18 bis 6 Uhr früh heißt es jetzt: Nix Lowine!

Ordnungsamt, Polizei und Anwohner haben keinen Bock, die Szenen vom letzten Sommer in diesem Jahr wieder zu erleben und vor allem nicht, hinterher die Scherben aufzusammeln. Klar: Scherben sind schlecht für Leezenerreifen, Hundepfoten und den Hintert in Gras. Von der Hand zu weisen ist das alles nicht: Allein in den Tagen zwischen dem 3. und 7. Juni 2021 sammelten die Abfallwirtschaftsbetriebe nach eigenen Angaben knapp drei Tonnen Glasbruch am Aasee ein! Das wären umgerechnet auf das durchschnittliche Flaschengewicht über sieben-tausend kaputte Pullen...

Eine Verschärfung gilt zusätzlich an Feiertagen wie Christi Himmelfahrt (26. Mai) und Fronleichnam (16. Juni). Dann sind Gläser und Flaschen nicht nur abends, sondern ganztägig verboten. Für routinierte Festivalbesucher dürfte das Ganze nichts Neues sein. Ob jetzt das große Dosen-Revival kommt? Die Tanke am Stadtgraben sollte schon mal vorausschauend auf Büchsenpils umstellen. Und die Pfandsammler können auf ein Konjunkturpaket hoffen. Auf www.stadt-muenster.de/glasverbot-aasee gibt's eine Karte mit den Grenzen der Anti-Glas-Zone als PDF. -ck

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Ach, einfach nur weitermachen...

Ächz, wir verstehen unseren eigenen Erscheinungszyklus nicht mehr! Seit über 30 Jahren erschienen wir 14tägig – und dann: Corona-Lockdowns, Veranstaltungsverbote, Preisexplosion beim Papier, Krieg – ach nee: „Spezialoperation“. Was wohl als nächstes kommt? Zombie-Apokalypse? Jedenfalls müssen wir dauernd improvisieren: Das letzte Heft galt 5 Wochen, das vorletzte 4 Wochen und dieses nun 3 Wochen. Wir arbeiten uns langsam zurück zur Normalität, hoffentlich. Mal sehen, vielleicht erscheinen wir am 20. Mai wieder mit einem 2-Wochen-*Ultimo*. Oder drei? Oder vier? Wer weiß, welche Irren bis dahin wieder Unsinn angestellt haben...

Rudi: Auf Wohnungssuche (I)

von Peter Puck

DIE SUCHE NACH EINER NEUEN WOHNUNG (Z.B. WEGEN KÜNDIGUNG) IST EINE HÖCHST KURZWEILIGE ANGELEGENHEIT

WIR BRAUCHEN DAZU EINE ODER MEHRERE TAGESZEITUNGEN MIT WOHNUNGSMARKT, STIFT, PAPIER, EIN TELEFON, ZIGARETTEN, ANTI-DEPRESSIVA (EVTL. HOCHDOSIERTE SCHLAFMITTEL ODER EINEN STABILEN STRICK...)

Biete potentielle 3-Zi-DG-Wgh (80m²) zumSelbstausbau (Mietvertrag befristet bis Anfang nächsten Jahres) Tel. (06686) 22 66 34	Chiffre 1914-16	Für Studenten! Kleines, aber gemütliches 1-Zi.-Appartment mit guten Sanitäranlagen. Tagesmiete 38,50+MwSt. Bewerbungen an: PIXI-MOBILTOILETTEN-MIET-SERVICE GmbH An der Rinne 4	Sie suchen eine schöne 4-Zi.-Wgh.? ruhig aber zentral, gehob. Ausstatt., Gart., Südterr., Garage, Gäste-WC, 3 AR, Hobby., sehr hell, sonnig KM 900,- + NK Ha! Ich auch!!
Helle, äußerst verkehrsgünstig gel. 3-ZKB-Wgh.,(95 m²) KM 1200 an Gehörlose. Chiffre 547789	Schöne,günstige 1-Zi.-Wgh.,Bad WC, Balk., für alles was Spaß macht, an junge,attraktive,aufgeschl. Dame (Bitte aussagekräftig.Fotos beifüg.) Mietpreis VS Chiffre 689966	2-Zi.-Altbauwohnung, leicht renovierungsbedürftig, an Tierfreund o. Schädlingsbekämpfer. Chiffre: 879645399762053399676836000	Standesgemäßes Zimmer (8qm) mit Waschgelegenheit an jungen Herrn aus gutem Hause (bevorzgt. europ. Adelsgeschl. oder Königs- haus) Stammbaum bitte beifügen! Gerlinde Gräfin zu Zickich-Fadwitz Chiffre 1914-18
Glaubensgemeinschaft unter Führung d. Heilerin u. Seherin Edelgard Beutelschneider-Wahnfrid bietet behütetes Wohnen in traumhaftem, abgelegenen Landschlößchen! (Mietfrei!) Bedingung: Trennen v. weltl. Gütern, Eingliederung i.d. Schoß d. Gemeinde d. Auserwählten Letzten Zeugen. (Mietverhältnis befristet bis zum Weltuntergang am 23.07.d.J.) Chiffre AO 666	Platz in 18er-WG frei (Schöne 49m² Wgh.) Bevorzgt. Pakistanis,Inder,u.ä. 0,5 m² KM 400 Kauton/Pass Chiffre 890777	Du willst eine schöne Wohnung? Komm her du Arschloch, ich geb' dir schöne Wohnung! Ich hau dir schöne Wohnung so lang in die Fresse bis du kotzt! Alles klar, du dumme Sau ?!! Tel. (01933) 1945	Gemütliche,kuschlige Einlieger-Wohnung an Person bis 1,40 m Chiffre 001234
Schöne,günstige 1-Zi.-Wgh. Parkett,	Biete: Wundersch. 6-Zi.-LuxusWgh. Parkett,2 Bäder,4 Balkone,Wintergart. Terrasse,parkähnl.Garten,Garage 230 m² Wfl. KM 800,- + 80,- NK Suche: Spenderniere Chiffre 11001	Wohnen wie Gott in Frankreich? Souterrain-Maisonette-Wgh.(18m²) unter Bistro. Tel. (04224) 191833	Schöne Zimmer, stundenweise. Muschi-Bar Tel. (07073) 69 69 69
	Ruhige 4-Zi.-Wgh. im Grünen in Totenberg-Odenstetten KM 1600 (Nur 30 Automin. bis Totenberg-Finsterwald-Zentrum!) Tel. (079994) 2		

ODER MAN GIBT SELBER EINE ANZEIGE AUF... HIER KOMMT ES DARAUFG AN, SICH IN WENIGEN ZEITEN (KOSTEN!) MÖGLICHT POSITIV ZU PRÄSENTIEREN.....

WIE IST DAS?: "ZWEI SERIÖSE, ZUVERLÄSSIGE GESCHÄFTSLEUTE SUCHEN SCHÖNE GERÄUMIGE 3-4 ZIMMER-WOHNUNG LANGFRISTIG ZU MIETEN MÖGLICHT ZENTRAL, RUHIG, SONNIG MIT GROSSER GRILLTAUGLICHER TERASSE/BALKON UND EINBAUKÜCHE MIT GESCHIRRSPIELER UND...!"

SCHESSE! DAS PASST JA NIE IN DREI ZEITEN!!

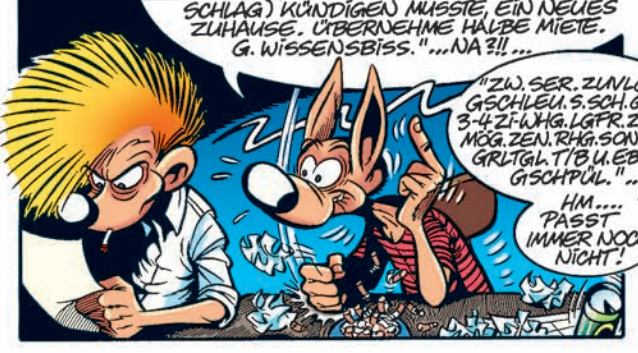
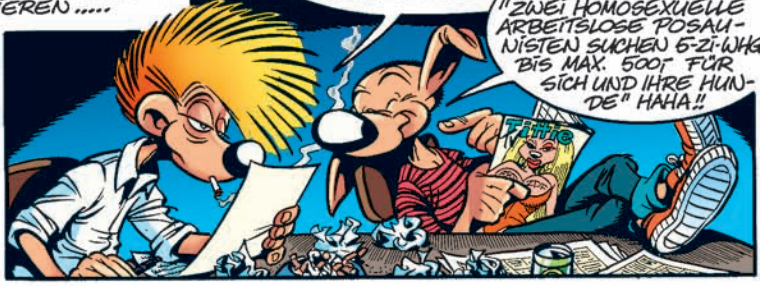
HEY, ICH WEISS! SCHREIB DOCH: "ZWEI HOMOSEXUELLE ARBEITSLOSE POSAUNISTEN SUCHE 6-ZI.-WGH. BIS MAX. 500T FÜR SICH UND IHRE HUNDE" HAHA!!

HIER IST ALSO PSYCHOLOGIE UND KREATIVITÄT GEFRAGT!....

AU MANN, ICH HAB'S! - DEN PERFECT AUF DIE DURCHSCHNITTICHE VERMIETERPSYCHE ABGESTIMMTEN TEXT!!: "SUCHE FÜR MEINE ZWEI SUPERNETTEN MIETER, DENEN ICH TRAGISCHERWEISE WEGEN EIGENBEDARF (PERS. SCHKUSLSCHLAG) KÜNDIGEN MÜSSTE, EIN NEUES ZUHAUSE. ÜBERNEHME HALBE MIETE. G. WISSENSBISS. ...NA ?!!

"ZW. SER. ZUNLG. GESCHLEU. S. SCH. GRM. 3-4 ZI.-WGH. LGFR. Z. MIET. MÖG. ZEN. RHG. SON. MGR. GRLTGL. TTB. U. EBK M. G. SCHPÜL." ...

HM.... PASST IMMER NOCH NICHT!



DIE ALTERNATIVE: MAN WENDET SICH AN MAKLER ...

(IMMOBILIENMAKLER SIND NETTE MENSCHEN, DIE EINEM BET DER BEFRIEDIGUNG GRUNDLEGENDER MENSCHLICHER BEDÜRFNISSE GEGEN ENTGELT HELFEN...)

EINFACH ANRUFEN!

Total versaute, geldgeile Maklerinnen besorgen Dir am Telefon feuchte Wohnungen !! Wähle 0190-999 666 100

OOOH! 35 m² 1.950+450 NK +TG+3 MM KAUTION...GEFÄLLT DIR DAS JA?

IIJAAAAH! STAFFELMIETE UND 2 1/2 MM PROVISION

ZZGL. MwSt.

...MMMLL... NASSZELLE, JAA... HINTEREINGANG... STÖHN...GOLDENE DUSCHE...

NUR 1800-2100 P.-M. +NK

Girls wählen: 0190-999 666 200
Hemmungslose, steife Makler machen Dir schweinische Mietangebote !..

WENN MAN DAS GLÜCK HAT, ÜBERHAUPT MAL EINE WOHNUNG BESICHTIGEN ZU DÜRFEN, GILT ES SICH GESCHICKT GEGEN DIE ANDEREN MITBEWERBER DURCHZUSETZEN....

HERR KÜMMERLE! MACHEN WIR DOCH NÄGEL MIT KÖPFEN! - 1 JAHRESMIETE IM VORAUS!...WO SOLL ICH UNTERZEICHNEN?

...SCHNEESCHÜPFEN, RASENMÄHEN UN' SO, ALSO DAS MACH ICH UNHEIMLICH GERN!...SAGN SIE, SIE SIND NICHT ZUFÄHIG MIT DEN KÜMMERLES AUSDUSLANGEN VERWANDT?...NICHT? ÄH, SCHADE, DIE HÄT' ICH NÄMLICH SEHR GUT GEWANNT, TJA....

WENN SIE UNS DIE WOHNUNG GEBEN, ALSO, MEINE FRAU KANN SEHR ENTGEGENKOMMEND SEIN!...ZEIG DEM HERRN KÜMMERLE DOCH MAL BISSL, SCHATZ!

...ALSO, WENN'S WEGIN DEM BABY WÄRE.... DAS KÖNNEN WIR ABTRETEN!!

TJA, HERR KÜMMERLICH, WENN SIE 'NEIN TAUSENDER RUNTERGEHEN, NEHMEN WIR DIE BUDE IN DIE ENGERE WAHL...

KABELANSCHLUSS HAT SE JEDENFALLS KEINEN MEHR! HARHAR

Hiii

CRICK

DIE WOHNUNG BEKAM ÜBRIGENS EIN "MODELL", DAS DIE MIETE VERDREIFACHT UND 8 FREI-NUMMERN P.M. BOT....

© PETER PUCK. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Weiter geht's im nächsten Ultimo!



Im Ultimo-Archiv fanden wir den Fotobeweis: Der Aasee ist älter als bisher angenommen und stammt bereits aus der Römerzeit!

WER FINDET DEN SCHATZ?

PINGVIN NR. 137 UND DAS ZÖLI-BAD: ALLES WAS IHR SCHON IMMER NICHT ÜBER MÜNSTERS GRÖSSTEN TÜMPEL WISSEN WOLLTET...

Der Bielefelder Filmemacher Max Meis hat mit seiner Produktionsfirma *Downsideup* einen Film über Münsters Aasee produziert. Der Film wird vom WDR in der Serie *Heimatflimmern* ausgestrahlt, in der schon einige sehenswerte Beiträge gesendet wurden, etwa über den Dortmund-Ems-Kanal, aber auch über die Ahr-Katastrophe.

Für auswärtige Zuschauer, die noch nie vom Aasee gehört haben, ist Meis' Film sicher nett anzusehen, aber für Münsteraner ist er leider nicht der große Wurf. Der Großteil widmet sich ausschließlich dem schwarzen Schwan Petra, der Rest ist scheinbar eine Dauerwerbesendung für eine Segelschule... Zudem hat der Beitrag einige

sachliche Mängel: So wird behauptet, die Aaseestadt sei eine gehobene Wohngegend. Gemeint ist wohl eher die Annette-Allee. Zudem erzählt der Sprecher, vor dem Bau des Aasees sei regelmäßig der Wochenmarkt auf dem Domplatz überschwemmt worden – ganz sicher nicht. Außerdem entstand Münsters Montgolfiade nicht, wie behauptet, am Aasee, sondern ist viel älter als dieser. Aber woher soll ein Bielefelder das auch alles wissen?

Dabei gibt es jede Menge spannender Facts über unseren City-Tümpel, die nicht jeder kennt. Und die erzählen wir euch hier!

Gorbis einsame Runde

Es gibt viel nice-to-know-content über den Aasee: Zum Beispiel, dass

der russische Staatschef Gorbatschow oft einsam um den See spazieren ging, während seine Frau Raissa im UKM behandelt wurde. Oder dass die alte Torminbrücke eines der extrem seltenen Beispiele für Brückenarchitektur des Expressionismus war. Oder dass der Maler Otto Modersohn schöne Landschaftsbilder vom Bereich des heutigen Aasees malte, die Weiden und Wiesen zeigen. Und natürlich, dass der kleinste Shantychor der Welt, das Trio *Die Blosewinds*, Münsters großen Teich besingt: „Wer braucht denn die Nordsee, die stinkt doch nach Fisch – wir haben die (!) Aasee...“

Tschüss, Pingu!

Auch eine Tierstory gab es schon vor

Petra: Januar 1998 gelang Pinguin Nr. 137 die Flucht aus dem Zoo. Er entwichte in den Aasee und tauchte ab. Dann begann eine beispiellose Verfolgung. Wochenlang war ganz Münster auf den Beinen. Die Meldung ging um die Welt, *BBC London* rückte zum Exklusivinterview mit dem Zoodirektor an. Auch eine Wahrsagerin aus München schaltete sich ein. Doch 137 blieb spurlos verschwunden. Die *Süddeutsche Zeitung* machte sich lustig und schrieb: „Da sich in einem *Wallace & Gromit*-Film ein krimineller Pinguin als Huhn verkleidet, konzentriert sich die Suche nun auf westfälische Hühnerhöfe.“

Leichen, Leichen...

Der idyllische Aasee hat auch gruse-

AASEE

lige Seiten: 1957 begann der spektakuläre Justizskandal um den Mordprozess gegen Maria Rohrbach mit einem Leichenfund am Aasee. Spielende Kinder fanden die Beine von Rohrbachs Mann in einem Leinensack, zeitgleich wurde der Oberkörper ebenfalls am Aasee entdeckt.

Doch dies war nicht der einzige Leichenfund am Aasee-Ufer: Schon 1904 waren es ebenfalls spielende Kinder, die an der Goldenen Brücke einen Sack fanden. Darin war der Kopf von Klementine Lindemann. Auch ihre übrigen Körperteile fanden sich nach und nach in der Aa. Lindemann war bei einer heimlichen Abtreibung verblutet. Die „Engelmacherin“ Maria Stolle hatte ihre Kundin nach dem missglückten Eingriff zerteilt und entsorgt.

1988 fand eine Spaziergängerin eine weitere Frauenleiche im Aasee. Die Tote war Wochen zuvor in Bad Salzuflen als vermisst gemeldet worden. Ihr Mann verstrickte sich in zahlreiche Widersprüche und gab schließlich zu, seine Frau im Streit erschlagen und ihre Leiche nach Münster geschafft und im See versenkt zu haben.

Konferenz der Mörder

Auf der Berliner „Wannseekonferenz“ planten Vertreter aus Verwaltung, Staat, Partei und SS 1942 die Ermordung der Juden. In Münster tagten die Instanzen schon zwei Monate zuvor – mit derselben Tagesordnung. Ort der Sitzung war das „Gauhaus“ am Aasee – man kann also von der „Aaseekonferenz“ sprechen. Anwesend waren Spitzen von Gauleitung, Regierungspräsidium, Oberfinanzdirektion, Polizei und Gestapo sowie der Oberbürgermeister und ein Protokollant, der später Stadtdirektor von Paderborn wurde. Die Teilnehmer besprachen, wie Münsters jüdische Bürger effizient und reibungslos enteignet, verhaftet und zur „Endlösung“ in den Osten deportiert werden konnten.

Jüdische Geschäfte hatte Sachbearbeiter Heinrich Austermann der Dienststelle 6 im Rechtsamt bereits ohne Schadenersatz enteignet („arisiert“). Austermann wurde später Oberstadtdirektor. Nach ihm ist eine Straße Münsters benannt.

Was stinkt denn da?

Der Aasee hat auch einen ökologischen Geburtsfehler: Im Sommer 2018 kippte das Gewässer biologisch um. 20 Tonnen tote Fische trieben kieloben. Die Stadtverwaltung schob die Ökokatastrophe auf den Klimawandel. Sehr bequem! Dabei ist das

Problem lange bekannt: Der Aasee müsste bei seiner Fläche eigentlich mindestens acht Meter tief sein, er ist aber nur zwei Meter tief. Darum heizt er sich im Sommer ordentlich auf. Durch die Aa kommt zudem jede Menge Dünger in den See, der das Algenwachstum fördert. Die Stadt sagt den Bauern, „hört auf zu düngen“; die Bauern sagen der Stadt, „baggert doch den See aus“. Wer sich zuerst bewegt, hat verloren. Darum werden allerlei Wundermittel zur Bekämpfung der giftigen Blaualgen ausprobiert, mit wechselndem Erfolg.

Wenn Pfaffen kicken

2019 entspann sich am Aasee ein kurioser Rechtsstreit: Am Ende der Annette-Alle liegt das bischöfliche Freibad, im Volksmund „Zöli-Bad“ genannt. Anwohner störten sich am Fußballspiel junger Priesteranwärter und verlangten die Schließung des Zölibads wegen „gesundheitsgefährdendem Lärm“. Zudem sei „Sachschaden“ entstanden, als ein Fußball im Blumenbeet landete. Vor Gericht hatten die Kläger keinen Erfolg.

Einer schönen Legende nach verhalf Münster dem Rollschuh als Breitensportgerät zum Durchbruch: In der Wiedertäufer-Oper *Le Prophète*

des Komponisten Giacomo Meyerbeer von 1849 fahren Münsteranerinnen auf Schlittschuhen über die vereisten Aa-Wiesen vor dem Aegidiitor (also dem Bereich des späteren Aasees), um dem Wiedertäuferkönig Geschenke zu bringen. Da das Ballett auf der Bühne nicht Schlittschuh laufen konnte, setzte der Regisseur die gerade neu erfundenen Rollschuhe ein. Angeblich wurden die neuartigen „Fuß-Fahrräder“ dadurch zum angesagten Must-Have...

Fake oder nicht...?

Und wer findet den sagenhaften Schatz der Wiedertäufer in der trüben Brühe? 2004 veröffentlichte der Autor Dirk Hennig *Die Wahrheit über den Schatz im Aasee*. Eine Schatzkarte aus dem 16. Jahrhundert und zahlreiche, gut recherchierte historische Quellen elektrisierten etliche Hobby-Schatzsucher. Doch die scheinbar authentische „Dokumentation“ war ein gut gemachter Roman, der Goldgräber einfallreich auf eine Phantasiefährte schickte. Oder doch nicht? Jedenfalls wurden die vergrabenen Reichtümer des Kaufmanns Hinrich von Hagen bisher nicht gehoben! Also nichts wie mit Spaten und Hacke los zum Aasee...

Carsten Krystofiak

STADT MÜNSTER

VIELEN DANK
FÜR DIE
Blumen!

Schottergärten meiden. Grün
bepflanzen. Klima schützen.

www.klima.muenster.de





ZITTER, SCHLOTTER & BIBBER

MÜNSTERS MORBIDES HORRORHÖRSPIELTRIO

Jan Schäferhoff (*Mr. Irish Bastard*), Gunnar Schroeder (*Dritte Wahl*) und Eike Bußmann (*Schall und Rauch Pyrotechnik*) produzieren in Münster schräge Hörspiele wie „Das Schreckensschiff des Dr. Omaro“.

Ultimo: Wer ist denn dieser mysteriöse Jack Turner, von dem ihr immer so viel flüstert? Muss man sich fürchten?

Jack E.: Das ist unsere graue Eminenz im Hintergrund, so wie Alfred Hitchcock bei den *Drei* ???.

Jack G.: Manchmal taucht er im Studio auf, aber es hat noch nie jemand mit ihm geredet. Wenn man ihn versucht anzusprechen, ist er auch schon wieder verschwunden, hehe.

Jedenfalls präsentiert Jack Turner eure Gruselhörspiele, eingesprochen von Musikern wie Dr. Ring Ding oder Christin Winselmann von den Whimpers. Ein Corona-Projekt in der konzertfreien Zeit?

Jack E.: Die Geschichte von Teil 1

gab es eigentlich schon vorher, aber endlich hatten wir auch Zeit dafür bzw. hatten alle angefragten Künstler Leerlauf und fanden die Idee gut. Für die männliche Hauptrolle Gunnar Larsson fragten wir Gunnar Schroeder an...

Jack G.: ...da brauchte ich mir nicht noch neuen Namen merken, ist in meinem Alter schon ganz gut, hehe.

Jack J.: Für die erste CD waren es noch die lokalen, persönlichen Kontakte, etwa zu Guido Knollmann von den *Donots*. Für „Der Priester aus der Unterwelt“, das im Mai erscheint, haben wir höher gepokert und prominentere Namen wie Ines Maybaum von den *Broilers* oder Michael Rhein von *In Extremo* angesprochen.

Merkwürdigerweise wurde die erste CD mit Folge 2 betitelt, die zweite mit Folge 3 – was ist denn nun mit Teil 1?

Jack E.: Wir suchen noch in den Archiven nach dem verschollenen Teil 1, aber er soll bald auftauchen, hehe... Jedenfalls erkennt man von der ersten zur zweiten CD einen Riesenschritt nach vorne, was Regie, Sounddesign, Coverartwork und anderes angeht.

Woran hast du dich beim Sounddesign orientiert, Jan? Etwa an den alten „Europa Neon“-Gruselhörspielen?

Jack J.: Da bin ich großer Fan von, aber wir wollen lieber einen moderneren Sound. Der Beste in Sachen Gruselhörspiele ist für mich Oliver Döring, der lange *John Sin-*

clair gemacht hat.

Wie bekommst du diese schrägen Geräusche hin? Alles DIY, etwa Rohr mit Reis drin für Regengeräusche oder ähnliches?

Jack J.: Unterschiedlich. Es gibt kommerzielle Datenbanken für Geräusche, aber viele machen wir selber. So sitze ich etwa in meinem Kleiderschrank und rubbel vorm Mikro an meinen Kleidern rum, was dann im Hörspiel das Kleidergeräusch ist, wenn jemand irgendwo hingeht.

Gibt es Vorbilder für die Stories?

Jack E.: Die ursprüngliche Idee lehnt sich an *John Sinclair* oder *Gruselkabinett* an, anfangs auch *Macabros*, weil wir es da noch etwas härter wollten. Mir ging die explizite Darstellung von Gewalt dann aber doch etwas quer runter, zumindest sollte sie zielführend und nicht nur wegen des Schockeffekts auftreten. *Macabros* hat damit früher gepunktet, wurde dann zensiert und verboten...

Jack E.: Eher klassisch sind es bei uns in sich abgeschlossene Stories und nicht, wie heute so oft, serielle Produktionen. Der verbindende rote Faden ist recht dünn und man kann jede Folge ohne Verständnisprobleme einzeln hören. Geplant sind fünf Folgen, aber auch andere Hörspielprojekte.

Macht ihr Grusel von Fans für Fans? Ihr seid ja keine Profis.

Jack J.: Aber wir arbeiten dran! Das Ziel ist auf jeden Fall, es so gut wie möglich zu machen.

Jack G.: Ein gewisser Trash-Charakter soll aber erhalten bleiben.

Da eure Sprecher weit verstreut leben, nehmt ihr sie einzeln auf und fummelt dann alles zusammen?

Jack J.: Genau. Das ist genau das Schwierige, dass sich das nachher wie echte Dialoge anhört. Da darf nicht der eine leiser aufgenommen sein oder ganz anders agieren als der andere.

Jack E.: Da haben wir schon einiges gelernt, etwa wenn jemandem ins Wort gefallen wird, dass der Sprecher dann nicht genau an diesem Wort aufhört, sondern den Satz einfach weiterspricht. Dann stimmt die Satzmelodie und man kann an der entsprechenden Stelle cutten. Wir Regisseure hampeln als Gegenpart vor der Studioglasfront rum und liefern dem Sprecher den Text des Gegenübers auf Kopfhörer, so dass eine gewisse Interaktion da ist. Da wird viel gelacht, macht Riesenspaß!

Interview Roland Tauber

Die Gruselhörspiele sind erhältlich über www.roggen-roll-shop.de oder Dritte Wahl-Records

Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

UMWELTPREIS
MÜNSTER
2022 PREISGELDER IN HÖHE VON
10.000 EURO!

+ KINDER- UND
JUGENDPREIS



UMWELT
FORUM
MÜNSTER

JETZT
BEWERBEN!

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

11. Mai | 19.30 Uhr
Blow up
GB/I 1966, Farbe, 111 Minuten, dt.
R: Michelangelo Antonioni

18. Mai | 19.30 Uhr
Smoke
USA 1994, Farbe, 112 Minuten, dt.
R: Wayne Wang

24. Mai | 19.30 Uhr
Die ewigen Momente der Maria Larsson
SWE/DNK/NOR 2008, 110 Minuten, dt.
R: Jan Troell

1. Juni | 19.30 Uhr
Finding Vivian Maier
USA 2013, 84 Minuten, dt.
R: John Maloof

8. Juni | 19.30 Uhr
Das Salz der Erde
FR/BRA/ITA 2014, 110 Minuten, dt.
R: Wim Wenders

1 zu 24.

Fotografie im Film

11.5. – 8.6.2022

FILM
GALERIE

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster | Tel: 0251 5907-01 | www.lwl-museum-kunst-kultur.de
Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen
in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität

Eintritt:
5,- Euro
pro Abend

Foto: Werner Bros



Alexander Scheer und Meltem Kaptan

FILME

BLUTSAUGER

Vampire in den Dünen

Eine deutsche Satire auf die Verhältnisse

In einem mondänen deutschen Ostseebad, 1928: Eben noch winkte dem ehemaligen Fabrikarbeiter Ljowuschka eine sorglose Karriere als Filmstar in der Sowjetunion. Sergei Eisenstein persönlich hatte ihn vom Fließband weg für den Film „Oktober“ als Trotzki gecastet. Leider fiel der echte Trotzki während der Dreharbeiten bei Stalin in Ungnade. Alle Szenen mit ihm mussten aus dem Film herausgeschnitten werden. Ljowuschka floh, doch auf dem Weg nach Hollywood ging ihm das Geld aus. Deswegen steht er nun etwas overdressed im Frack am Strand und guckt traurig aufs Meer. Das weckt das Interesse der jungen Fabrikbesitzerin Octavia Flambow-Jansen, die mit ihrem tollpatschigen Assistenten Jakob gerade am Strand spazieren geht. Sie lädt Ljowuschka, den sie wegen seines Outfits für einen Baron hält, zu sich ein. Als sie erfährt, dass er doch mehr Schauspieler als Adliger und obendrein pleite ist, wirft sie ihn nicht raus. Sie besteht darauf, ihn zu unterstützen und einen Film zu finanzieren, den er als Bewerbung bei den Studio-Bossen in Hollywood vorlegen kann. Es soll ein Vampir-Film sein.

Gleich zu Beginn von *Blutsauger* wird klargestellt, dass das Vampir-Motiv des Films nichts mit Bram Stoker zu tun hat, sondern von Marx stammt. Ein proletarischer Lesezirkel diskutiert in den Dünen sitzend über eine Passage, in der Marx Fabrikbesitzer als Vampire beschreibt, die den Arbeitern die Kraft aussaugen. Vampire gibt es in *Blutsauger*

auch. Sie gehören natürlich der Oberschicht an. Das Fräulein Flambow-Jansen ist zum Beispiel eine Vampirin, aber eine nette und sehr moderne. Jakob sei ihr Assistent und nicht ihr Diener. Ihre Opfer saugt sie nie aus. Die Bissspuren erregen natürlich Argwohn, besonders bei dem bereits erwähnten Lesezirkel. Offiziell werden sie mit aggressiven chinesischen Flöhen erklärt. Das ist wohl eine Anspielung darauf, dass Donald Trump den Corona-Virus als chinesischen Virus bezeichnete.

Wo Produktionen wie *Babylon Berlin* mit teurer, opulenter Ausstattung die sogenannten Goldenen Zwanziger Jahre wiederauferstehen lassen, brechen bei Radlmaier ständig Anachronismen die ohnehin nicht sonderlich genau historische Rekonstruktion auf. Octavia und Ljowuschka trinken standesgemäß Wein, Jakob bekommt Coca Cola aus der Dose. Ein anderes Mal braust Octavia mit einer Kawasaki Ninja durch die Gegend. Das soll es ein Verweis auf Entwicklungen der damaligen Zeit sein. Und es ist natürlich auch billiger.

Es gibt wirklich viele absurden Ideen und Szenen sowie ironische Kommentare auf Literatur, Kunst und Film. Auch die gestelzte Sprache trägt ihren Teil zur Komik bei.

Die Inszenierung und das leicht theaterhaft steife Spiel der Darsteller drohseln das Tempo. Gegen Ende des etwas zu lang geratenen Films nehmen die witzigen Ideen merklich ab und Radlmaier, der 2017 mit seinem Film *Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes* auf der Berlinale für Aufsehen gesorgt hatte, scheint den Drang verspürt zu haben, noch ein paar Botschaften mit erhobenem Zeigefinger unterbringen zu müssen.

Olaf Kieser

D 2022 R & B: Julian Radlmaier K: Markus Koob D: Aleksandre Koberidze, Lilith Stangenberg, Alexander Herbst, Andreas Döhler, Corinna Harfouch 125 Min.



Die Fratze des Kapitalismus oder nur Kokolores? – „Blutsauger“

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Mutters Sohn

Eine herzhaft deutsche Komödie über das Schicksal des Murat Kurnaz

Im Oktober 2001 – wenige Wochen nach den Anschlägen des 9/11 – reiste der 19jährige Murat Kurnaz nach Pakistan, wurde dort bei einer polizeilichen Routinekontrolle verhaftet und gegen ein Kopfgeld an die US-Streitkräfte in Afghanistan übergeben. Er war einfach zur falschen Zeit am falschen Ort und landete schließlich unter Terrorismusverdacht im berühmten Gefangenenlager in Guantanamo, aus dem er erst 2006 entlassen wurde.

Die Freilassung war vor allem das Verdienst zweier Menschen: Seiner Mutter Rabiye Kurnaz und des Bremer Menschenrechtsanwaltes Bernhard Docke, die mit unermüdlichen juristischen Bemühungen bis vor den US-Supreme-Court zogen.

In *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush* erzählen Regisseur Andreas Dresen und Drehbuchautorin Laila Stieler von diesem langwierigen Kampf um Gerechtigkeit nicht in Form eines Politthrillers oder Gerichts-dramas, sondern einer beherzten Tragikomödie.

Der Schlüssel für diesen Zugang ist Rabiye Kurnaz, die von der deutsch-türkischen Komödiantin Meltem Kaptan hinreißend verkörpert wird. Diese Mutter Kurnaz ist eine echte Naturgewalt, die sich einfach nicht unterkriegen lässt. Erst macht sie den örtlichen Imam zur Schnecke, der ihren Sohn auf die Idee gebracht hat, nach Pakistan zu fliegen. Dann stürmt sie ohne Termin in das Büro von Bernhard Docke (Alexander Scheer) und verlässt den Raum nicht, bevor der Anwalt den Fall ihres verschwundenen Sohnes übernommen hat. Als sich schließlich herausstellt, dass Murat in Guantanamo festgehalten wird, eröffnet sich plötzlich die welt-

politische Dimension. Da der Militärstützpunkt auf Kuba nicht der US-Gerichtsbarkeit unterliegt, bewegt sich der Fall im juristischen Niemandsland.

Aber auch auf politischer und geheimdienstlicher Ebene will sich keiner für den jungen Kurnaz, der in der Presse ohne Beweise als „Bremer Taliban“ verleumdet wird, einsetzen. Türkische und deutsche Behörden schieben sich die Zuständigkeiten gegenseitig zu. Schließlich soll Kurnaz sogar die Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland entzogen werden, weil der Guantanamo-Häftling seit mehr als sechs Monaten außer Landes ist und sich nicht ordnungsgemäß bei der zuständigen Ausländerbehörde zurückgemeldet hat.

Es ist eine klassische David-gegen-Goliath-Geschichte, die Dresen und Stieler hier erzählen, die allerdings fernab aller Formatvorlagen mit viel Herzblut und Feingefühl in Szene gesetzt wird. Einfach umwerfend spielt Kaptan die türkische Hausfrau und Mutter, die dem juristischen, politischen und geheimdienstlichen Ränkespiel den unumstößlichen Willen entgegensetzt, ihren Sohn zurück nach Hause zu holen. Diese Konfrontation und vor allem die Gespräche mit dem hanseatisch trockenen Rechtsanwalt setzen aufgrund des bodenständigen Temperaments der Figur eine Menge komische Momente frei, ohne dass die nervenzehrende Verzweiflung in dem jahrelangen juristischen Verfahren verschwiegen wird.

Dazu gehört auch ein Happy End mit gemischten Gefühlen, das die Realität ins Drehbuch diktiert hat: Nach seiner Freilassung haben sich die politisch Verantwortlichen in Deutschland und den USA immer noch nicht bei Murat Kurnaz und seiner Familie für ihr Fehlverhalten entschuldigt, und bis heute werden weiterhin 39 Menschen in Guantanamo ohne Anklage festgehalten.

Martin Schwickert

D 2022 R: Andreas Dresen B: Laila Stieler K: Andreas Höfer D: Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charlie Hübner, 119 Min.



Hinter den Kulissen: „Das Licht aus dem die Träume sind“

DAS LICHT AUS DEM DIE TRÄUME SIND

Last Picture Show

Kinoträume aus Indien – eine kraftvoll poetische Liebeserklärung

Samay lebt mit seiner Familie in einem kleinen Dorf irgendwo in Indien. Sein Vater verkauft am Bahnhof Tee an Reisende. Als sein Vater die Familie zum ersten Mal in das örtliche Kino mitnimmt, tut sich für Samay eine neue Welt auf. Das Licht, der große Saal voller Menschen, die Farben und die Musik – Samay will Filme machen!

Sein Vater ist alles andere als begeistert von den Plänen seines Sohnes. Da von dieser Seite keine Unterstützung zu erwarten ist, nimmt Samay die Dinge selbst in die Hand. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit schleicht er sich ins Kino, um möglichst viele Filme zu sehen und zu lernen, wie man mit Licht Geschichten erzählen kann. Durch einen glücklichen Zufall lernt Samay den Filmvorführer Fazal kennen. Der bietet einen Deal an. Wenn Samay ihm den Inhalt seiner Lunchbox gibt, darf er im Gegenzug im Projektionsraum die Filme sehen. Samay willigt natürlich ein. Er schwänzt die Schule und verbringt die Zeit bei Fazal zwischen ratternden Filmprojektoren und lernt so allerlei über dessen Handwerk.

Das Licht aus dem die Träume sind ist eine innige Liebeserklärung an das Kino und das Geschichtenerzählen. Nach seinem ersten Kinobesuch ist Samay geradezu überwältigt von dem, was er gerade erlebt hat. Früh ist er von dem Licht fasziniert, das auf der Leinwand die Bilder erzeugt. Er versucht diesen magischen Effekt nachzuahmen und visuell Geschichten zu erzählen.

Er sammelt zum Beispiel Streichholzschachteln und nutzt die Bilder darauf, um seine Worte zu illustrieren. Bei den Kindern des Dorfes kommt er damit gut an. An der Seite von Fazal lernt er den Umgang mit Filmrollen und Zelluloid. All das erzählt Regisseur und Autor Pan Nalin in warmen und kraftvollen Bildern, die Samays Begeisterung spürbar zum Ausdruck bringen.

Immer wieder wird allerdings auch der Alltag gezeigt, etwa die für die Familie unentbehrliche Kinderarbeit, wenn Samay versucht, Reisen ein Glass Tee zu verkaufen.

Durch die Darstellung, des entbehrungsreichen Lebens in dem Dorf wird die unglaubliche Faszination nachvollziehbar, die die Filme auf die Menschen und besonders Kinder wie Samay ausüben. Dass er Talent hat, wird deutlich. Ebenso, dass dieses Talent sich in dem Dorf nie entfalten können wird.

Olaf Kieser

Last Film Show Indien / F / GB 2021 R & B: Pan Nalin K: Swanpil S. Sonawne D: Bhavin Rabari, Richa Meena, Bhavesh Shrimali, Dipen Raval 110 Min.

DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA

Umbau

Mit dem zweiten Film ist die Serie im neuen Medium angekommen

Eigentlich sollte der Kinofilm 2019 nur ein großformatiges Abschiedsgeschenk für die Fangemeinde sein, die der TV-Serie über 56 Folgen hinweg die Treue gehalten hatte. Aber ein Einspielergebnis von weltweit fast 238 Millionen Dollar zeigte, dass das wendungsreiche Schicksal der englischen Adelsfamilie Crawford und ihrer umfangreichen Schar an Bediensteten auch auf der großen Leinwand sein Publikum fand.

EIN FILM VON APICHAHPONG WEERASETHAKUL

MEMORIA

CANNES FILM FESTIVAL 2021
GEWINNER – PREIS DER JURY

M E M O R I A

“ÖFFNET DIE WAHRNEHMUNGEN DES BETRACHTERS FÜR EIN VERBORGENES REICH DES SEINS”
THE NEW YORKER

AB 5. MAI
IM KINO &
AB 5. AUGUST
AUF MUBI

MIT
TILDA SWINTON
ELKIN DÍAZ
JEANNE BALIBAR
JUAN PABLO URREGO
DANIEL GIMÉNEZ CACHO

MUBI

AB 5. MAI
IM KINO

EN FILM VON MAURIZIUS SPÄHLE DRÖX

DIE KUNST DER STILLE

MARCEL MARCEAUS GEHEIMNIS

STILLE.WFILM.DE



Bringing the Band back together: „Downton Abbey II: Eine neue Ära“

Die britische Sky-Produktion, die in Deutschland von 2011 bis 2016 ausgestrahlt wurde, gehörte zu den Perlen der internationalen Serienlandschaft. Eine ausgeklügelte Plotkonstruktion, die facettenreiche Entwicklung des umfangreichen Figurenarsenals, verschwenderische Ausstattung und ein historischer Bogen, der von der technischen Revolution über den Ersten Weltkrieg bis zum Frauenwahlrecht die gesellschaftlichen Veränderungen des frühen 20. Jahrhunderts erfasste, bestimmten die Qualität.

Dagegen wirkte der Kinofilm, in dem vor dem Hintergrund der königlichen Visite in Downton Abbey moderate Konflikte innerhalb eines zweistündigen Zeitfensters versöhnlich gelöst wurden, schon fast ein wenig behäbig. In der Fortsetzung der Familiensaga nimmt das Unternehmen unter der Regie von Simon Curtis (*Frau in Gold*) wieder Fahrt auf. Die neue Zeit bricht über die Crawfords in Form einer Filmproduktion herein, die das adlige Anwesen als pittoreske Kulisse nutzen will. Das hochherrschaftliche Wohnzimmer soll zu einem Spielsalon umgebaut werden – der Earl of Grantham Robert Crawley (Hugh Bonneville) legt die Stirn in Falten. Aber als Tochter und Geschäftsführerin Mary (Michelle Dockery) ihn auf den Dachboden führt, wo der Regen durch die Ziegel tropft, sieht auch er, dass Downton den großzügigen Scheck der Filmfirma gut gebrauchen kann.

Da trifft es sich gut, dass es im fernen Frankreich eine Erbschaftsangelegenheit zu regeln gibt. Die hochbetagte Lady Violet (Maggie Smith) hat eine Villa an der Côte d'Azur von einem Verehrer aus jungen Jahren vermachung bekommen. Und so geschieht das Unvorstellbare: Der Earl, Gattin Cora (Elizabeth McGovern), Tochter Edith (Laura Carmichael) und Butler Carson (Jim Carter) verlassen den Campus, um ins ferne Frankreich zu reisen, während sich auf Downton unter Marys Bewachung die illustre Lichspiel-Schar breit macht.

Mit bewährter Kunstfertigkeit bringt Drehbuchautor Julian Fellowes, der für alle „Downton“-Skripts verantwortlich zeichnet, leichte Erschütterungen in die Welt der Adelsfamilie, die erneuert ihre Traditionen, Werte und sogar den eigenen Stammbaum hinterfragen muss. Das ist vor allem, aber nicht nur für langjährige Downton-Fans ungeheuer unterhaltsam, weil hier wie schon in der ganzen Serie die Erlebniswelten der Figuren erweitert werden. Das gilt vor allem für Downtons Dienstleisterinnen, die mit dem Einzug des Filmteams die frische Luft im Arbeitsalltag sichtbar genießen. Am Ende darf der schwule Butler Thomas (Robert James-Collier) sogar mit dem charmanten Filmstar Guy Dexter (Dominic West) durchbrennen.

Für die größte Herzerweichung sorgt jedoch die wunderbare Maggie Smith, die mit der sarkastischen Lady Violet die Rolle ihres Lebens gefunden hat und mit diesem Kinofilm Downton endgültig hinter sich lässt. „Weine nicht so laut“, sagt ihre Countess of Grantham am Schluss „ich kann mich ja nicht sterben hören“.

Martin Schwickert

Downton Abbey A New Era. GB 2022 Regie: Simon Curtis B: Julien Fellowes K: Andrew Dunn D: Hugh Bonneville, Maggie Smith, Michelle Dockery, Hugh Dancy, Elizabeth McGovern, 125 Min.

MEMORIA

Schleichendes Gefühl

Tilda Swinton versichert sich ihrer zunehmend verwirrenden Welt

Beruf und Familie haben die Schottin Jessica Holland nach Medellín in Kolumbien geführt. Hier arbeitet sie als Floristin. Eines Nachts wird Jessica von einem lauten undefinierbaren Geräusch aus dem Schlaf gerissen. Das Geräusch geht Jessica nicht aus dem Sinn. Alle

Versuche, den Ursprung herauszufinden, laufen ins Leere. Als es wiederkehrt und Jessica klar wird, dass sie die Einzige ist, die es wahrnimmt, beginnt sie sich Sorgen um ihre mentale Verfassung zu machen. Auf der Suche nach Antworten und Hilfe reist sie durch das Land und landet schließlich in einem Dörfchen.

Über zwei Stunden verteilt, erzählt der Film im Grunde nichts. Dafür ist er gefüllt mit vielen langen, manchmal minutenlangen Einstellungen in denen in der Regel nicht wirklich etwas passiert. Mal tapst Tilda Swinton nachts durch eine dunkle Wohnung, mal schaut sie sich graue Bilder in einer tristen Galerie an, mal betrachtet sie einen reglos daliegenden Fischer, manchmal sieht man einfach nur Wolkenformationen an kolumbianischen Berghängen, aus denen irgendwann gegen Ende ein Raumschiff startet.

In einer Szene am Anfang schleicht die Kamera förmlich über einen Parkplatz. Plötzlich springen die Alarmanlagen der geparkten Autos an und gehen nach zwei, drei Minuten wieder aus. Bei einem Museumsbesuch geht mal ein Licht aus. Ein anderes Mal scheint es so, als werde Jessica von einem streunenden Hund verfolgt. Relevant wirkt das alles zwar nicht, dafür sieht es aber nicht schlecht aus. In einer sehr langen Szene versucht Jessica einem jungen Tontechniker das Geräusch zu beschreiben, damit er es digital an seinem Mischpult erzeugen kann. Später will niemand im Studio den jungen Techniker kennen oder gesehen haben.

Neben den rätselhaften Bildern gibt es einiges zu hören. Das Rauschen von Regen, das Plätschern eines Baches. Im Grunde ist *Memoria* eine Klang-Installation mit bewegten Bildern.

Olaf Kieser

COL/Thailand/F/D/MEX/Katar/GB/CHN/CH 2021 R & B: Apichatpong Weerasethakul K: Sayombhu Mukdeeprom D: Tilda Swinton, Elkin Díaz, Jeanne Balibar, Juan Pablo Urrego, Agnes Brekke 135 Min.

FUCHS IM BAU

Lernen im Knast

Über Jugendliche im Knast in Österreich

Herr Fuchs ist der neue Aushilfspädagoge im Jugendknast. Er soll die altgediente Lehrerin Berger ablösen, die mit ihren unkonventionellen Methoden der Anstaltsleitung schon lange auf die Nerven geht. Von Anfang an ist klar: Mit Fuchs als Lehrer wären die Schüler keineswegs besser dran.

Einerseits wollte Armin T. Riahi offenkundig einen ebenso realistischen wie unverkrampften Film über Jugendliche im Knast drehen. Wir erleben die Delinquenten fast ausschließlich im Klassenraum. Wir wissen bei den meisten nicht, warum sie dort sind oder welche Perspektiven sie haben. Wir sehen allerdings, dass der Kunstunterricht der Frau Berger durchaus etwas in den Gemütern bewegt. Eines Tages baut Frau Berger eine Tür im Klassenraum auf und fordert die Schülerinnen und Schüler auf, hindurchzutreten und sich dabei vorzustellen, dies sei die Tür in die Freiheit, in ein neues Leben.

Andererseits wollte Riahi noch ganz viel mehr erzählen. Etwa von der schweigsamen Samira, die ihren Vater erschlagen haben soll und auch sonst ein Aggressionsproblem hat. Oder von den persönlichen Problemen des Herrn Fuchs, der seine Karriere als Hobbyschlagzeuger an den Nagel gehängt hat, seit sein Sohn sich umgebracht hat. Weder über den Sohn noch über die Gründe erfahren wir viel, die vagen Handlungslinien überlagern einander und stören sich gegenseitig. Nichts wird wirklich verhandelt, alles bleibt undeutlich, und Herr Fuchs in seiner boshaften Verschlossenheit wird einem zunehmend unsympathisch.

Heimlicher Star des Films ist wieso Maria Hofstätter als Kunstlehrerin



Tilda Swinton (li.) in „Memoria“

KATALOG
ZUM BLÄTTERN

MAAS-NATUR.DE

Maas.

NATÜRLICH LEBEN | ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT | WWW.MAAS-NATUR.DE

33602 BIELEFELD | OBERNSTR. 51 | 33334 GÜTERSLOH | WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2 | 48143 MÜNSTER | WINDTHORSTSTR. 31



Maria Hofstätter und Aleksandar Petrovic: „Fuchs im Bau“

rerin Berger. Ihre launige Wurschtigkeit, ihre aufmerksame Gelassenheit und ihr Witz machen sie zum Zentrum des Films, was im Drehbuch offenkundig gar nicht vorgesehen war. Aleksandar Petrovic als Fuchs bleibt dabei vorwiegend blass, auch weil das Drehbuch ihm keine Szenen gibt, um seine Figur zu erklären.

Vom Überschwang und böse Sarkasmus seiner Komödie *Die Migrantigen* (2017) ist Riahis Fuchs im Bau leider weit entfernt. *Thomas Friedrich*

Ö 2020 R & B: Arman T. Riahi K: Mario Minichmayr D: Aleksandar Petrovic, Maria Hofstätter, Andreas Lust, Sibel Kekilli, 102 Min.

NAWALNY

Der Widerständler

Eine CNN-Dokumentation über den Putin-Gegner Alexei Nawalny

Am 20. August 2020 wurde der russische Oppositionspolitiker Alexei Nawalny Opfer eines Giftanschlages, den er nur knapp überlebte. Auf internationalen Druck hin konnte der prominente Patient aus einer sibirischen Klinik in die Berliner Charité evakuiert werden, wo man in seinem Körper Spuren des Nervengiftes Nowitschok nachweisen konnte – ein chemischer Kampfstoff, der in der UdSSR entwickelt, schon 2018 bei dem Mord an dem Doppelagenten und Überläufer Sergei Skripal eingesetzt wurde und eindeutig dem russischen Geheimdienst zuzuordnen ist.

In der CNN-Dokumentation wird nun der Fall Nawalny noch einmal aufgerollt. Der kanadische Filmemacher Daniel Roher begleitet Nawalny nicht nur porträtierend bei seiner Genesung in einem verschneiten Schwarzwalddorf, sondern auch bei den Recherchen zu dem Giftanschlag. Gemeinsam mit dem bulgari-

schen Investigativjournalisten Christo Grozev des internationalen Recherchenetzwerkes Bellingcat wird die Datenspur verfolgt, bis zu einem vierköpfigen Team von geheimdienstlichen Attentätern.

Höhepunkt der gezielt als journalistischer Thriller angelegten Dokumentation ist ein Telefonat, das Nawalny persönlich unter verdecktem Namen mit einem beteiligten Chemiker führt, der überraschend freimütig Details des Anschlags preisgibt.

Neben diesem durchaus spannenden Erzählstrang öffnet die Doku immer wieder aus verschiedenen Richtungen den Blick auf den charismatischen Oppositionsführer und dessen politische Arbeit. Äußerst geschickt nutzt Nawalny die sozialen Medien, um das staatliche Propaganda-Monopol zu unterwandern. Seine taktische Zusammenarbeit mit nationalistischen Kräften gegen Putin wird ebenso thematisiert wie die regelmäßigen Shitstorms, die in den Talkshows im russischen Fernsehen gegen ihn entfacht werden.

Nawalny ist ein Medienprofi und weiß natürlich auch diese Dokumentation als Forum zu nutzen. Aber seine stärkste Waffe ist die politische Chuzpe, mit der er sich dem autokratischen Regime entgegenstellt. Dazu gehört auch seine Rückkehr nach Russland, die am Ende des Films aus nächster Nähe gezeigt wird und mit seiner Verhaftung am Flughafen endet, wo zuvor hunderte von Demonstranten mit Polizeigewalt abgedrängt wurden.

Nawalny ist nicht nur das Porträt eines unerschrockenen Kreml-Kritikers, der insgesamt zu zwölf Jahren Arbeitslagerhaft verurteilt wurde, sondern zeigt auch die unerbittliche Härte, mit der das Regime gegen die Opposition vorgeht, deren Zerschlagung rückblickend auch als eine von vielen kriegsvorbereitenden Maßnahmen zu sehen ist.

Martin Schwickert

USA 2022 R: Daniel Roher K: Niki Waltl Mit Alexei Nawalny, Yulia Nawalnaya, 98 Min.

BENEDETTA (4K)

Kirche und Triebstau

Paul Verhoeven fasst der katholischen Kirche zwischen die Beine

Das Sachbuch, das Paul Verhoeven behauptet hier verfilmt zu haben, ist vor 35 Jahren erschienen. Es handelt von der Nonne Benedetta Carlini, die mit neun Jahren ins Kloster ging, religiöse und erotische Visionen entwickelte, die sie schließlich zur Äbtissin werden ließen. Einige religiöse Wunder waren der Kirche dann allerdings zu viel (die Kirche hasst Wunder, die außerhalb des Vatikan stattfinden), Benedetta wurde



Virgine Efira

als Betrügerin entlarvt, auch weil sie eine heftige (auch körperliche) Liebe zu einer Mit-Schwester auslebte.

Paul Verhoeven hat eine Schwäche für den hysterischen Pomp der katholischen Kirche. Dementsprechend inszeniert er die Geschichte der lesbischen Nonne mit Verve. Benedetta mag ihre Visionen erfinden (das lässt der Film offen), aber sie weiß, dass sie nur Erfolg haben kann, wenn sie sie entsprechend dramatisch präsentiert.

Neben dem Triebstau, den Benedetta offensiv abbaut (nachdem sie einmal die Freuden der Berührung beim Chorsingen erfahren hat), handelt der Film auch ein bisschen von Politik. Charlotte Rampling als alte Äbtissin ist ebenso abgeklärt wie melancholisch; sie neidet der ansonsten auch von ihr verachteten Benedetta die intensiven Visionen. Der Orts-Abt und der Bischof (wunderbar widerlich: Lambert Wilson) stehen für die verschiedenen politischen Interessen. Der eine wünscht sich Wunder-Touristen vor Ort, letztere will einfach Ordnung in seinem Laden haben. Stigmata von überspannten Nonnen stören da nur den Ablauf.

Trotz einer etwas überspannten Länge von mehr als zwei Stunden ist *Benedetta* ein unterhaltsamer Film, am Anfang irgendwo zwischen Pasolinis „Lebenszyklus“ und Fellini. Es wird dann aber doch ein richtiger Verhoeven, ein bisschen deftig, dabei eher dezent, und sehr komisch. Dass Verhoeven sich über den Vorwurf der Blasphemie aufgeregt hat, gehört dabei zum Geschäft. Natürlich verhöhnt Verhoeven Gott. Was soll ein intelligenter Mensch sonst tun?

F 2021 R: Paul Verhoeven B: Paul Verhoeven, David Birke K: Jeanne Lapoire D: Virgine Efira, Charlotte Rampling, Daphné Pataki, Lambert Wilson, 131 Min. / Die vorzügliche 4K-Fassung enthält auch die BD-Version E: Making of (43 Min), Interview mit Paul Verhoeven

THE 355

Damenwahl

Ein Agentinnenfilm mit vielen Fehlern

Eine Festplatte mit einem Programm, das die globale Internetkommunikation lahmlegen kann, wird der CIA angeboten. Die Agency schickt Mace Brown nach Paris, ihre Frau für's Grobe. Die Sache geht schief und Mace steht als Verdächtige dar. Um ihre Unschuld zu beweisen und die Welt zu retten, bittet sie ihre MI6-Freundin Khadijah um Hilfe und tut sich mit der mürrischen BND-Agentin Marie zusammen. Die Psychologin Graciela komplettiert eher unfreiwillig die weibliche Agententruppe. Treibende Kraft hinter *The 355* war Hauptdarstellerin Jessica Chastain. Sie wollte einen Action- und Spionagethriller mit weiblichen Agenten drehen. Von der Tonalität sollte der Film zwischen *James Bond*, *Mission Impossible* und der *Bourne*-Reihe angesiedelt sein. Leider ist dem Drehbuch und der Regie von Simon Kinberg (*X-Men: Dark Phoenix*) nicht mehr eingefallen, als Männer durch Frauen zu ersetzen und sattsam bekannte Genre-Klischees aneinanderzureihen und dabei ständig kleine Anschlussfehler einzubauen. Sonderlich glaubwürdig gehen die Damen auch nicht vor. Besser inszeniert sind die Schießereien, obwohl die Treffsicherheit beme-



kenswert schwankend ist. Bei Nahkämpfen und Verfolgungsjagden setzen oft wilde Schnitte ein, um Mängel in der Choreographie zu kaschieren.

Olaf Kieser

USA / CHN 2022 R: Simon Kinberg B: The-rebeck, Simon Kinberg K: Tim Maurice-Jones D: Jessica Chastain, Diane Kruger, Lupita Nyong'o, Penélope Cruz, Sebastian Stan E: Featurrettes, Deleted Scenes, VFX Breakdowns, Interviews 122 Min.

ANNETTE

Parodie und Huldigung

Die Pop-Oper der »Sparks« – ein Filmerebnis der besonderen Art

Adam Driver ist der Stand-Up Comedian Henry McHenry. Henry liebt die Opernsängerin Ann DeFrasnoux (Marion Cotillard). Sie gehen ganz und gar ineinander auf und singen über ihre Liebe sogar beim Sex. Sie bekommen eine Tochter Annette (im Film eine animierte Holzpuppe), die Ehe zerfällt, als Henrys Erfolge ausbleiben und das Publikum ihn ausbuht. Henry säuft, wird gewalttätig, wird Gegenstand eines #MeToo-Ereignisses... es läuft nicht so richtig.



Adam Driver, Marion Cotillard

All das ist Klischee und bezaubernd zugleich. *Annette* ist eine Ansammlung großer Gefühle, die in wunderschönen lyrischen Popsongs ausformuliert werden: „We Love Each Other so Much“ oder „True Love Always Finds A Way“.

Weil ein Melodram nicht von der Idylle lebt, muss jemand sterben. Und irgendwann ist Annette auch keine Holzpuppe mehr sondern die siebenjährige Devyn McDowell, die im Gefängnis eines der traurigsten Abschieds-Duette der Filmgeschichte singen darf: „Sympathy For The Abyss“ klingt nicht nur nach Nietzsche, es ist auch ein überaus kompliziertes Duett, das dem Melodram sozusagen die Krone aufsetzt, unterbrochen von rufen wie „No“, „Oh No“ findet hier der *Sparks*-Zugang zu seinem Höhepunkt: Persiflage und Hommage zugleich, und gleichermaßen genial umgesetzt.

Annette ist ein schwungvoller, mitreißender Film, der dabei enorm sperrig ist. Die Präsentation ist dabei so ungewöhnlich wie die Musik; Fürs

Heimkino gilt: Die Anlage so weit wie möglich aufdrehen. Trotz ihrer komplizierten Struktur und artifiziellen Ausrichtung wirken *Sparks*-Songs laut am besten. Immer.

Thomas Friedrich

F, USA, Mexiko, D, Belgien 2021 R: Leos Carax B: Russell & Ron Mael, Leos Carax Musik: Russell & Ron Mael K: Caroline Champetier D: Adam Driver, Marion Cotillard, Simon Helberg, Devyn McDowell, Angèle, 141 Min.

TOD AUF DEM NIL

Leere Pracht

Kenneth Branagh setzt die Reihe seiner sinnlosen *Agatha-Christie-Verfilmungen* fort

Eigentlich sollte die „Nil“-Verfilmung direkt an den Erfolg von *Mord im Orient Express* (2017) anknüpfen. Und dann kam Corona und alles wurde anders.

Dass die unglaublich üppige Neuverfilmung des Agatha Christie-Hits hier etwas unschuldig ums Publikum gebracht wurde, mag dazu beitragen, dass Branagh die präntösen Hollywood-Imitationen endlich wieder sein lässt und sich mehr auf kleine Projekte konzentriert (wie etwa auf

Filme wie den schönen autobiografischen Moment *Belfast*).

Hier schwebt vorwiegend Gal Gadot in geilen Fummeln durch Szenarien, die einer Kleopatra würdig gewesen wären. Branagh als Poirot wirkt seltsam verstockt, die Randpromis wetteifern um Aufmerksamkeit bei ihren Kurzauftritten, bevor man wieder vergessen hat, worum es ging und warum einen das alles interessieren soll. Drehbuchautor Michael Green gibt wieder alles (wie schon im „Orient Express“), um das Original vergessen zu machen. Der ganze Film-Einstieg (Front im I. Weltkrieg) ist etwas, das in keinem Poirot-Buch steht und im Detail der kanonischen Biografie widerspricht. Dass einer der Hauptdarsteller (Armie Hammer als Simon Doyle) dann vor Filmstart auch noch mit seltsamen Tweets zum Thema Missbrauch und Kannibalismus (sic!) auffiel, führte dann zu keinen Konsequenzen mehr – ausser jener, das ganze dumme Film-Stück jetzt endlich herauszubringen, damit man es vergessen kann.

Victor Lachner

USA 2022 R: Kenneth Branagh B: Michael Green K: Haris Zambarloukos D: Kenneth Branagh, Gal Gadot, Armie Hammer, Emma Mackey, Tom Bateman, Annette Bening, Russell Brand, Rose Leslie, 127 Min.

KNOETNET

DIESES MAL: ROCK & POP AN DER BURG VISCHERING



WAVELAND GANG



DIE LIEFERANTEN

13.
MAI
—
20
UHR

750
DIE JAHRE
BURG.
VISCHERING

Eintritt: 10 € (erm. 8,50 €)
Details und Tickets auf
burg-vischering.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW

create music

Kulturssekretariat NRW
Überschul

LVR

LWL-KULTUR
Stiftung

Internationales
**Burg Jazz
Festival**
17. – 19. Juni | Lüdinghausen

mit Emil Brandqvist Trio
Triosence
Vincent Peirani Trio „Jokers“
Kit Downs
Marco Mezquida
Guy Salamon Group
Aki Rissanen
Yumi Ito & Szymon Mika
Esinam
Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt
u.v.m.

Burg Vischering
Burg Lüdinghausen
Stadt Lüdinghausen

Details und Tickets
burgjazz.burg-vischering.de

750
DIE JAHRE
BURG.
VISCHERING

STADT
LÜDINGHAUSEN



LWL-KULTUR
Stiftung

Seit 8. April

Der Anruf – Chris Pine (*Star Trek*) und Thandiwe Newton (*Star Wars*) wälzen sich nackig durch die Laken – mit dem



Trailer wollte Amazon auf seinen Thriller aufmerksam machen, und tat nicht mal schlecht daran. Denn als Thriller ist *All the Old Knives* so verkurvt wie man eine gute Geschichte überhaupt verkurven kann: Geheimdienstintrigen, eine kläglich endende Flugzeugentführung und eine Rückblendenkonstruktion, die durch überflüssige Verschränkung versucht, aus der wirren Geschichte Spannung zu saugen. Dabei ist Autor Olen Steinhauer eigentlich im Milieu zu Hause und hat an der Serie *Berlin Station* fleissig mitgewirkt. Hier wünscht man sich bei all den handwerklichen Fehlern in der Geheimdienstarbeit nach der stengen Hand von John Le Carré zurück – oder wenigstens nach wirklich feuchten Laken bei heftigem Sex. Der ist hier so steril wie die Story. (*USA 2022 R: Janus Metz B: Olen Steinhauer K: Charlotte Bruus Christensen D: Chris Pine, Thandiwe Newton, Laurence Fishburn, Jonathan Price, 111 Min., Amazon*)

Seit 15. April

Outer Range – Josh Brolin hat eine Farm und einen Acker mit einem Loch. Darin verschwinden nicht nur chronologische Abläufe, auch den Drehbuchautor scheint's frühzeitig zerissen zu haben. Eine Mischung aus *Yellowstone* und *Supernatural*, nur doppelt so langweilig wie beide zusammen. Die Fotografie bewegt sich kunstvoll im Dunklen, die Dialoge sind meist erschreckend banal, und die übernatürlichen Ereignisse kommen ebenso unerklärlich wie spannungsfördernd. Neben Brolin geben sich noch Lily Taylor und Imogen Poots redlich Mühe, diesen SF-Western originell zu halten. So spannend wie Lühlehüttn. (*USA*)



2022, *Geschaffen von Brian Walkins R: Jennifer Getzinger u.a., B: Brian Walkins, Zev Borow u.u. K: Drew Daniels, Jay Keitel, Adam Newport-Berra D:*



Gary Oldman und seine Verlierer: „Slow Horses“

SLOW HORSES – EIN FALL FÜR JACKSON LAMB

Im Abstellraum

Mick Herrons Romanreihe um englische Geheimdienste hat eine kongeniale Serie bekommen

Wenn du's verkackt hast, hast du's verkerckt. Die Dienste Ihre Majestät verzeihen keine Fehler. Trunksucht im Dienst oder eine falsche Entscheidung bei der Personenverfolgung – und weg bist du. Nicht ganz aus den Diensten entfernt, das gäbe Probleme ganz anderer Art, vor allem bei langjährigen MitarbeiterInnen, die einfach zu viel wissen. Du wirst einfach abgeschoben, weit weg von der schicken Zentrale in London, wo all die wichtigen Menschen wichtige Entscheidungen treffen, wirst du ins „Slough House“ geschickt, in den Sumpf, wo du den Rest deines Lebens sinnlose Dinge tun wirst. Etwa Müll von verdächtigen Personen zu sortieren (ohne zu wissen, worauf du eigentlich achten sollst) oder uralte Datenbestände nach offenkundig sinnlosen Kriterien neu zu sortieren. Bewacht wird dieser Haufen Verlierer von Jackson Lamb, einem fetten, widerlichen Agentenführer mit zweifelhafter Hygiene und auchsonst rüden Manieren. Lamb sagt seinen Leuten jeden Tag 10 mal, wie erbärmlich sie eigentlich sind und wie dankbar sie der Krone sein müssen, dass dort selbst Versager wie sie noch durchgefüttert werden. Was Jackson Lamb, der ebenfalls aus der Zentrale verbannt ist, mal angestellt hat, weiss niemand so genau. Er ist so ungern im Slough House wie seine untergebenen Opfer.

Diese Truppe unschöner Verlierer hat sich der britische Autor Mick Herron vor einigen Jahren ausgedacht, von den knapp 10 Romanen sind auf Deutsch gerade mal vier erschienen.

Die erste TV-Staffel folgt eng dem ersten Buch: Eine Stellvertreterin will die Abwesenheit ihrer Chefin nutzen, um die eigene Bedeutung nach vorne zu spielen, und inszeniert eine Entführung, die gründlich und tödlich daneben geht. Weil die ganze Geheimdienstzentrale der Stellvertreterin untersteht, kommt dort kaum jemand drauf, was sich wirklich abspielt. Nur die Außenseiter in Slough House, die „Slow Horses“, stolpern eher zufällig über ein paar Zusammenhänge und werden dafür von den Kollegen aus der Zentrale gejagt.

Dass die Story im nächtlichen London brillant inszeniert und fotografiert wurde, macht nur einen Teil des Seriencharmes aus. Vor allem wurde der furztrockene Humor des literarischen Originals beibehalten. Und hatte man als leidenschaftlicher Fan anfangs Schwierigkeiten, sich Gary Oldman als Jackson Lamb vorzustellen, ist man nach wenigen Minuten veröhnt und erlebt eine der besten Performances des Schauspielers, der seit ein paar Jahren Probleme damit zu haben scheint, ein passendes Rollenfach im Alter zu finden.

Im Buch ist Agent Cartwright wichtiger als Lamb, mit ihm beginnt der erste Fall, seine Geschichte wird im Zentrum mindestens zweier weiterer Romane stehen. In der Serie ist er nett besetzt mit Jack Lowden, der ein bisschen in Olivia Cooke als Sidonie Baker verliebt ist, eine mit allen Wassern gewaschene Agentin. Saskia Reeves ist Catherine Standish, eine weitere wichtige Figur und hier erstmal nur Lambs Sekretärin. Sie alle sind geprägt von der Verbitterung, in diesem Abstellraum des Geheimdienstes gelandet zu sein, ohne Hoffnung auf Erlösung. Aber um ihren Zustand erträglich zu gestalten (und vor allem: um es den arroganten Kollegen der Zentrale mal so rich-

tig zu zeigen) müssen sie eines tun, was sie schon lange aufgegeben haben: vertrauen. *Thomas Friedrich*

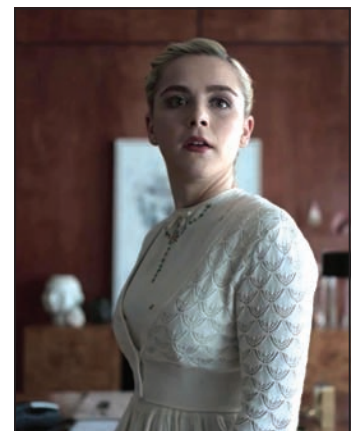
GB 2022 R: James Hawes B: Will Smith, Mick Herron u.a. K: Danny Cohen D: Danny Cohen D: Gary Oldman, Jack Lowden, Kristin Scott Thomas, Freddie Fox, Olivia Cooke, Saskia Reeves, Chris Reilly, seit 1. April 6 Episoden auf Apple+

SWIMMING WITH SHARKS

Alles Zicken

Eine Hollywood-Satire von bemerkenswerter Boshaftigkeit

Diese Mini-Serie ist vor allem das Verdienst von drei Frauen: Diane Kruger als eiskalte CEO, die fast keine Hemmungen kennt, um ihren Traum vom eigenen Filmstudio umzusetzen; bisher ist sie den Launen des dirty old man Donald Sutherland ausgeliefert, der vorwiegend sterbend und von perversen Gelüsten getrieben seinen Spaß daran hat, die stahlharte Kruger zu quälen. Die zweite bemerkenswerte Frau ist Kiernan Shipka, die als scheinbar arglose Praktikantin für Kruger arbeitet und dabei sexuell ebenso skru-



Kiernan Shipka

SCREENSHOTS

pellos ist wie ihre Chefin. Die dritte und wesentliche Dame ist Kathleen Robertson, die sich die fiese kleine Geschichte um Studio-Intrigen und böse Bosse ausgedacht hat. Robertson hat eine Vorgeschichte als Schauspielerin, in *Boss* verkörperte sie als Assistentin genau jenen Typ Frau, den sie hier in Diane Kruger beschrieben hat. Das alles sieht erlesen aus (auch wenn es nicht viel Geld kosten durfte), ist von knackiger Kürze (jeweils 25 Minuten) und nur was für Menschen mit bösem Humor.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Tucker Gates B: Kathleen Robertson K: Brian Burgoyne D: Diane Kruger, Kiernan Shipka, Finn Jones, Ronald Sutherland, Kathleen Robertson, 6 Folgen, seit 28.4. auf magenta



Ansel Elgort (li) und Ken Watanabe in „Tokyo Vice“

TOKYO VICE

Der Lehrling

Die Erlebnisse eines jungen US-Journalisten in Tokio

Ende der 90er begann der US-Journalist Jake Adelstein seinen Job als Polizeireporter bei der Tageszeitung „Yomuri Shinbun“. Er war der erste Westler, der in Festanstellung für das Traditionsblatt schreiben durfte, das 1874 gegründet wurde und bis heute in Tokio, Osaka und Fukuoka erscheint. Als Polizeireporter deckte er in den 12 Jahren seiner Tätigkeit eine Menge Skandal auf – nachdem er die Gepflogenheiten des Landes verstanden hatte. Etwa dass auch ein Mann mit einem Messer im Bauch solange nicht als „ermordet“ zu bezeichnen ist, bis die Polizei es so nennt. Bis dahin ist es einfach nur ein Todesfall.

Die Memoiren Adelsteins sind die Grundlage dieser Thriller-Serie, die ein bisschen an vergangenen Ruhm anknüpfen möchte: *Miami Vice* war der große Hit des Produzenten und späteren Regisseurs (*Heat*) Michael Mann, der hier für die Produktion verantwortlich ist. *Tokyo Vice* ist dabei kein Rücksturz in die 80er, kein Laufsteg für eitle Selbstdarsteller, sondern eine eher düstere Beobachtung der seltsamen Verknüpfung von Polizei und Yakuza, dem organisierten Verbrechen. Man beachtet gegenseitig die Regeln und weiss, was es für Folgen hat, wenn man sie übertritt. Keine Frage, dass diese Zeiten vorbei sind. Die Serie feiert eine Epoche, als Männer noch Männer waren und zu ihrem Wort standen.

Der überaus vielseitige Ansel Elgort (*West Side Story*) lernte für die Adelstein-Rolle intensiv japanisch; die Hälfte der Zeit wird in der Serie Japanisch gesprochen. Da er zudem ein ziemlich langes Elend ist, hat er

keine Chance, der aggressiven Fremdenfeindlichkeit zu entgehen. Ihm zur Seite spielt (oder besser: knurrt) der unverwüsthliche Ken Watanabe als Polizeichef und väterlicher Freund; besser kann man einen schlechtgelaunten Japaner nicht besetzen. Der Grundton der Serie ist ebenso heiter wie angespannt. Hinter jeder fröhlichen Albernheit kann sich ein Abgrund verbergen, die Fallhöhe der Stimmungen ist in der Hauptstadt offenkundig groß. So muss Elgort auf Zehenspitzen um seine Kollegen und Interviewpartner herum schleichen, sich immer bewusst sein, dass er mal wieder keine Ahnung hat, was für Fehler er gleich wieder machen wird. *Victor Lachner*

USA 2022 R: Josef Kubota Wladyka, Hikari, Michael Mann, Alan Poul. B: Jake Adelstein, Jessica Brickmann, J.T. Rogers, Naomi Itzuka K: Diego Garcia, Daniel Sattinoff u.a. D: Ansel Elgort, Ken Watanabe, Rachel Keller, Sho Kasmatsu, 10 Episoden, ab 15.5. auf Starzplay auf Amazon

Josh Brolin, Imogen Poots, Lily Taylor, auf Amazon prime, 8 Episoden)

Seit 22. April

The Gilded Age – Wir haben immer noch im Ohr, mit welcher wunderbarer Herablassung Christine Baranski in *Sybil* den Namen ihres Ex aussprach: „Doktor Dick“ – mit ganz spitzen Zähnen. Inzwischen hat sich Baranski in einigen anderen Serien verschlissen,



jetzt ist sie wieder in ihrem Element. Die Herablassung, mit der sie in *The Gilded Age* auftreten darf, steht ihr immer noch hervorragend. Als Vertreterin des alten amerikanischen Geldadels im 19. Jahrhundert macht sie eine gute, konservative Figur gegenüber all den hippen Neureichen. Trotzdem ist die Show nicht viel mehr als ein weiterer Versuch, das Genre „Kostümschinken“ seriengerecht zu modernisieren, wie es im Moment so hipp ist, hier immerhin unternommen von den Machern von *Downton Abbey*. Was heisst: Wer das mag, wird das lieben. Wer nicht, schläft am Kamin ein. (USA 2022. Geschaffen von Julian Fellowes R: Michael Engler, Salli Richardson-Whitfield B: Julian Fellowes, Sonja Warfield K: Vanja Cernjul, Manuel Billeter D: Christine Baranski, Cynthia Nixon, Carrie Coon, Morgan Spector, Taissa Farmiga, 9 Episoden auf Sky Atlantic HD)

<p>Krimi-Schriftsteller Andreas Schmidt liest und plaudert Fr., 06.05.22 - 19:30 Uhr</p>	<p>NINIWE Vocal-Art Sister Moon A Tribute to sting Fr., 13.05.22 - 19:30 Uhr</p>	<p>Ilhno Tjark Folkerts Musik und Literatur Wilhelm Busch trifft Klassik Mi., 25.05.22 - 19:30 Uhr</p>	<p>Stefan Jürgens Konzert-Tour 2022 „Was zählt“ Do., 09.06.22 - 19:30 Uhr</p>
			
<p>Tickets und Info: Touristinformation Haus des Gastes, Am Markpark 12 49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0 Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de Foto: Ina Hoekstra auf pixabay</p> <p style="text-align: center;">Kultur im Frühling Bad Rothenfelde</p> <p style="text-align: center;"><small>Bad Rothenfelde Heilbad im Osnabrücker Land</small></p>			

TURBOSTAAT 06.05.22 BIELEFELD FORUM	FLOGGING MOLLY 16.07.22 PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK
SIMPLE MINDS NEUE TERMINE 09.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN 11.05.22 MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND	 die ärzte NEW MODEL ARMY DRANGAL 03.09.22 MINDEN KANZLERS WEIDE
WLADIMIR KAMINER 19.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	 Chito GONZALES 12.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
ZUGEZOGEN MASKULIN 20.05.22 BIELEFELD STEREO	SCHANDMAUL KNÜPPEL AUS DEM SACK TOUR 2022 28.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
GENTLEMAN 23.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	 ALICE MERTON 15.11.22 BIELEFELD FORUM
IN EXTREMO KOMPASS ZUR SONNE TOUR 2022 27.05.2022 BIELEFELD LOKSCHUPPEN <small>SUPPORT BY VERY SPECIAL GUEST RUSSKAJA</small>	 LIEDFETT 18.11.22 BIELEFELD FORUM
SOCIAL DISTORTION 22.06.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	DEINE FREIHEIT 20 JAHRE 01.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
 BEATSTEAKS 15.07.22	 SVBWAY TO SALLY MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN TANZWUT + MR. IRISH BASTARD 28.12. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

KONZERTE



Nur echt mit Pornobrille & XL-Schnauzer: Eagles of Death Metal

Ready to soar again!

RAMPENSAU JESSE HUGHES & SEINE »EAGLES OF DEATH METAL«

Am 13. November 2015 überfallen im Pariser Liveclub „Bataclan“ bewaffnete Terroristen ein Konzert der *Eagles Of Death Metal*, bringen 80 Menschen um und verletzen weit über hundert weitere Konzertbesucher zum Teil schwer. Im Nachhinein grenzt es an ein Wunder, dass Sänger Jesse Hughes und seine Bandmitglieder dem furchtbaren Anschlag unbeschadet entkommen sind – ein Notausgang nahe der Bühne rettete ihr Leben...

Viele Jahre zuvor: Der heute enge Jeanshosen, verspiegelte Sonnenbrillen und XL-Schnauzart tragende Hughes zieht im zarten Alter von sieben Jahren von South Carolina um ins kalifornische Palm Desert, wo er den späteren *Kyuss*- und *Queens Of The Stone Age*-Mastermind Josh Homme kennenlernt und in den Teenagerjahren mit ihm abhängt. Als sich die Wege der beiden Exzentriker 1998 erneut kreuzen, entstehen im Rahmen der damaligen Stonerrock-Kollaboration „Desert Sessions“ drei Songs aus der Feder von Homme und Jesse „The Devil“ Hughes, was zur Gründung der *Eagles Of Death Metal* führt. Deren wenig metallische Mischung aus Glam, Garage, Punk, Blues, Rock und einer derben Portion Humor funktioniert auf dem 2004 veröffentlichten Debüt „Peace, Love, Death Metal“ ausgesprochen gut. Weitere Alben wie „Death by Sexy“ oder „Heart On“ bringen

gar groovende Hüftschwinger wie „I want you so Hard (Boy's Bad News)“ auf die Tanzflächen der Rockdiscos und manifestieren den Ruf von „Boots Electric“, so der Spitzname von Hughes.

Das vierte Album „Zipper Down“ von 2015 erscheint kurz vor der französischen Terrorattacke, das einige Zeit danach im Pariser Olympia aufgenommene Livealbum „Love you all the time“ sowie die Coversong-Sammlung „EODM presents Boots Electric performing the best songs we never wrote“ versuchen, die grauenhaften Erlebnisse aus Frankreich zu verarbeiten.

Welche Spuren auch immer das schreckliche Trauma in den Köpfen der Kombo hinterlassen hat, Jesse Hughes wird bei den anstehenden Shows abermals als Musterbeispiel für die Rolle des schrägen Rockstar-Performers erhalten. Zwischen augenzwinkerndem Gepose und leicht narzisstisch angehauchten Frontsaur-Darbietungen geht an diesem Abend wohl so ziemlich alles. Der bekennende Hosenträger-Fan Hughes kommentiert die Rückkehr seiner Band auf die weltweiten Bühnen wie folgt: „Look out Europe, the *Eagles Of Death Metal* are ready to soar again!“, was als unbedingte Konzertempfehlung zum 24-jährigen Bandjubiläum zu verstehen ist.

Frank Möller

■ MÜNSTER, SKATERS PALACE 14.5.

WET LEG WET LEG

DOMINO RECORDS / GOODTONE

Wer mit TikTok musikalisch sozialisiert wird, dem ist alles eine große Gleichzeitigkeit, Musik aus allen Zeiten hintereinander weg, was gut ist, wird gemocht, egal, von wann es ist. Wenn dann Bands gegründet werden, dann fahren die Stile Achterbahn, dass die Genre-Schubladen nur so knallen. Nach dem Opener im Billie-Eilish-Indiepop-Stil kommt direkt der Hit: „Chaise-longue“, nach *Sleaford Mods*-Geplucker schraubt sich das Ding zum Punkhit hoch, toll. Die Band von der Isle Of Wight haut einen bunten Cup-Cake aus allem zusammen, was sie gut finden. Und das können auch mal Lana Del Rey-Versatzstücke sein, die auf Gary Numan-New Wave treffen und von einer schrubbenden Krachgitarre zusammengeklebt werden, oder 90s-Alternative Rock, in den sich frech ein „The Man Who Sold The World“-Riff mit angetackertem Schnurrbart eingeschlichen hat. Das macht riesigen Spaß, weil es lebt, weil es aus der Fülle der Einflüsse einen neuen heißen Brei zaubert, der zwischen 12 und 70 jedem mit offenen Ohren nur zu gut schmecken wird. *Karl Koch*

THE HELLOCOPTERS EYES OF OBLIVION

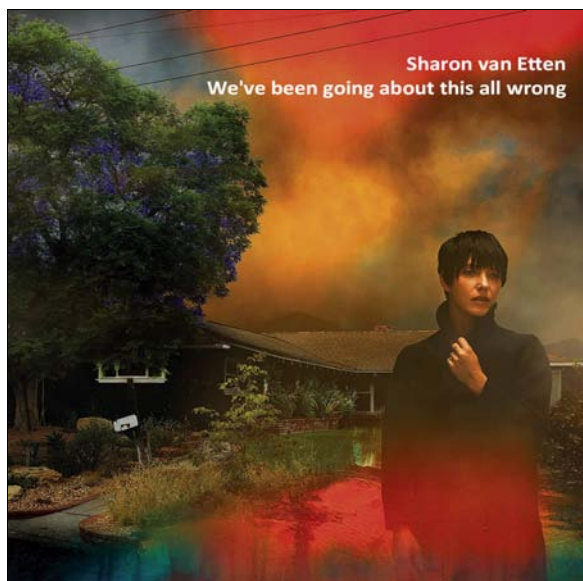
NUCLEAR BLAST / ROUGH TRADE

Kippe im Mundwinkel, verspiegelte Sonnenbrille auf und eines der Rock'n'Roll-Alben des Jahres einspielen? Kein Ding für Sänger Nicke Anderson (*ex-Entombed*, *Lucifer*, *Imperial State Electric*) und Gitarrist Dregen (*Backyard Babies*), denn sie haben die *Hellacopters* reaktiviert, die neben *Turbonegro* und *Gluecifer* wohl stilprägendste skandinavische Rockband der 90er. Die Schweden liefern ein High-Energy-Album der Extraklasse ab, das lebt, pulsiert und schwingt. Schon die Opener „Reap A Hurricane“ und „Can I wait“ liefern ihren Trademark-Sound ab: Breitbeinige Killer-Riffs treffen auf eingängige Hooklines! „So sorry I could die“ klingt nach verrauchter Blueskneipe, der schmissige Titelsong „Eyes of Oblivion“ und der Up-tempo-Rocker „Positively not knowing“ machen mit unbändiger Spielfreude klar, dass die Chemie dieser Band nach wie vor stimmt: Es dampft, schwitzt und ächzt, dass es eine wahre Freude ist. „Tin Foil Soldier“ hat eine schwerbluesige 70er-Schlagseite im Stile von *Bad Company* oder *Free* und der melancholische Vibe von „The Pressure's on“ klingt zeitlos frisch. „Try Me tonight“ als Rausschmeißer bündelt noch einmal sämtliche Stärken und setzt den würdevollen Schlüsselpunkt unter dieses famose Comeback-Album. *Frank Möller*



TONTRÄGER

Schrubbende Krachgitarren, Harfenloops
& ein fluchender Hirsch



SHARON VAN ETTEN WE'VE BEEN GOING ABOUT THIS ALL WRONG

JAGJAGUAR / CARGO

Sanft beginnt dieses Album und steigert sich mit jedem Song in Intensität und Dynamik. Und so ist es auch geplant, als richtiges Album, welches der geneigte Hörer von A bis Z durchhören sollte, also keine reine Ansammlung von Songs. Sharon van Etten leidet wieder in allen Facetten, ein Album über Scheitern, Neuanfänge, Trauer und Hoffnung. Der Folk ist größtenteils ziemlich breitwandigem Pop gewichen, am mächtigsten vielleicht auf „Born“, der sich pathetisch die eiszerklüfteten Steilwände eines mächtigen Berges emporschwingt, durchaus als nächster Bond-Song vorstellbar. Nur „Mistakes“ erreicht ein durchgehend treibendes Tanztempo, erinnert dabei an *Modest Mouse*, ansonsten bleibt hier alles in getragenem Balladen- und Power-Balladen-Tempo. Genug Platz, dass sich Sharon van Ettens klarer Klagegesang eindrucksvoll entfalten kann. *Karl Koch*

FONTAINES D.C. SKINTY FIA

PARTISAN/ROUGH TRADE

Mangelnde Produktivität kann man der irischen Postpunk-Band nicht vorwerfen, die mit ihrem dritten Album in drei Jahren den Newcomer-Status endgültig ablegt. Das betont Irische ihrer Musik bleibt natürlich erhalten, schon der Titel „Skinty Fia“ – ein Fluchen, das in etwa „Verdammter Hirsch“ heißen soll – gibt die Richtung vor. Das Album will das irische Leben unter Briten unter die Lupe nehmen und adressiert die Jugend Dublins, appelliert an Stolz und Verständnis gleichermaßen mit jangly Popnummern, die mit dem tosenden Postpunk ihres Debuts nur noch wenig zu tun haben. Stattdessen reduzierter, verträumter Gitarrenpop mit gelegentlichen Ausbrüchen. Kein Wunder, dass alle drei Alben so kurzer hintereinander erschienen sind: Sie haben einfach sehr viel zu erzählen. Und werden mit jeder Platte besser! *Christopher Hunold*

KING GIZZARD & THE LIZARD WIZARD OMNIUM GATHERUM

VIRGIN RECORDS

Es ist völlig in Ordnung, sich einzugestehen, dass man einfach nicht mehr hinterherkommt... Selbst größte Fans der psychedelischen Fuzzrock-Band aus Melbourne gestehen regelmäßig, dass sie den Release eines neuen Albums verpasst haben. Es werden Jahr für Jahr mehr und mehr – nach fast 20 Alben in nur 10 Jahren fragt man sich schon, woher sie stets aufs Neue die



Ideen und Sounds nehmen. Große Ausfälle hat ihre Diskografie kaum zu vermehren. Zu konstant sind die von den 60s und 70s beeinflussten, soulig - dreckigen Wüstenpop-Songs ihrer stets überlangen Alben mit mindestens so überlangen Songs (der Opener stoppt erst nach mehr als 18 Minuten). Da begegnen sich auch schon mal kratziger Stoner-Rock, Pop, Metal und Funk innerhalb nur eines einzigen Tracks. Respekt! *Christopher Hunold*

AXEL BOMAN LUZ / QUEST FOR FIRE

STUDIO BARNHUS

Das schwedische Label „Studio Barnhus“ kümmert sich seit Jahren zuverlässig um verschrobene, augenzwinkernde elektronische Musik zwischen Club und Kopfhörer. Verantwortlich dafür zeichnet auch Axel Boman, seines Zeichens

Kopf des Labels. Mit gleich zwei neuen Alben und insgesamt 18 Tracks, die gebündelt veröffentlicht werden, wird sich an seinem Status auch nicht viel ändern: Deepe House-Musik mit leicht tropischem Vibe, dazu discoider Dub, der immer etwas neben der Spur läuft, was aber den Charme von Boman's Musik ausmacht. Auch Dreampop-Einflüsse, gesampelte Saxofone und Ambient-Schleifen geben ihr Bestes, um diesem Doppelpack das gewisse Etwas zu verleihen. Mit Erfolg: Insgesamt überzeugt „Quest For Fire“ dank größerer Hittichte einen Hauch mehr, wer aber den Sommer mit warmen House-Sounds einläuten will, kommt an beiden Platten kaum vorbei. *Christopher Hunold*

PLACEBO NEVER LET ME GO

SO RECORDINGS / ROUGH TRADE

Schemenhaft funkelnde Edelsteine vor Steinmonolithen: Sänger und Gitarrist Brian Molko soll das Covermotiv zu Placebos achtem Studioalbum schon vor Augen gehabt haben, lange bevor die Musik fertig war. Thematisch geht es um Schmerz, um symbolische Landschaften, die von Intoleranz, Spaltung der Gesellschaft, technischer Übersättigung, drohender Öko-Katastrophe beherrscht werden. Zusammen mit seinem Bassisten und

Longtime-Buddy Stefan Olsdal entwirft Molko ein 13 Songs umfassendes, wuchtig-düsteres Endzeitszenario, anspruchsvoll experimentell, aber auch zugänglich und melodios. Der Opener „Forever Chemicals“ untermalt Molkos entrückte Vocals mit Harfenloops und schleppenden Beats. Auch „Beautiful James“, „Surrounded By Spies“ und „Try Better Next Time“ belegen eindrucksvoll, warum Placebo nicht aus dem Genre des Alternative Rock wegzudenken sind. Klassiker wie „Bitter End“ oder „Every Me, Every You“ sucht man zwar vergebens – der schneidende Postpunknewwaverock etwa beim treibenden „Twin Demons“ weiss jedoch noch immer zu fesseln. Und „Sad White Reggae“ erinnert mit unterkühlten Synthies gar an die selige 80er-Ikone Visage. Ein melancholisch-kraftvolles Comeback! *Frank Möller*

LP CHURCHES

PIAS / ROUGH TRADE

Wieviel Pathos kann man in knapp drei Minuten quetschen? LP beantwortet diese Frage direkt im Opener, wo zum Refrain alles explodiert: Chöre, Sirenen, jubelnde Stimme. Bäm! Und auch, wenn es danach dance- und chartstauglich weitergeht, bleibt das Jubilieren, die stimmliche Explosion ihr Mar-

kenzeichen. „Everybody's Falling In Love“ startet als Billie Eilish-Hommage und türmt sich im Refrain zum Kylie-Minogue-meets-EDM-Monster. Kontrastreich dann „The One That You Love“, Arctic Monkeys als Backingband von Rihanna, haha. Man muss LPs Stimme schon mögen, denn bei fast jedem Song geht sie auf höchste Intensitätsstufe, dagegen sind P!nk und Christina Aguilera Flüsterliesen. Man merkt ihr zudem an, dass sie langjährige Hit-Songschreiberin ist. Für Fans großer Stimmen ist dieser gut gemachte US-Pop auf jeden Fall ein Genuss. *Karl Koch*

KONZERTE



Smarter Blues-Freigeist mit House-Remixhit: Nick Waterhouse

Über alle Grenzen

**FACETTENREICH:
DAS 29. BLUESFESTIVAL SCHÖPPINGEN**

Nach zweijähriger Zwangspause lockt eines der renommiertesten Bluestreffen wieder auf die Festivalwiese im beschaulichen westfälischen Schöppingen. Und es verschwimmen wie immer alle stilistischen Grenzen...

In dieses Umfeld passt besonders gut **Nick Waterhouse**: Der Kalifornier ist ein eklektischer Freigeist, der sagt: „Musik ist Kunst und sollte nicht in Genres gezwängt werden.“ Als Teenager entwickelte der 36-jährige ein immenses Interesse an Musik, die seine gleichaltrigen Freunde eher ratlos machte. Dazu gehörte Dan Penn, ein Singer-Songwriter, der Songs für Aretha Franklin oder *The Box Tops* schrieb, aber auch der Jazzpianist Mose Allison. Nicks Debüt-Single „Some Place“ kam 2010 auch eher ungewöhnlich daher, die handgepresste Vinyl-Scheibe wird mittlerweile für 300 Dollar gehandelt. Dass Waterhouse 2017 durch einen Remix der House-DJs *Ofenbach* die französischen Charts eroberte, passt ins grenzüberschreitende Bild. Sein aktuelles Album „Promenade Blue“ lässt sich mit „Great Gatsby“-Reminiszenzen sogar mit der amerikanischen Literatur ein. Musikalisch stehen auch Buddy Holly, die *Beach Boys* oder Phil Spector Pate, Surfpop trifft R&B trifft Blues trifft Psychedelia, um in etwas ganz Eigenem, Zeitlosen aufzugehen.

Mit **Larry McCray** kommt der letz-

te große Blues-Shouter aus dem Rust Belt ins Münsterland. So rühmte ihn jedenfalls Blues-Superstar Joe Bonamassa, der zuletzt das neue Album von Eric Gales produzierte. Ähnlich wie Gales war der 1960 in Arkansas geborene McCray etwas in Vergessenheit geraten. Vor gut 30 Jahren veröffentlichte er sein Debütalbum, das Blues, Rock und Soul zu einem zeitgemässen, explosiven Sound zusammenfügte. McCray spielte mit B.B. King, Buddy Guy und eben jenem Bonamassa, der das neue Album „Blues Without You“ tatkräftig unterstützte. Es zeigt McCray als Blueser mit breit gefächertem Geschmack. Bonamassa sagt: „Es ist nun an der Welt, ihn wiederzuentdecken. Er war schon immer hier.“

An der Schnittstelle zwischen *Led Zeppelin* und *Crosby, Stills & Nash* befinden sich **The Sheepdogs**. Die kanadische Formation veröffentlichte gerade ihr siebtes Studioalbum, das den puren Klang von Schlagzeug, Bass, Bläsern, E-Gitarre und Stimme feiert. Und Frontmann Ewan Currie fiebert schon ganz aufgeregt der Festivalsaison entgegen: „Das Eis schmilzt, die Tage werden länger und die Luft ist erfüllt vom Klang der Vögel und Gibson-Les-Pauls.“ Dann mal los!

Malte Schipper

■ SCHÖPPINGEN,
FESTIVALWIESE 3-5.6.

Droste 20
Festival 22

Haus Rüschaus
in Münster

16. -
19. Juni **Stadt
Land
im Fluss**

Center for
Literature
Burg Hülshoff

**Literatur
als Fest!**

Lesungen
Konzerte
Performances
Filme
Walks
Picknicks

Gefördert durch



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit



Über andere Block, seit 1966



WHR

Präsentiert von



MÜNSTER! Magazin





Touge Songs über verliebte Hooligans und die Magie der Nacht: Broilers

OHA, CHELSEA SMILE!

DIE »BROILERS« FÜHREN DAS ZWEITE WOCHENENDE
DES VAINSTREAM-FESTIVALS AN

Sie gelten als authentisch und unangepasst: Mit dem wuchtigen achten Studioalbum „Puro Amor“ wurde die Band um Frontmann Sammy Amara ihrem Ruf als Champions der härteren Gangart zwischen Punk, Power Pop, Soul und Rocksteady erneut gerecht. Die geradlinigen Songs handeln von der Liebe und dem Loslassen. Mit Sammy Amara, 41, sprach *Ultimo* vor dem *Vainstream* über Romantik, Underdogs und die Magie der Nacht.

Ultimo: „Puro Amor“ ist ein Konzeptalbum über die echte, wahre, große und pure Liebe mit all ihren Höhen und Tiefen. Hattet ihr schon immer eine Affinität zu Liebesliedern?

Sammy Amara: Ach, es ist eher versehentlich ein Konzeptalbum geworden. Für mich sind immer die Brüche in der Musik wichtig. Wenn es zu süß wird oder es zu viele Durakkorde sind, langweilt es mich. Ich brauche immer kleine Störer. Mein großer Held Bruce Springsteen hat in den 1980ern in dem Song „Two Faces“ über die zwei Seiten der Liebe gesungen. Sowas ist mir näher, als reine Süße.

In dem Reggaesong „Trink mich doch schön“ geht es um die Kneipe als Ort des Flirts und des Anbandelns.

Es geht halt um gebrochene Helden. Früher hingen wir immer in einer Stadtteilkneipe in Düsseldorf-Süd rum. Da gibt es neben den Dart-

Leuten die Trinker an der Theke. Männer, die irgendwie zusammen sind, aber auch komplett alleine. Die haben wir immer beobachtet. Das ist was ganz Trauriges. Ich finde es schöner, wenn Liebeslieder Mollakkorde haben. Ich mag das Bittersüße!

Siehst du dich als Underdog?

Underdogs sind für mich Personen, denen es nicht so gut geht, die Schwierigkeiten haben. Ich aber hatte Glück im Leben. Aber im Zweifel würde ich mich eher für Underdogs entscheiden, als für Yuppies mit Pelzkragen.

In den 70er und 80er Jahren präsentierten Hardrocker ihre phallischen Gitarren – das nicht enden wollende Solo als Imponiergehabe. Bist du mit solchen Gesten aufgewachsen?

Ich bin 1990 vom Pop abgelenkt in Richtung härtere Klänge. Zufällig hatte ich bei MTV reingeschaltet, da lief *Headbanger's Ball*, moderiert von Vanessa Warwick. Das imposante AC/DC-Video „Thunderstruck“ vom Album „Razor's Edge“ wurde in einem Knast gedreht. Die Härte der Musik, die drahtigen Gitarren, diese Melodie mit dem Chor haben mich für immer versaut...

Wie wichtig war die Gitarre als Instrument für eure neuen Songs?

Die Gitarre ist für mich nur ein Handwerkszeug. Ich möchte ein tolles Lied haben, das Menschen erreicht und bewegt und mich nicht zu sehr in der Frickelei verliert.

Obwohl ich es toll finde. Ich muss es vielleicht erst lernen. Auf der anderen Seite beschäftige ich mich als Texter manchmal über drei Tage mit drei Worten in einer Liedzeile, bis sie für mich perfekt passen.

Das Album hat wieder Hosen-Produzent Vincent Sorg aufgenommen?

Genau. In seinem Studio sind wir seit 2010 – ein Ort, an dem wir uns gut konzentrieren können. Den Gesang nehme ich sogar im Regieraum auf, während der Produzent direkt neben mir am Mischpult hockt und die anderen im Hintergrund sitzen. Ich gehe also nicht in eine Gesangskabine. Augen zu und durch!

Du hast auch schräg-romantische Lieder geschrieben wie „Schwer verliebter Hooligan“. Wie kam es dazu?

Ich habe mich an eines unserer Lieder von 1996 erinnert, es hieß „Paul der Hooligan“. Da war ich 16. Was wäre, wenn dieser Typ älter wird, sich verliebt und nicht mehr verfügbar ist für seine Hoolfreunde? Primär ging es mir aber um den Ausdruck „Chelsea Smile“! Den fand ich so lustig, dass ich drum herum unbedingt ein Lied schreiben wollte.

Und was versteht man unter „Chelsea Smile“?

Die britischen Gangster schneiden mit einem Messer ihrem Gegner die Wangen auf. Und dann entsteht dieses Lachen, das der Joker auch hat.

Du bist fasziniert von abseitigen Dingen!

Jahaha! Und da sind es auch wieder die Kontraste, die mich interessieren. In der Popkultur siehst du diese Männer in Anzügen, die Eleganz und Höflichkeit besitzen. Auf der anderen Seite sind das natürlich extrem böse Menschen...

Hast du die neuen Songs schon vor der Coronakrise geschrieben?

Tatsächlich einen großen Teil schon 2019. Ohne die Pandemie hätten wir im Sommer 2020 viele Festivals bespielt. Sehr wahrscheinlich wäre dann auch die Platte erschienen, die mit Sicherheit ganz anders geklungen hätte. Mit der Pandemie bin ich aber in ein Loch gefallen und hatte keine Inspirationen mehr. Eine Zäsur. Ich habe den Keller aufgeräumt und mir den Dachboden eingerichtet. Irgendwann musste ich mich dazu zwingen, dass es mit der Platte weitergeht...

In „Diktatur der Lerchen“ besingst du deine Schlaflosigkeit. Was tust du zu später Stunde, wenn Deutschland schläft?

Ein Luxus in meinem Leben ist, dass ich ohne Wecker aufstehen kann. Ich arbeite immer bis spät in die Nacht, mache etwas Kreatives, höre laut Musik. Für mich ist es normal, um 22, 23 oder 24 Uhr zu essen und um drei oder vier Uhr schlafen zu gehen.

Bestimmt die Nacht vielleicht sogar den Stil oder das Genre, in dem du schreibst?

Ich glaube: Ja. Vielleicht sind deswegen so viele Songs von uns melancholisch. Wenn ich mir bei einem Song Bilder vorstellen kann von nächtlichen Autofahrten durch die Stadt, finde ich das immer ganz stark. Oder wenn ich mit einem Lied eine nächtliche Skyline verbinde. Die Stadt, die sich langsam verabschiedet und in der ich dann über den Dächern alleine bin, hat für mich viel Kraft.

Willst du mit dem Album auch Misstände aufzeigen?

In meinen Augen ist es wieder ein politisches Album geworden, aber noch mehr eingebettet zwischen den Zeilen. In „Gib das Schiff nicht auf“ gibt es die Zeile „Auf offener See wird geholfen, du Schwein!“ Niemand verlässt seine Heimat auf einem lebensgefährlichen Trip, nur aus Langeweile oder weil er zuhause zu wenig Fernsehprogramme hat. Und „Alice und Sarah“ ist eine völlig fiktive, absurde Geschichte über eine deutsche Politikerin, die in der Schweiz lebt, haha...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, HAWERKAMP 2.7.

FLETCH BIZZEL

Sparkasse Dortmund präsentiert

Ruhr HOCH deutsch im Spiegelzelt

Juni bis
Oktober

2022



NEU
START
KULTUR



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Rheinlanddamm 200 (an der Westfalenhalle 1)

Powered by

91.2

radio
MEIN DORTMUND



DORTMUND



www.ruhrHOCHdeutsch.de • Kartentelefon: 0231 - 14 25 25



Stadtansicht mit freier Bewegung

Auch wenn der Wechsel von Party-Mitgliedern (zwei sind möglich) schon mal eleganter gelöst wurde.

Inventarverwaltung, Ausrüstung und Lernzuwachs sind übersichtlich angeordnet und mit wenigen Tastenbefehlen (per Gamepad oder Tastatur) zu bedienen. Die Szenerie ist abwechslungsreich und herausfordernd zugleich: Deckung nutzen und Anschleichen sind wesentliche Features, um die Übermacht der Bösewichter zu überdauern. Die Handlungsschauplätze sind einfach zu verlassen, indem man den Rand der Karte marschiert und von dort aus auf die Übersichtskarte kommt, die einem das Reisen zu verschiedenen Orten ermöglicht. Wer ein Pferd hat, ist schneller unterwegs, wer ein geklautes Pferd hat, ist das nach einem Ausritt wieder los.

Überhaupt muss man aufpassen, wer einen beim Looten beobachtet. Wer sich Dinge schnappt, die ihm oder ihr definitiv nicht gehören, erlangt mindestens einen übleren Ruf und maximal eins auf die Mütze.

Der Handlung entsprechend gibt's einen stimmungsvollen Soundtrack. Neben der Autospeicherung kann man jederzeit save. Dass die Dialoge alle nur getextet sind, tut der Stimmung dabei keinen Abbruch.

Der Titel ist dabei durchaus weitreichend zu verstehen. Hier geht es auch um Zauber, Hexen und Werwölfe. Und Geier. Als nettes Feature sind sie fast überall zu sehen. Und wer gerade einen Haufen Coyoten (also wirklich: Die Viecher) erledigt hat, tut gut daran, deren Fleisch schnell einzusammeln. Ansonsten stürzen sich die Geier drauf und futtern alles weg.

Alex Coultts

Weird West. Entwickelt von Wolfeye Studios. Publisher: Devolver Digital. Für PC, PS und Xbox

DIE GEIER WARTEN SCHON

»Weird West« ist ein Western-Action-Rollenspiel mit Witz und Atmosphäre

Das ganze Städtchen ist ein Schlachtfeld. Auf den Straßen liegen Leichen in Blutlachen, die wenigen Überlebenden sind bis zur Sprachlosigkeit verstört. Nur beim Sheriff finden wir Antworten auf die Fragen: Wer war das und warum das alles?

Die ehemaligen Kopfgeldjägerin Jane Bell ist die erste Rolle, in die wir schlüpfen. Insgesamt fünf Charaktere (nicht alle sind menschlich) und fünf Storylinien lässt uns *Weird West* durchlaufen, bevor sich die Geschichte der fünf Handlungsstränge zu einem Finale vereint. *Weird West* ist das erste (und sehr beeindruckende) Projekt der „Wolfeye Studios“, 2019 gegründet und geleitet von Raphael Colantonio (vormals Creative Direc-

tor der Arkane Studios) und Julien Roby (ebenfalls bei Arkane tätig).

Weird West ist ein ziemlich perfekt konzipiertes Konglomerat aus Schleichspiel und Action-Shooter, wobei man das mit der Schießerei vorsichtig angehen sollte, die Hauptfigur hält nur wenige Treffer aus. Wie in Rollenspielen üblich, geht es mehr darum, Fähigkeiten zu erlernen, Kontakte zu knüpfen, am eigenen guten Ruf zu arbeiten und die Geschichte voranzubekommen. Von der etwas fummeligen Actionsteuerung abgesehen, hat das atmosphärisch dichte und düstere Spiel das alles gut zusammengebracht.



Rollenspiele: Unterwegs als verhexter Schweinemensch (li.) oder als Indianer: „Weird West“

COMICS



Terry B. Cole war einige Jahre von der Bildfläche verschwunden. Das lag daran, dass der Gangster sich freiwillig zur US Army gemeldet hatte, um in Europa gegen die Nazis zu kämpfen. Das hat ihn seine Beziehung zu Debbie gekostet. Jetzt ist Terry wieder zurück, um ein paar offene Rechnungen zu begleichen. Im Nachtclub des Gangsterbosses

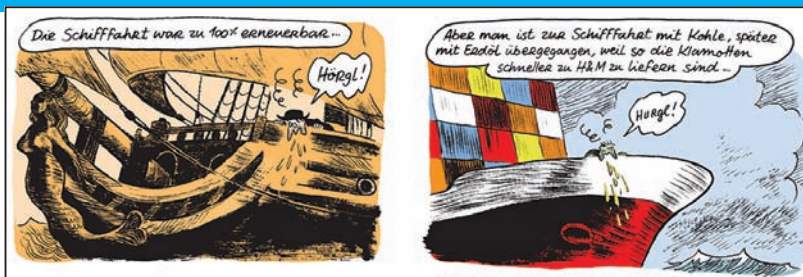
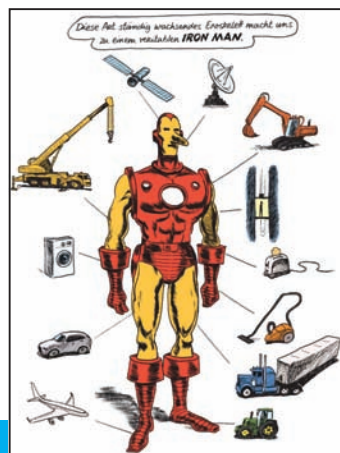


McKintys trifft Terry zu seinem Erstaunen Debbie wieder. Sie nennt sich jetzt Caprice und verdreht als Burlesque-Tänzerin auf der Bühne allen Männern den Kopf. Außerdem ist sie mit McKinty verlobt. Terry war allerdings nie besonders rücksichtsvoll, was die Befindlichkeiten seiner kriminellen Geschäftspartner betrifft. Er will seine Debbie zurück. **Noir Burlesque** von **Enrico Marini** ist ein comicgewordener Noir-Film aus den 50er Jahren, mit allem was dazu gehört. Optisch ist der Band eine echte Wonne. In Marinis in schwarz-weiß gehaltenen Bildern stimmt jedes Detail. Mit ein paar roten Farbtupfern setzt er geschickte Akzente, sei es eine glimmende Zigarette, ein Auto, die Haare von Caprice oder ihr Lippenstift. Das erinnert an Frank Millers *Sin City*, doch Marinis Stil ist wesentlich eleganter. Viele Panels, besonders die Splash-Pages, sehen aus wie Gemälde. (Aus dem Französischem von *Christiane Bartelsen Carlsen Comics*, Hamburg 2022, 104 S., HC 24,-) /// -ok-



Sogenannte Erklär-Comics sind meistens langweilig und erklären zweitens auch meistens wenig oder schlecht. Entweder wird zugunsten des Comics vereinfacht („Karl Marx trug einen großen Bart und vögelte sein Dienstmädchen“), oder es wird zu kompliziert, um die Sachlage noch comicartig unterhaltend darstellen zu können. **Welt ohne Ende** ist die ganz große Ausnahme von dieser Regel. Denn Energie-Experte **Jean-Marc Jancovici** kann wirklich gut erklären, und Comiczeichner **Christophe Blain** hat einen ebenso lockeren Strich wie einen gesund abseitigen Humor. Zusammen machen sich beide daran, die wirklich grundlegenden Fragen zu Energiekrise und Klimawandel zu erörtern. Etwa „Was ist eigentlich Energie und was macht sie mit uns?“ Und warum ist erneuerbare Energie kostenlos und fossile nicht? – doch doch, sagt Jancovici, Erdöl und Kohle sind im Prinzip auch kostenlos, es hat nur jemand beschlossen, sich draufzusetzen und für die Ausbeutung Geld zu verlangen. Übrigens immer weniger Geld: Gemessen an aufzuwendenden Arbeitsstunden ist Energie im Preis immer weiter gesunken – das macht sie ja so erfolgreich.

Im Prinzip sind wir alle lauter kleine Iron Männer (wie aus dem Marvel Universum),



nur dass unsere Kraft nicht im Ganzkörperanzug steckt sondern in den vielen kleinen Maschinen, die unser Leben ermöglichen und vereinfachen. Würde man diese Arbeitsleistung in Sklaven umrechnen, hätte etwa jede(r) Deutsche 500 Sklaven, die sich um ihn oder sie kümmern. All diese durchaus niederschmetternden Erkenntnisse setzt Blain in immer wieder widerborstigen Bilder um, selbstironisch, böse, witzig. Auch die vielen Statistiken, die sich durch das Buch ziehen, sind immer anschaulich und gestaltet; etwa dass Holz der einzige Energieträger ist, dessen Verbrauch im Verlauf der Jahrhunderte (mäßig) zurück ging. Alle anderen, Kohle, Erdöl, Gas, Atomstrom, wurden der bestehenden Energieleistung aufgeschlagen, der Verbrauch von Kohle ist nicht gesunken, nur weil es auch Atomkraft ging; an solchen Stellen wünscht man sich, der Verlag hätte einen Beleg-Apparat ans Ende des Comics gehängt. **Welt ohne Ende** ist die wahrscheinlich beste Art, das Thema für einen Comic aufzubereiten. Jedenfalls stellt sich auf den knapp 200 Seiten in Dialogform ausgeführten Belehrungen zu keinem Moment Langeweile ein. (Aus dem Französischen von *Ulrich Präfroock*. Reprodukt, Berlin 2022, 194 S., 39,-) /// -aco-

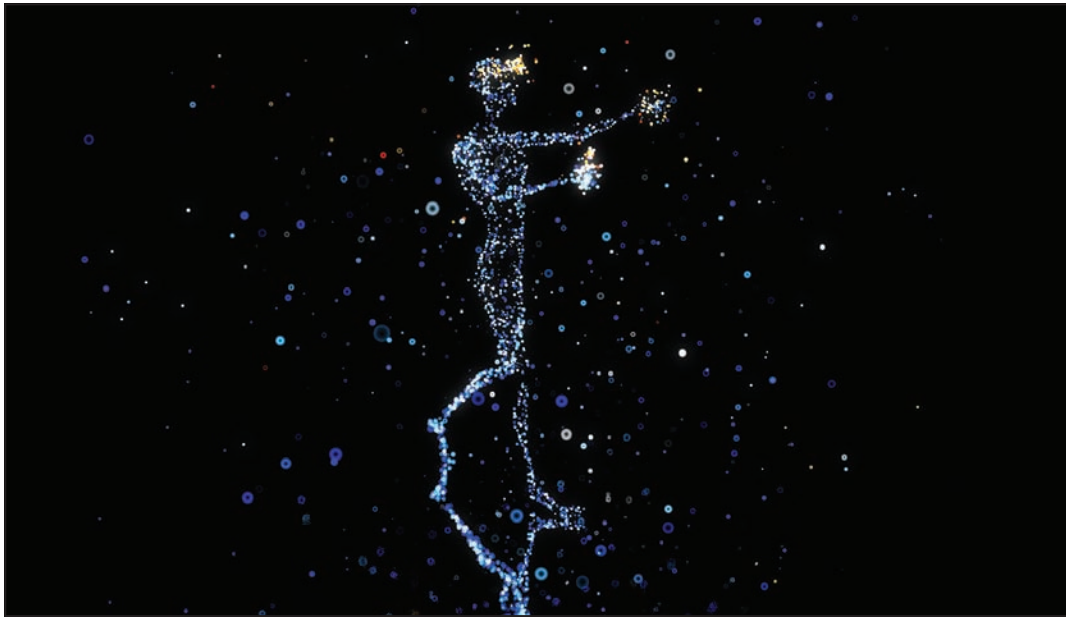


Foto: Julien Tromeur

PIZZA IM METAVERSE

NEAL STEPHENSONS »SNOW CRASH« IST IN EINER NEUÜBERSETZUNG ERSCHIENEN

Die sprachliche Einordnung des Internets und der virtuellen Welten überhaupt haben wir im Großen und Ganzen zwei amerikanischen Nerds zu verdanken: William Gibson, der in den 80ern mit seiner *Neuromancer*-Trilogie Begriffe wie „Cyberspace“ und „Cyberpunk“ schuf und mit der folgenden „Idoru“-Trilogie seinen Ruf als Cyberpapst festigte. Der andere ist Neal Stephenson, der Anfang der 90er seinen Roman *Snow Crash* veröffent-

lichte, erheblich wilder, verrückter und chaotischer als Gibson. Wenn wir heute von Avataren sprechen oder Mark Zuckerberg uns in sein „Metaverse“ entführen will – beide Begriffe entstammen Stephenson's Roman.

Das erstaunliche an Stephenson's Buch: Es spielt gar nicht weit in der Zukunft, manche Protagonisten können sich noch an den Korea-Krieg erinnern. Dennoch ist die Welt längst eine andere geworden, mit flie-

den Übergängen zwischen virtueller und analoger Welt. Held und Heldin sind als Kuriere unterwegs, Hiro Protagonist als Pizza-Bote (das Pizza-Bringdienst-Business ist fest in den Händen der Mafia), die 15jährige Y.T. als Skateboard-Kurierin für spezielle Lieferungen. Beide sind ausgerüstet mit dem Feinsten, was Technik und Geldbeutel ermöglichen. Hiro ist nebenbei Hacker und der beste Schwertkämpfer im virtuellen Raum. Die beiden werden tief in eine

Verschwörung verwickelt, bei der es vor allem darum geht, wie man Computerviren ins menschliche Hirn eindringen lassen kann – und dann das System vollständig abstürzen lässt.

Neben der Romanhandlung (die zunehmend verrückt wird) etabliert Stephenson dabei eine nicht minder irre Erzählebene: Hiro begibt sich in eine virtuelle Bibliothek und versucht die Ursprünge jenes Virus' zu ergründen, der zum „Snow Crash“ führt: Erst verrauscht der Monitor, dann stürzt das ganze System ab.

Dabei wird die Geschichte der Religion als Geschichte der Viren interpretiert: Manche Götter hatten nur die Funktion, einen bestehenden Text zu überschreiben und zu verändern, um die Wahrheit zu kaschieren. Das beginnt bereits bei den alten Sumerern und setzt sich bis in die Gegenwart fort. Der gegenwärtige Virenverbreiter hat sich insofern auch gleich gottgleich unangreifbar gemacht, als er sich selbst mit einer kleinen Atombombe verbunden hat: Wer ihn anrührt, riskiert einen kleinen Weltuntergang. Die hemdsärmelige Art, mit der Stephenson dabei Religionsgeschichte interpretiert ist dabei genau so witzig wie die Handlung selbst.

Stephenson's Entwurf einer nahen Zukunft kennt keine Staaten mehr, nurmehr kommerzielle Bezirke, die jeweils ihren eigenen Gesetzen folgen (eine der witzigsten und kleinsten Bezirke wird vom ehemaligen FBI kontrolliert, eine Ansammlung verklemmter Bürohengste). Die Macht der Anarchie als globale Verwaltungsform ist dabei kein neuer Gedanke in der SF. Das Gallatin-Uni-



Tobias Hürter: Das Zeitalter der Unschärfe ist ein nettes Erzähl-Buch über „die glänzenden und die dunklen Jahre der Physik 1895-1945“, wie der Untertitel lautet. Hürter erzählt darin streng

chronologisch von Marie Curie, Max Planck und Ernest Rutherford, dem ebenso unbeholfenen und genialen Niels Bohr und was die Herren so alles entdeckt haben und wie es dazu kam. Der Schwerpunkt liegt – dem Titel folgend – auf der Auseinandersetzung um die Quantenmechanik,

der Streit zwischen der „Wellenfunktion“ um Schrödinger und Einstein und den Matrizenrechnern um Heisenberg, Bohr und Pauli. Das ist anschaulich und witzig beschrieben, oft mit Hürter's Stimme des allwissenden Erzählers, der sich dabei manche Verkürzung erlaubt. So lesbar und laienverständlich das erzählt wird (Hürter ist Journalist mit naturwissenschaftlicher Vorbildung), so irritierend ist nicht nur der vollkommene Verzicht auf Quellenangaben (es gibt eine sehr sparsame und fragwürdige Literaturliste am Ende), in der Verkürzung wird manches dann beinahe falsch: „Anfang des Jahres 1919 werden Luxemburg, Liebknecht und Eisner ermordet.“ – ja schon, aber nicht gemeinsam, wie der Satz vermuten lässt. Auch der Satz über das Jahr 1941 „Niemand in Europa hat mehr festen Boden unter den Füßen“ kommt eher schwankend daher. (Klett-Cotta, Stuttgart 2021, 398 S., 25,-)

Laura Lam: Das ferne Licht der Sterne – in einer Zukunft, die zunehmend dem Wunschbild christlicher Chauvis, US-Republikaner und rechter Katholiken entspricht (Frauen sollen an den Herd, Kinder kriegen und die Klappe halten) klauen fünf Frauen ein Raumschiff, bevor sie ganz und gar aus dem Berufsleben auf der Erde verdrängt werden. Zudem klappt der Planet ökologisch gerade zusammen, weshalb die Suche nach einem überlebenswerten Planeten dringlich ist. Die nette Idee trägt etwa 80 Seiten lang, dann verliert sich die Autorin in Rückblenden und Schmus, der aus der Geschichte nichts Neues herausholt. Schade drum, der Einstieg ist großartig ausgedacht. (Aus dem

amerikanischen Englisch von Kristina Koblischke. Knaur, München 2021, 16,99)

Florian Scheuba: Wenn das in die Hose geht, sind wir hin – mit der grenzenlosen Korruption in Österreich ist es wie mit Boris Johnson: Beide müssten eigentlich ein Ende finden, profitieren aber gerade von dem alles beherrschenden Thema Krieg. Was ungerecht ist, denn der „investigative Kabarettist“ Scheuba (Selbstdarstellung) beweist in vielen kleinen Kapiteln dieses Buches, wieviel Komik sich in den Chat-Nachrichten verbirgt, die im Zuge des Kanzlersturzes ans Licht kamen. Im Umfeld von Sebastian Kurz, dem Lieblingsbubi der europäischen Konservativen, hatte sich eine Unbeküm-



BÜCHER

versum von L. Neil Smith kam Anfang der 80er noch ganz ohne virtuellen Überbau aus und war vom gleichen Gedanken geprägt: Keine Zentralregierung, alles regelt der Markt, sozusagen ein FDP-Traum-



land. Allerdings macht sich Stephenson auch keine Illusionen über das „freie Spiel der Kräfte“: Die Hälfte seines Romanes besteht aus Verfolgungsjagden, Actionszenen und groß angelegten Metzereien. Hier siegt immer der Stärke und Skrupellosere.

Das liest sich dann zwischendurch durchaus etwas ermüdend, aber die Handlungswendungen und Dialoge entschädigen allemal für etwas längliche Beschreibungen, die allerdings ihren Reiz auch aus der Gigantomanie der Verhältnisse beziehen: Wenn am Ende der riesige Verbund der

Flöße angegriffen wird, mit dem der neue Sektenführer ans Festland andocken will, um die Weltherrschaft zu übernehmen, ist das ebenso bizarr wie jener Einfall, nach dem die Punk-Göre Y.T. eine „Den-tata“ eingebaut hat, eine sozusagen bissige Vagina, die sie vor Vergewaltigung schützen soll. Da können die Bösewichter sie ruhig von Kopf bis Fuß filzen und ausziehen.... Dass die stärkste Waffe von Y.T. dabei zwischen ihren Beinen steckt, ist eines jener 90er-Rudimente, über die man heute schmunzeln kann und für die jeder Autor heute eine Menge Ärger bekäme.

Bedeutung und Wirkungsgeschichte von *Snow Crash* hängen allerdings weniger an den Action-Segmenten als an der ausgefeilten Beschreibung des „Metaverse“, wo man Grundstücke erwerben und sich einrichten kann, wo man ein Leben führt, das über das Elend der Außenwelt hinwegtröstet. Und wo Hiro, der weltbeste Schwertkämpfer im Metaverse, seine Gegner in Scheibchen schneiden kann, ohne dass es große Folgen hätte. Wer im Metaverse stirbt, wird für ein paar Stunden auf die Strafbank gesetzt. Dann geht alles wieder von vorne los.

Stephensons neuer Roman *Corvus* spielt übrigens wieder in einem Metaverse, in einer Komalandschaft der halb Verstorbenen. Aber darüber reden wir ein anderesmal.

Alex Coultis

Neal Stephenson: *Snow Crash*. Aus dem amerikanischen Englisch von Alexander Weber. Fischer Tor, Frankfurt 2021, 573 S., 16,99

mertheit im Umgang mit dem Staat und seinen Institutionen breitgemacht, die man sonst nur von Donald Trump kannte. *Chats, Macht und Korruption. Eine Spurensuche* (Untertitel) setzt allerdings ein bisschen Vorkenntnis voraus, was die Untiefen österreichischer Selbstbereicherungsmechanismen und ihre tragenden Parteien betrifft. Sowohl die staatliche „Presseförderung“ als auch die vollkommen ungeniert organisierte Pöstchenverteilung an „gute Freunde“ erscheint sonst noch viel unglaublicher, als sie es eh schon ist. Dass eine Partei ernsthaft den Vorschlag machen kann, die Wahrheits-

pflicht in Untersuchungsausschüssen abzuschaffen, macht deutlich, wie sehr es sich bei Ösi-Land um eine ziemlich balkanesisch Land handelt (wobei die Kroaten ihre korrupten Regierungschefs wenigstens in den Knast schicken). Scheuba nährt sich all dem mit großer Gelassenheit und Mut zum Witz. Etwa mit der Frage, ob es sich bei Sebastian Kurz um eine Säule der Demokratie handele oder doch eher nur um einen Pfosten. (Mit einem Vorwort von Daniel Kehlman, in dem er leider Jon Stewarts „Daily Show“ mit einer „Late Show“ verwechselt; Zsolany, München / Wien 2022, 150 S., 18,-)



8.5. - 31.7.2022

Die Kunst der Wiederholung

www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

07.05.2022
VIERTAKT! NIEDERSACHSEN DREHT AUF! POWERED BY EMILI E.V.

12.05.2022
SVEN BENSMANN YES WE SVEN

24.05.2022
DAS VPT:HELDEN DER GALAXIS IM THEATER A.D. WILHELMSHÖHE

27.05.2022
HEAVYSAURUS KINDERKONZERT / BEGINN: 17 UHR RETTER DER WELT TOUR

02.06.2022
RADIOACTIVE SLAM #35 LINGENS POETRY SLAM

25.06.2022
NUGAT SUPPORT: OHA LOVE TOUR

22.07.2022
THE IRON MAIDENS LIVE 2022

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144



Jetzt die
BuBiM-App
runterladen!



Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 2.5. bis 22.5.

Mo., 2.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Wiener Klassik** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Mozart, van Beethoven und Mendelssohn (Oetker-Halle)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Hiromi (Bürgerhalle)

■ HANNOVER:

20.00 **A-HA** (ZAG Arena)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Frankenstein** nach Mary Shelley in einer Bühnenfassung von Mathias Spaan (Theater, kleines Haus)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Autorenlesung** mit Gisela Steinhilber aus ihrem Buch „Der schräge Vogel fängt mehr als den Wurm“ (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sonnenseite** Ro-

land Kaiser liest aus seiner Autobiographie (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Kopf** Vortrag von Dr. Michael Stark im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theatertreff)

20.00 **Das Völkerstrafrecht und Russlands Krieg in der Ukraine** Öffentliche Ringvorlesung (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Ich bin meine eigene Frau** (Deutschland 1992) von Rosa von Praunheim im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

20.30 **Conspiracy – Die Wannseekonferenz** (USA/GB 2001, OmU) im Rahmen der Filmreihe „Recht abgedreht“ (Schloßtheater)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00+11.45 **World of Rhythm** Konzert für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren (Theater)

Di., 3.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **GReeN** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

18.30 **Martynas Levickis** Akkordeon (Oetker-Halle)

20.00 **Mark Forster** (Lokschuppen)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Joe Bonamassa** (Mitsubishi Electric Halle)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Mothers Finest und My Brainbox feat. Jan Akkerman (Bürgerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club No. 6** mit Ingo Oschmann (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Ariadne auf Naxos**

Oper von Richard Strauss (Stadttheater)

20.00 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die 2** Poetry Late Night Show mit Andreas Weber, Micha El Goehre & Gästen: Sven Hensel und Sina Damerow (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Polemik, Perspektive, Paradigma? Postkoloniale Debatten und die Erinnerung an den Holocaust** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Geschichtskulturelle Transformationen: Kontroversen, Akteure, Zeitpraktiken“ (Fürstenberghaus F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Die Suche nach extrasolaren Planeten** Astroномischer Vortrag (LWL-Museum für Naturkunde)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Lievalleen** Dokumentarfilm (2019) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ zum Thema Psyche und Gesellschaft im Film. Prof. Dr. Walter Gödden führt in den Film ein, zum Nachgespräch werden der Autor und Protagonist Peter Wawerzinek sowie seine Schwester Beate Runge erwartet (Cinema)

19.00 **Paterson** Film (2016) von Jim Jarmusch und Gespräch mit Jan Volker Röhner und Hermann Wallmann (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Trashedy** Eine choreographische Performance für alle ab 11 (TAM)

Mi., 4.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Konzert** eines 16-köpfigen Violoncello-Ensembles mit Studierenden der Musikhochschule – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Juse Ju** (Skaters Palace)

20.00 **Svavar Knutur** Folk (Hot Jazz Club)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Jazzrausch Bigband und Broken Brass Ensemble (Bürgerhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **dIRE sTRATS** (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Puls** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Grimms sämtliche Werke – Leicht gekürzt** mit dem Altonaer Theater (Theater im Park)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Christoph Dallach & Andreas Dorau: „Future Sounds“** Lese-Show mit Film- und Plattenbeiträgen aus und zu dem Buch „Future Sounds“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Wie die Welt sich verändert** Vortrag von Dr. Thomas Henningsen (Greenepeace) mit anschl. Gespräch mit eingeladenen Landtagskandidat*innen. Moderation: Jule Asmuth und Thomas Philipzen (Hörsaal S8 im Schloss)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit dem Ortszirkel Bielefeld – Eintritt frei(willig) (Druckerei)

Do., 5.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Konzert** mit Our Mirage, Vitja, Breathe Atlantis und The Narrator (Sputnikhalle)

19.00 **Beatnetz Münster** pres. Acid Kalle (Fyal)

19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Mozart, Debussy und Schostakowitsch (Rathausfestsaal)

20.00 **Chuck Ragan** (Skaters Palace)

20.00 **Ticket to Happiness** Folkrock (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **MetalAttack** mit Suicidal Angels und In Command (Druckerei)

■ DORTMUND:

20.15 **Calexico** (Konzertsaal)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Candy Dulfer und Kraak & Smaak (Bürgerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **5 Years Eddy's Open Stage** mit Maverick, Giulia Wahn, Amau, Sadi Major und Philta West (Coconutbeach)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jetzt hätten die guten Tage kommen können** Comedy mit Stefan Waghübinger (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Worum es wirklich geht** Kabarett mit Sissi Perlinger (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Schön, dass ich da bin** Comedy mit Florian Wintels (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater) 20.00 @TITEL = Falscher Tag, falsche Tür Komödie von Derek Benfield (Boulevard) 20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Future Sounds

„Krautrock“ avancierte in den frühen 70ern zum Qualitätsbegriff für innovative neue Rockmusik made in Germany, wurde genial-selbstironisch lanciert von einer deutschen Plattenfirma in englischen Musikmags und von dortigen Journalisten begeistert aufgefuffen. Das Buch „Future Sounds. Wie ein paar Krautrocker die Popwelt revolutionierten“ des Spiegel-Autors **Christoph Dallach** erzählt in Form der beliebten Oral History (man denke nur an den Bestseller „Verschwende Deine Jugend“ von Jürgen Teipel über frühen deutschen Punk und Wave) die Geschichte des Krautrock als innovativen Aufbruch in eine bessere Zukunft – auch mittels elektronischer Musikelemente. Interviews wurden Musiker wegweisender Bands wie Can, Neu oder Kraftwerk und einige andere mehr. Dallach präsentiert Krautrock zusammen mit dem NDW-Pionier **Andreas Dorau** nicht nur lesenderweise, sondern auch mit vielen Soundbeispielen und Filmen.

■ **4.5. Münster, LWL-Museum für Kunst & Kultur, 20.00 h**



■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

15.00-22.00 **Festival der Vielfalt** Bühnenprogramm mit Interviews, Musik, Vorträgen, Darbietungen, Filmen, Diskussionsrunden und Ausstellungen – www.festival-der-vielfalt.de (Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10)

19.00 **Quizliga** quizliga@gmx.de (Open Air im Schlossgärtchen)

20.00 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

20.00 **Kneipenquiz** (Heile Welt)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Farid Magic** unplugged (Rosenhof)

Fr., 6.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Hello, my name is...** Hip Hop Session mit Skuff Barbie, Teleluka und Melchior – Eintritt frei (Bühne im Schlossgarten)

20.00 **Schmyt** (Skaters Palace)

20.00 **Sacre Bleu** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Shazzams** (Heile Welt)

20.00 **Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys** (Sputnikhalle)

20.00 **The Deltaboys** feat. Gerd Gorke & Michael van Merwyk – Blues und Soul (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.30 **Swutscher + Jack Dalton & The Cactus Boys** Garagenrock, Chanson, Country, Sumpfbloes & Polka (Gleis 22)

21.00 **Krissy Matthews** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **GReeeN** (Lokschuppen)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 23.5. ist am

Di., 10.5.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

20.00 **Turbostaat** (Forum)

20.00 **Misa a Buenos Aires** Tango Nuevo (Oetker-Halle)

20.00 **Teresa Bergmann & Band** Folk, Funk und Jazz (Neue Schmiede)

20.30 **Angelika Niescier & Alexander Hawkins** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Shovelin Stone** Indie Folk, Bluegrass (Extra Blues Bar)

■ **GRONAU:**

20.00 **34. Jazzfest Gronau** K+K-Musiknacht mit 10 Bands (Rund um die Bürgerhalle)

■ **HERFORD:**

20.00 **Nina Attal** (wohn-

zimmer restaurant bar, Kurfürstenstr. 2)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Matze Rossi & Band + Jenobi** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Júlio Resende** Fado-Jazz (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ryan Sheridan** (Rosenhof)

■ **SCHÜTTORF:**

19.00 **Rap/Hip Hop Konzert** mit PTK, E19six, Overize und Zkilate (UJZ Komplex)

■ **VENNE:**

19.00 **Venner Folk Frühling** mit The Neckbellies und Threepwood 'N Strings (Mühleninsel)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Schwarzer Freitag** (Lokschuppen)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische Shanty-Comedy-Seeferfahrt mit den Blowsewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Ich bin raus!** Comedy mit Markus Barth (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **WARENDORF-FRECKENHORST:**

20.30 **3Uneinigkeit** Kabarett mit Markus von Hagen, Christoph Tiemann und Urs A. von Wulfen – Eintritt frei, Spende erbeten (Kreuzgang der Stiftskirche, Stiftshof 2)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sommergäste** von

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems torfweg 53 - 33397 rietberg

Gregor Meyle

Sa., 07.05.22 - 20 Uhr
Cultura Rietberg

Sven Pistor

Do., 02.06.22 20 Uhr
Cultura Rietberg
„Ein Herz für Vollposten“

Do., 12.05.22 Strings & Songs from Down Under
Fr., 13.05.22 7. Rietberger Poetry Slam
So., 12.06.22 Patrick Lück – Musikfrühschoppen
Sa., 02.07.22 Bläck Fööss – Jubiläums-Open Air
Fr., 29.07.22 Frau Höpker bittet zum Gesang! Open Air

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

Karten: 05244 - 986 100 eventim

Venner Folkfrühling

Welcome back! Bereits zum 24. Mal treffen sich im verträumten Venne die Freunde von Folk und Folkrock, um drei Festivaltage lang in malerischer Naturkulisse am Rande des Wiehengebirges im Osnabrücker Land den Weltstars und jungen Talenten aus klassischem Folk, Celtic-Irish-Music, Balkanfusion, Folkrock, Klezmer oder Liedermacherei zu lauschen. Mit dabei sind in der Szene renommierte Namen von „Travelling Troubadour“ Allan Taylor über die hippieske Hanne Kah-Band (Foto) bis zum bluesigen Klauenhammer-Banjo-Virtuosen Cory Sez nec. In entspannter Atmosphäre und bei niedrigen Eintrittspreisen werden 18 Bands und Interpreten erwartet – plattdeutsche Lieder, Regionalsprachen, Folkrock, Blues, Bluegrass und allerlei Specials von Ballett bis Muttertagsfrühstück sind nur einige Facetten des Folk-Familientreffens.

■ **6.-8.5. Venne, Mühleninsel & Walburgiskirche**



6.-8. MAI 2022

24. FOLKFESTIVAL

VENNER FOLK FRÜHLING

INTERNATIONALER FOLK FOLKROCK
IRISH MUSIC PLATTDEUTSCHE LIEDER
SINGER-SONGWRITER GITARRE

Sonntag ökumenischer Folk-Gottesdienst und
Kunsthandwerkermarkt rund um den Kirchplatz

HANNE KAH JENS KOMMICK ALLAN TAYLOR
ROBERT CARL BLANK & THE STRING POETS
LAWAY TRIO THE NECKBELLIES CORY CEZNEC
FOLKVENNER DER ŠENSTER GOB GÜNTER GALL
TIM LIEBERT DEVIL STONE DANCER FOLK MY LIFE
BALLETTSCHEULE WATKINS THE SINGER IS ALWAYS
LATE PATATRAS! THREEPWOOD N'STRINGS

Änderungen vorbehalten

Kartenvorbestellungen + Informationen:
www.folkfruehling.de

Venne im Osnabrücker Land zwischen Bramsche und Bad Essen

ANNEKE VAN GIERSBERG

08.05.22 / MÜNSTER, JOVEL

Immolation

18.05.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GLORYHAMMER

INTERDIMENSIONAL HAMMER
QUEST EUROPE 2022

13.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

HALLER

18.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

ENGST

19.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LINN KOCH-EMMERLY

12.09.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE



Matze Rossi & Band (6.5. Langenberg, KGB, 20.00 h)

Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

19.30 **Fame – das Musical** von David da Silva nach dem Titelsong FAME von Dean Pitchford & Michael Gore – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrache, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Two Women waiting' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Andreas Schmidt** Der Krimi-Schriftsteller liest und plaudert (Haus

des Gastes, Am Kurpark 12)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Märchennachmittag** (Märchenmuseum)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

19.30 **Literarischer Waldspaziergang** mit der Schauspielerin Beate Reker in der Sonderausstellung „Alleskönner Wald“ (LWL-Museum für Naturkunde)

Sa., 7.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Vielsicht-Festival** mit Musik und bildender Kunst, u.a. mit den Songwriterinnen Lia, Hannah Melea und Lara Meimouna Mbaye sowie DJ Baronski – Eintritt frei (Bühne im Schlossgarten)

18.00 **Suyoen Kim & Annika Treutler** Violine & Klavier (Erbdrostenhof)

20.00 **krk. + candy's**

room (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Journeye** A Tribute to the Music of Journey (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Lygo + Belitzki** Reduzierter Punkrock (Gleis 22)

21.00 **Marc Amacher Band** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Mina Richman** Singer/Songwriterin (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Fee Badenius** (Druckerei)

■ COESFELD:

20.00 **Ryker's + Scheisse Minelli** (Fabrik)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Stefanie Heinzmann und Max Mutzke (Bürgerhalle)

■ HAMM:

19.30 **Hollywood meets Broadway** mit dem Sorbischen National-Ensemble (Kurhaus)

■ LINGEN:

20.00 **Viertakt!** Best in Blues (Alter Schlachthof)

■ RIETBERG:

20.00 **Gregor Meyle** Rock unplugged (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ VENNE:

14.00 **Venner Folk Frühling** mit Folk My Life, Robert Carl Blank & The String Poets, Hanne Kah, Cory Ceznac, Tim Liebert und Devil Stone Dancer (Mühleninsel)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Digital Kanal** mit Ellen Alien, Nur Jaber und Thomas Schumacher (Coconutbeach & Fusion)



KGB • Kultur Güter Bahnhof

Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Konzerte KGB Open Air



TURBOSTAAT - 10.06

KETTCAR - 11.06

Programmübersicht KGB

- 06.05. **MATZE ROSSI & BAND**
20 Uhr • Support: Jenobi
- 10.05. **DR. UMES ARUNAGIRINATHAN**
20 Uhr • Lesung - Grundfarbe Deutsch
- 15.05. **KWIZABEND**
18 Uhr • Rätselabend
- 20.05. **TOM ALLAN & THE STRANGEST**
20 Uhr • Duo Akustik Show
- 27.05. **FLUPPE**
20 Uhr • Post-Punk
- 29.05. **MORLEY**
16 Uhr • Folk

Aktuelle Coronainfos
findet ihr unter
www.kgb-langenberg.de

Gefördert von:



Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Langenberg sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.

Peter Stein

Er hat seit den 60er Jahren Theatergeschichte geschrieben wie nur wenige in diesen Jahrzehnten – und auch nur wenige vor ihm. Therese Giese wird so zitiert: „Es war künstlerisch eigentlich das Schönste, das ich je gemacht habe. Außer mit Brecht. Es war etwas Ungeheures. Es war der Aufbruch zu einer anderen Art von Theater und das ist: Stein.“ 1970 mit einem Ensemble junger Talente wie Bruno Ganz, Otto Sander, Edith Clever u.a. gestartet, machte der Theaterregisseur die kleine Schaubühne am Halleschen Ufer in Berlin weltbekannt (und verhalf ihr damit nebenbei zu einem spektakulären Neubau), setzte rigoros auf die Macht und Autonomie der Worte und stellte sich damit vehement gegen eine Tendenz des Theaters hin zur Abschaffung der Texte. Besonders eindrucksvoll umgesetzt auf der Expo 2000 mit dem kompletten, ungekürzten Faust (Teil 1 und 2!) von 12.110 Versen. Mit dem Kulturhistoriker **Manfred Osten** wird der 84-jährige **Peter Stein** sicherlich noch weitere Stationen seines facettenreichen künstlerischen Lebens Revue passieren lassen.

■ 8.5. Münster, Theater/ gr. Haus, 11.30 h



Kultursonntag mit 8 Bands

Andre Gansler, in der lokalen Szene u.a. als Sänger der Band Fresse unter seinem Nickname „Gansman“ bekannt, fungiert heute mal als Konzertveranstalter am Hawerkamp. Unter dem Banner seiner pfiffig-bunten Firma „Gansmanagement“ kommen im Rahmen der „Straight Back Tour“ die fünf Hardcorebands **Manifestation**, **Short**, **Clubber Lang**, **Relations** und **Fleischwolf** nach Münster. Drei weitere lokale Acts – **Trapped By The Holy Goats** (erster Auftritt der Formation überhaupt), **Church Of Cycology** und **Blofeld** – kompletieren den krachigen **Kultursonntag mit 8 Bands**, der für schlanke 15 Euro Eintritt ein prima Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Und da die Veranstaltung bereits um 22 Uhr beendet sein muss, schafft man es sogar noch zeitig – und mit mächtig Ohrenklingeln – ins Bettchen. Support your local (Hardcore)-Scene!

■ **13.5. Münster, Café Sputnik, 13.00 h**



22.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Wave, Electro & viel Depeche mit DJ Nig-gels (Triptychon)

23.00 **House of Music** mit Kid.Vincent & Friends (Heaven)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2021 (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **LS presents: Jebroer** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Next Level** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Indoor-Comedy-Stadtrundfahrt** mit Heinz Flottmann & den In-Doors (Vetter Horst & Herr Klaus) (Trotz-Alledem-Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **7Wiesen und das Improkominat** Impro-Shots (Theater in der Meerwiese)

19.30 **Über Leben** Schauspiel von Annalena Küsspert & Konstantin Küsspert (Theater, kleines Haus)

19.30 **Noch_Ein_Duo präsentiert TSCHECHOW** Lesung, Szenen und russische Chansons mit der Schauspielerin Stefanie Bockermann und dem Musiker Jakob Reinhardt (Theater in der Meerwiese)

19.30 **Das Puppenspiel vom Dr.Faust** Puppenspiel bei Wein und Kerzen-

schein (Charivari Puppen-theater)

20.00 **Jedermann reloaded** nach Hugo von Hofmannsthal mit Philipp Hochmaier und seiner Band „Die Elektrohand Gottes“ (Theater, großes Haus)

20.00 **An Evening with Raimund** Performance mit Ausschnitten aus dem Werk von Raimund Hoghe 2002-2019. Von Schulte + Eggemont (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die steinerne Blume** Eine Aufführung der Theaterballettschule (Stadttheater)

19.30 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrache, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Kalt** Schauspiel von Joachim Zelter (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **International Ocean Film Tour** (H1, Schlossplatz)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppen-theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

11.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

■ LÖHNE:

11.00-22.00 **Frühlingsfest meets Regionale 2022** mit Musik, Walk-Acts, Straßentheater & mehr – Eintritt frei (Innenstadt, Britta-und-Ulrich-Findisenplatz)

So., 8.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Westfälische Schule für Musik** Von Rock bis Klassik mit Kids & Profis (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

13.00 **Kultursonntag** Hardcore mit Manifestation, Short., Clubber Lang, Relations, Fleischwolf, Trapped by the holy goats, Church of Cycology und Blofeld (Sputnikcafé)

15.00 **Trio klingt** Jazz & Soul – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Singen von Friedensliedern** mit Herrn Rauterberg (Prinzipalmarkt)

17.00 **Sacri Monti + Kaleidobold** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

18.00 **Francesco Tristano** Klavier On Early Music (Theater, großes Haus)

18.00 **Suyoen Kim & Annika Treutler** Violine & Klavier (Erbdrostenhof)

20.00 **Anne van Giersberg** (Jovel)

20.00 **Rhodri Davis** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **God save the Queen** Konzertshow mit der Queen Revival Band (Lokschuppen)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ BAD IBURG:

18.00 **Schlosskonzert** mit Daishin Kashimoto, Claudio Bohórquez & Péter Nagy (Schloss)

■ BILLERBECK:

18.00 **Klaus Hoffmann** Open Air-Konzert (Freilichtbühne)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Sirius Quartet** Musik von Gregor Huebner, Charles Ives, Terry Riley u.a. (Theater)

■ VENNE:

14.30 **Venner Folk Frühling** mit Jens Kommnick, Allan Taylor, Günter Gall, The Singer Is Always Late, Patratras u.a. (Mühleninsel)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **...denn er weiß nicht, was er tut** Comedy mit Sascha Korf (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ LÜNEN:

20.00 **Scharf gemacht** Kabarett mit Rüter und Funke (Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Str. 39)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets“** – Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebieten)

11.30 **Matinée: „Maria Magda“** Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00+18.00 **Der kleine Prinz** Tanzstück von Hans Henning Paar nach Antoine de Saint-Exupéry mit Musik von Erik Satie – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, Kleines Haus)

18.00 **An Evening with Raimund** Performance mit Ausschnitten aus dem Werk von Raimund Hoghe 2002-2019. Von Schulte + Eggemont (Pumpenhaus)

18.30 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Apokalypse Baby** nach dem Roman von Virginia Despentes (Theater, U2)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

00.00-24.00 **Die Ermittlung** Oratorium in 11 Gesängen von Peter Weiss (Amtsgericht)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die steinerne Blume** Eine Aufführung der Theaterballettschule (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Circus – Fe-**



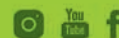
ALLWETTERZOO MÜNSTER



DEIN TIERISCHER URLAUBS-TAG IM ZOO



Buche jetzt
das Ticket für
dein Zoobenteuer
online unter:



ALLWETTERZOO.DE

VAINSTREAM ROCKFEST

ESTD. FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2000

2022

WEEKEND ONE

SOLD OUT

THE OFFSPRING
SUM 41

BOYSETSFIRE
ENTER SHIKARI

STICK TO YOUR GUNS
BURY TOMORROW

SONDASCHULE · SILVERSTEIN
LIONHEART · OF MICE & MEN

NECK DEEP · POWERFLO · ANY GIVEN DAY
DIE KASSIERER · AGONISTIC FRONT

RED FANG · TOXPACK · CREEPER · SMOKE BLOW
BEING AS AN OCEAN · COUNTERPARTS · MODERN LIFE IS WAR
SPANISH LOVE SONGS · BOSTON MANOR · CROSSFAITH
LAWNYARDS · CRYSTAL LANE · DRAGONER · GUNZ N' BUTS · HAWK
WANTY · WANNABE · GET THE SHIT · ONE STEP CLOSER · SPYGLASS · WATER FOR

25. JUNI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

WEEKEND TWO

BROILERS
BULLET FOR MY VALENTINE
ALLIGATOAH

STICK TO YOUR GUNS
FEVER 333 · MADSEN

THRICE · TURNSTILE · TOUCHÉ AMORÉ
KNOCKED LOOSE · NASTY · GHOSTKID
DEEZ NUTS · LAURA JANE GRACE · THE RUMJACKS
MALEVOLENCE · CHUBBY & THE GANG · WARGASM
XI LIFE · DEAD HEAT · SIAMISE · OUR MIRAGE · SCOWI
AND MANY MORE

02. JULI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

INFOS UNTER
VAINSTREAM.COM

stival der Artisten Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

17.00 **Jesus Christ Superstar** Rock-Oper mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Der rote Faden** Der Schauspieler und Theaterregisseur Michael Hans Herrmann liest aus seiner autobiografischen Erzählung zum Thema „Adoption und mögliche Folgen“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bennohaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Auf großem Fuß – Der Clown und seine Liebe zur Blume** Ein Clownstheaterstück über den ökologischen Fußabdruck für alle ab 4 Jahren mit dem Fidelity Matuya Theater (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 2** Kleinkinderkonzert (Oetker-Halle)

16.00 **Pirat Pauli und das quietschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Nienkamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

11.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

11.30 **Literaturbegegnungen** Manfred Osten trifft Peter Stein (Theater, großes Haus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
11.00 **Repair Café** (Druckerei)

■ LÖHNE:

10.30-18.00 **Frühlingsfest meets Regionale 2022** mit Musik, Walk-Acts, Straßentheater & mehr – Eintritt frei (Innenstadt, Britta-und-Ulrich-Findeisenplatz)

Mo., 9.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Mina Richman** Singer/Songwriterin (Pension Schmidt)

21.00 **Jacinto Mendez** Latin, Funk & Reggae – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Simple Minds** (Lokschuppen)

20.00 **Kammerkonzert** mit Musik von Brahms und Chopin (Oetker-Halle)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30 **Revival Kneipen Bachelor Münster #18** <https://studenta.tickets.io> (Start & Ziel: Schwarzes Schaf)

Küken & Halb Aus Plastik

Willkommen zurück: Das erste Record-Riot-Konzert nach über zwei Jahren Zwangspause bringt die Hamburger Punkrock-Haudegen **Küken** mit ihrem kraftvollen Sound zwischen 77er-Dreiakkord-Vollbrett und 90er-Garagenpunk auf die Bühne, die von der westfälischen Postpunk-Hoffnung **Halb aus Plastik** (Foto) supportet werden. Ein halbes Heimspiel also und überhaupt erst der vierte Livevig der fünf Jungs aus Münster, die sich mit krachiger Wucht und liebevoller Finesse an der Ära des Übergangs von Punk zu NDW abarbeiten, als innovative Kombos wie Fehlfarben, Hans-a-Plast, Östro 430 oder Syph aus den Übungskellern krochen und für aufgestellte Nackenhaare sorgten. Verschwende deine Jugend!

■ **13.5. Münster, Gleis 22, 20.45 h**



Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatwort Poetry Slam** mit Moderator Andreas Weber & DJ At (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Jugend des Henri Quatre. Die Vollendung des Königs Henri Quatre** Vortrag von Prof. Dr. Sikander Singh im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“, im Anschluss Filmpräsentation: „Henri IV“ (2010) von Jo Baier (Theatertreff)

20.00 **Die ukrainischen Kirchen und der Krieg** Öffentliche Ringvorlesung (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Im Stillen laut** (Deutschland 2019) von Theresia Koppe im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Di., 10.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **AnnenMayKantereit** (Lokschuppen)

20.00 **HUES** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Web Web** Jazz (Foyer der Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Weltsprache Musik** Benefiz-Konzert des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden in Berlin zugunsten der Ukraine-Hilfe im Kreis Gütersloh (Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrasche, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die 2** Poetry Late Night Show mit Andreas Weber, Micha El Goehre & Gästen: Marius Hanke aka Zwergriese und Kim Katrin (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Kunst, Recht zu behalten oder: Du mich auch!** Streitgespräche der Weltliteratur – Lesung mit Annette Frier und Christoph Maria Herbst (Stadttheater)

■ LANGENBERG:

20.00 **Grundfarbe Deutsch** Autorenlesung mit Dr. Umes Arunagirinathan (KGB – KulturGüterBahnhof)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Wie viel Israel gehört zum Antisemitismus?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Geschichtskulturelle Transformationen: Kontroversen, Akteure, Zeitpraktiken“ (Fürstenberghaus F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Tipps zum Bau einer Sternwarte im Garten** Vortrag der Sternfreunde Münster (Foyer des LWL-Naturkundemuseums)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Birdy** Film (1984) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ zum Thema Psyche und Gesellschaft im Film. Nina Kliemke vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führt in den Film ein, beim Nachgespräch steht der Bundeswehrangehörige Dirk Holtsträter für Fragen zur Verfügung (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Führung** durch das Theater (Theater)

Mi., 11.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Afrob** (Skaters Palace)

20.00 **Therapy?** (Sputnikhalle)

20.00 **Simple Minds** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **tAKIDA** (Lokschuppen)

■ LÜNEN:

20.00 **Ulla Meinecke** mit Multi-Instrumentalist Reinmar Henschke „Songs & Geschichten“ (Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Str. 39)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Mindener Stichlinge** Kabarett (Druckerei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Acht Frauen** Kriminalkomödie von Robert Thomas (Theater)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **3 Birds** Lesung mit Musik mit Meret Becker, Lulu Hacke und Monika Hansen (Lagerhalle)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Blow Up** (GB/I 1966) von Michelangelo Antonioni im Rahmen der FilmGalerie zum Thema „1 zu 24. Fotografie im Film“ mit einer Einführung in Reihe und Film von Daniel Kothenschulte (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Kneipenquiz** (Extra Bluese Bar)

Do., 12.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Ensemble CRUSH** „Josef Beuys 101“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium & Foyer)

19.30 **SDP** Ausverkauf! (Halle Münsterland)

20.00 **Psychobilly Night** mit

Sick Sick Sinners und Wreck Kings (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Randy Hansen** The Music of Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ray Wilson** (Forum)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Grobschnitt** (Rosenhof)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Strings & Songs from Down Under** Jaimi Faulkner, Belle Roscoe und Joel Havea (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiotou Petridou (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Mindener Stichelinge** Kabarett (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Die Ursache liegt in der Zukunft** Kabarett mit Jürgen Becker (Stadthalle)

■ **IBBENBÜREN:**
20.00 **Zeit für Rebellen** Comedy mit Olaf Schubert & seinen Freunden (Bürgerhaus)

■ **LINGEN:**
20.00 **Yes we Sven** Comedy mit Sven Bensmann (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** Öffentliche Generalprobe (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Egmont** von Christian Jost (Stadttheater)

20.00 **Nachts (bevor die Sonne aufgeht)** von Nina Segal (TAMzwei)

20.00 **Die Stereotypen** Freestyle-Impro (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)



Niniwe (13.5. Bad Rothenfelde, Jesus-Christus-Kirche, 19.30 h)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gõfner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Wissenstropfen-Pubquiz** Viva con Agua Münster – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Person Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Splittercast live #1** Folge 1: Kai Meyer & Jurek Malottke – Der Bestsellerautor und der Comiczeichner im Künstlergespräch (Bunker Ulmenwall)

Fr., 13.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.00 **The Puffins** Konzert zur RADAR-Ausstellung (Westfälischer Kunstverein)

20.00 **PA Sports & Kiannah** (Skaters Palace)

20.00 **Hanna Meyerholz Duo** Folk, Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **D'Angerous + Ord** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Abba – Unforgettable** (Stadthalle Hiltrup)

20.45 **Küken + Halb Aus Plastik** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker & Simone Rubino (Schlagzeug) mit Werken von Brahms, Bartók und Eötvös (Oetker-Halle)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **Niniwe** Vocal Art: Sister Moon – A Tribute to Sting (Ev. Jesus-Christus-Kirche, Münstersche Str. 9)

■ **DORTMUND:**
20.15 **Georgette Dee & Terry Truck** (Konzerthaus)

■ **HAVIXBECK-HOHNHOLTE:**

18.00 **Taxi** Swing – Eintritt frei, Spende erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
20.00 **KnightNight** Rock & Pop mit Waveland Gang

und Die Lieferanten (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Das Lumpenpack, Blues Company, Bad Bone Beast, Lampe, Thirty Toes u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Going Underground** mit DJ Rockmüller (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Gnadenlos 2** Comedy mit Johnny Armstrong (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Stark am Limit** Comedy mit Benni Stark (Komödie)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Sexuelle Belustigung** Comedy mit Suchtpotenzial (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Was wir sind und was wir werden** Tanzabend der Ballettschule Sievert (Theater, großes Haus)

19.30 **Maria Magda** Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson – Ausverkauft! (Open Air im Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **A f***ing crazy show about the madness of the stage** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

20.00 **Nachts (bevor die Sonne aufgeht)** von Nina Segal (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Kalt** Schauspiel von Joachim Zelter (Theater)

Lesungen

■ **BILLERBECK:**
19.00 **Heimweh ist Fernweh nach mir selbst** Lyriklesung mit Marion Lohoff-Börger (Kolvenburg)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Autorenlesung** mit André Georgi liest aus seinem Politthriller „Die letzte Terroristin“ – Eintritt

METRO
ON TOUR
MITTWOCH 25.05.22 AB 22 UHR

SPUTNIKHALLE
AM HAWERKAMP 31, MS – 2 FLOORS!
DJ WOLFMAN

CAFE SPUTNIK:
DJ ROCKMÖLLER

Osnabrück - 0541 323 7575

Westwerk 141

1997 25 Jahre 2022

14.05.2022
LOS FASTIDIOS (IT) **Los Fastidios**
support: STAGE BOTTLES (D)

03.07.2022
EVERSBRUG meets GO SPORTS
Buntes Stadtteilstefest mit Sportprogramm rund um das Westwerk

10.07.2022
WALDFLOHMARKT
Freifläche Natrupe Holz Osnabrück

23.09.2022 (D)
DREI METER FELDWEG
+ special Guest

14.10.2022
BUTTERWEGGE & BAND
HOTEL + NEUSER + SINNER

15.10.2022
NICHTS (D)
SCHÖNE FRAU MIT GELD (D)
KICKY RING (D)

18.11.2022
WATCH OUT STAMPEDE
ANCHORS & HEARTS

25.11.22 **ACHT EIMER HÜHNERHERZEN**
TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

frei, Spenden erbeten (Unikeller, Neuer Graben 29)

■ RHEINE:

20.00 **Rausch und Freiheit** Sönke & Wotan Wilke-Möhrling präsentieren ihre Biografie (Stadthalle)

■ RIETBERG:

20.00 **7. Rietberger Poetry Slam** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Die Nibelungen** Jugendtheater für Zuschauer ab 10 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Langer Freitag** Themenabend Mode zur Ausstellung Annelise Kretschmer (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.30 **Literarischer Waldspaziergang** mit der Schauspielerin Beate Reker in der Sonderausstellung „Alleskönner Wald“ (LWL-Museum für Naturkunde)

■ BIELEFELD:

21.00 **DARK.nite Extra** Gothic-Stammtisch (Extra Blues Bar)

Sa., 14.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Ca. 160 Chöre und Solisten, Banda-Musiker, Reggae-, Soul-, Indie- und Popinterpreten, englische Hörner und irische Volksmusiker, Seniorenorchester, Klarinettenensembles, westafrikanische Trommler und bayerische Blasmusiker bespielen die Promenade – Um 17 h singen & spielen alle gemeinsam

Bodi Bill

Was Länge währt, wird endlich gut: Satt 10 Jahre (!) nach ihrem Kultalbum „What“ hat das Berliner Technoindiefolkwieauchimmer-Kollektiv um Sänger Fabian Fenk den Nachfolger „I Love U I Do“ fertig. Eklektische Sounds mit DIY-Charme und viel Freude am Experiment, futuristisches Fragmentgefickel, neugierige Grenzgänge, schlängelnde Melancholie-Hymnen wie „What If“ oder „Kiss Operator“: Die drei Laptop-Rocker sind berüchtigt für schweißtreibende Shows mit extrafetten Beats, die auch Grobmotoriker in ihren Vibe zwingen. So positionieren sich **Bodi Bill** elegant zwischen Clubkultur und Folkfinesse, spielen mühelos mit scheinbaren Gegensätzen, ohne sich je festzulegen. Vom Geballer in der Hallkammer durch entrückt-mystische Soundlabyrinth zur warmen Ballade mit Portishead-Atmo: Die können einfach alles!

■ 14.5. Münster, Gleis 22, 20.30 h



„Imagine“ von John Lennon (Promenade)

19.00 **Baobab** Reggae, RnB, Neosoul, Pop (sozialpalast – Hadiqa, Hafenstr. 62)

19.00 **Evil Daltons** (Heile Welt)

20.00 **Eagles Of Death Metal** (Skaters Palace)

20.00 **Helge Schneider** (Halle Münsterland)

20.30 **Bodi Bill** Berliner Art-Pop-Kollektiv (Gleis 22)

21.00 **Raquel Rodriguez** Soul, R&B (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Drei Pianisten – Drei Welten** Klassik, Swing, Tango (Oetker-Halle)

20.30 **Kari Ikonen** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Almost Three** Deep Blues Crossover (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Turbostaat, Duesenjaeger, Sialia, Tameera, Fader's Up! u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Los Fastidios + Stage Bottles** (JZ Westwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Kanello Galore** mit Gerd Janson, Kollektiv Turmstrasse, Perel u.a. (Coconutbeach & Fusion)

22.00 **Big Hair Nite Out** Halle: 80s Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo (ex-Götterdämmerung). Mit Best of 80s Hard'n'Heavy Videoclips auf Leinwand und Kickern für Lau! Café: SynthWave, Retro Electronics vs. Synthie-Pop der 80er mit DJ Sagaart und DJ Toddaeus (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Don't Stop Me Now** 70s & 80s mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Areal** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Aha? Egal.** Comedy mit David Kebekus (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Vor der Ehe wollt ich ewig leben** Kabarett mit Stephan Bauer (Kreativ-Haus)

20.00 **Politisch InKorrekt** Comedy mit Faisal Kawusi (Halle Münsterland, Congress Saal)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

19.30 **Fame – das Musical** von David da Silva nach dem Titelsong FAME von Dean Pitchford & Michael Gore – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Puppenspiel von Dr. Faust** Puppenspiel bei Wein und Kerzenschein (Charivari Puppentheater)

20.00 **Alte Bekannte / Bekannte Alte** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Goldmann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom

11Freunde

Zur Jahrtausendwende kam endlich frischer Wind ins dröge Einerlei der Fußballmagazine am Kiosk zwischen Kicker und Sportbild! **11Freunde** aus Bielefeld (später Berlin) arbeitete sich nicht sysiphosartig an Tabellen und Statistiken ab und führte kein langweiliges Interview nach dem anderen, sondern brachte eine frische Zutat ins Spiel: Neben aller Fanbegeisterung fehlte es nicht an subversivem Schwarzhumor, und das nicht nur in der ewigen Kolumne von Günther Hetzer und seinen Kumpels Delle und Waldi. Was Arnd Zeigler ab 2007 im TV perfektionierte, hat **11Freunde** also schon vorher auf den Weg gebracht. Und ebenso wie Zeigler (der Bielefeld gerade erst beehrt hat) gingen die Macher der **11Freunde**, Philipp Köster und Jens Kirschneck, ab 2005 auf Lesereise durch die Republik, immer untermalt von schrägen Filmchen

aus der runden Welt des Fußballs. Nun also endlich mal wieder ein „Heimspiel“, natürlich mit ner netten Portion Arminia im Programm, und wenn die Rede dann auch auf den weißen Brasilianer Ansgar B. kommen sollte, könnte sich auch der ein oder andere Münsteraner auf den Weg nach Bielefeld machen...

■ 15.5. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h



Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

19.30 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrenen** Ein Sketch- und Liederabend aus britischer Manufaktur (Stadttheater)

19.30 **Ein Sommernachtsstraum** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN: 18.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ RIETBERG:

19.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ ANKUM:

19.00 **Krimilesung** Melanie Jungk und Harald Keller lesen aus ihren aktuellen Romanen – Eintritt frei (KulturEtage im Haus MIA, Kolpingstr. 9)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

So., 15.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Conjak** „Traum weiter!“ – Songs gegen die Agonie (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **Ronald Lechtenberg** Blues – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Drei Pianisten –**

Drei Welten Klassik, Swing, Tango (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Tim Vantol** (Sputnikhalle)

20.00 **Eric Steckel** Rock & Blues (Hot Jazz Club)

20.00 **Jazz Smells** (Black Box im Cuba)

20.00 **Disarstar** Ausverkauft! (Jovel)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker & Simone Rubino (Schlagzeug) mit Werken von Brahms, Bartók und Eötvös (Oetker-Halle)

19.00 **Three For Silver** Doom-Folk – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ BILLERBECK:

16.00 **Angelo Comisso** Klavierkonzert (Kolvenburg)

■ OSNABRÜCK:

17.30 **Osnabrücker Maiwoche:** Cäthe, Mele, Bag O Nails, Pablo Brooks, Fogo Fogo u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Was wir sind und was wir werden** Tanzabend der Ballettschule Sievert (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum Münster** mit der Rebel Dance Company: „Over The Rainbow“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Tucholsky PUR** Der erste Mann ist stets ein Unglücksfall (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.00 **Alte Bekannte / Bekannte Alte** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrenen** Ein Sketch- und Liederabend aus britischer Manufaktur (Stadttheater)

20.00 **Nachts (bevor die Sonne aufgeht)** von Nina Segal (TAMZwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ RIETBERG:

15.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **11 Freunde Lesereise** Die Redakteure Philipp Köster und Jens Kirschneck lesen vor und zeigen Filme (Lokschuppen)

Filme

■ MÜNSTER:

20.15 **The Fever** (Brasilien 2019) von Maya Da-Rin im Rahmen der Filmreihe „Alles Ausser Tatort“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Die Schatzkiste! oder Käpt'n Flintbackes**

Geheimnis mit dem Theater Don Kidschote für Kinder ab 4 Jahren (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

11.00 **tatataTAA – Gestalten. Beethoven** Kinderkonzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

11.00+15.30 **Dr. Lafarist WEG!** Eine Theater-Expedition unter freiem Himmel für alle ab 5 Jahren mit Toboso (Theater in der Meerwiese)

11.00+15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Cinderella** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00-18.00 **Internationaler Museumstag** (LWL-Museum für Naturkunde)

■ **LANGENBERG:**

18.00 **KWIZabend** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

11.00-17.00 **Internationaler Museumstag** mit Führungen, Kinderprogramm und Konzert des Ba-

rockensembles (15 h) (Burg Vischering)

Mo., 16.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Johanna Amelie** (Pension Schmidt)

21.00 **Manfred Wex Jazz** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Isolation Berlin, Stonewashed, Christin Nichols u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** – „Egmont“ (Theater, Loft)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Best of Désirée Nick** Désirée Nick liest aus ihren Bestsellern (GOP Variété-Theater)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Perspektivwechsel? Europa-Perspektiven der ukrainischen und der russischen Literatur** Öffentliche Ringvorlesung (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

19.00 **FameLab Germany – Finale 2022** Wissensschafts-Wettbewerb (Oetker-Halle)

Di., 17.5.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.30 **URS Quartett** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Hil Spencer, Grillmaster Flash, Columbo, Joshua Schwab, Werner Borgmann Band, Wunso u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrache, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **A f***ing crazy**

Wilderness

Nicht erst seit der medialen Präsenz des Försters Peter Wohlleben liebt der Deutsche wieder seinen Wald – er ist hierzulande ein Mythos, bedroht und schwer umkämpft. Gerne schauen wir auch (mit leichtem Schauder) Dokus über Einsiedler, die tief im Wald ohne Strom und fließend Wasser (außer dem nahen Bach) leben. Ob der gehegte und bewirtschaftete deutsche Wald überhaupt noch etwas von unberührter Wildnis hat, soll uns als Zuschauer der neuen GOP-Show **Wilderness** mal egal sein, einen Waldschrat treffen wir auf jeden Fall auch hier an: Jacques Schneider fährt in der Variété-Wildnis Kunstrad und erfreut sich seiner Einsamkeit, bis eine Truppe weiterer Artisten und Künstler ein wenig „Leben in die Bude“ bringen. Rachel Ponsonby macht mit ihren diversen ungewöhnlichen Instrumenten den Vögeln Konkurrenz und dann wird auf der Lichtung und an Ästen und Bäumen jongliert, geklettert, gesprungen und getanzt, bis der Wald bebt, ähem, natürlich das GOP – vor lauter Begeisterung des Publikums...

■ **5.5.-26.6. Münster, GOP Variété-Theater**



show about the madness of the stage von Simone Sandroni (Theaterlabor)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Jenny Aloni. Leben – Werk – Wirken einer jüdischen Schriftstellerin** Theaterabend im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Drama Geschichte“ (Museumsquartier)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Johann Scheerer** liest aus seinem Roman „Wir sind dann wohl die Angehörigen“ (Pension Schmidt)

20.00 **Weltbilder. Wie Normen und Stereotype die Gleichberechtigung verhindern** Lesung und Dis-

kussion mit Sira Busch (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Das glaube ich dir nicht!** Lesung mit Dirk aus Löbau (Extra Blues Bar)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Noch einmal zu Decolonizing Classics** Vor-

MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG

08.04. – 07.08.2022
HEINRICH GRAF LUCKNER
EIN KÜNSTLER UND SCHLOSS CAPPENBERG

Dauerausstellung
Besuch beim
Freiherrn vom Stein

MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG
KREIS UNNA
Schlossberg 1b
59379 Selm
Di – So 10.00 – 17.30 Uhr
museum-schloss-cappenberg.de

Die vier Jahreszeiten (Detail) | 1938 | Wandgemälde, Schloss Cappenberg | Foto: Thomas Kersten

LWL
Für die Menschen
für Westfalen-Lippe

KREIS UNNA

MUSEUM
HAUS OPPERDICKE
27.03. – 28.08.2022

FACE TO FACE
Porträts aus der Sammlung Frank Brabant
& Gäste

MUSEUM
HAUS OPPERDICKE
KREIS UNNA
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede
Di – So 10.30 – 17.30 Uhr
museum-haus-opperdicke.de

RUHR KUNST MUSEEN

Ausschnitt aus: Alexej von Jawlensky | Jettisches Mädchen | um 1911 | Foto: Thomas Kersten

KREIS UNNA

Imminence

Im Jahr 2009 von Sänger Eddie Berg und Gitarrist Harald Barret in Malmö bzw. Trelleburg gegründet, hat sich das schwedische Metalcore-Quintett **Imminence** im Laufe seiner Karriere einen recht guten Ruf in der Szene erspielen können. Über vier Veröffentlichungen entfernten sich die Skandinavier dabei stilistisch immer mehr weiter vom Melodic Deathmetal und hin zu gemäßigerem Post-Metalcore. Und da letzteres Genre hier schwer angesagt ist,

macht eine Zwischenstation in Münster im Zuge ihrer Konzertreise zum aktuellen Album „Heaven In Hiding“ also durchaus Sinn. Wo sonst als am Handwerk, dem heiligen Herz der Gitarrenfraktion, wäre eine Band dieses Genres – die auch schon zu Gast auf dem Vainstream Rockfest war – wohl besser aufgehoben?

■ **18.5. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



trag im Rahmen der Ringvorlesung „Geschichtskulturelle Transformationen: Kontroversen, Akteure, Zeitpraktiken“ (Fürstenberghaus F2, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Durchgeknallt** Film (1999) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ zum Thema Psyche und Gesellschaft im Film. Dr. Julia Paulus führt in den Film ein (Cinema)

Mi., 18.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Imminence** (Sputnikhalle)

20.00 **Soho Bani** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sophia** (Forum)

20.30 **Florian Christl** (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Botticelli Baby, Reis Against The Spülmaschine, Romano u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Juju** (OsnabrückHalle)

20.00 **Alin Coen** (Lagerhalle)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Mindener Stichlinge** Kabarett (Druckerei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäude)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ EMSDETTEN:

20.00 **Wladimir Kaminer** Autorenlesung aus „Der verlorene Sommer“ und „Die Wellenreiter“ (Stroetmanns Fabrik)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Bühnenwerke** Vortrag von Prof. Dr. Carola Hilmes im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theatertreff)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Smoke** (USA 1994) von Wayne Wang im Rahmen der FilmGalerie zum Thema „1 zu 24. Fotografie im Film“ mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Do., 19.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Clara und Robert Schumann, Riemer, Klughardt und Damase (Rathausfestsaal)

20.00 **Amewu** (Skaters Palace)

20.00 **Wiegedood** (Sputnikhalle)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter Session – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pat Metheny Side-Eye** mit James Francies & Joe Dyson (Oetker-Halle)

■ BECKUM:

20.00 **Aleksandra Mikulka & Kammerensemble des Basler Sinfonieorchesters** (Stadttheater)

■ GRONAU:

20.00 **Raum27** (rock'n'popmuseum)

■ LÖHNE:

20.00 **Reinhold Beckmann & Band** (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Antje Schomaker, Tonbandgerät, The Beat, Get Jealous, Michèl von Wussow u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Mindener Stichlinge** Kabarett (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **surREALITÄT** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Lagerhalle)

20.00 **Ich bin raus** Comedy mit Markus Barth (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Vetter aus Dingsda** Operette von Eduard Künneke (Theater, großes Haus)

19.30 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

19.30 **Apokalypse Baby** nach dem Roman von Virginia Despentes (Theater, U2)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäude)

■ BIELEFELD:

20.00 **Paul – Moving on** Performance (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wladimir Kaminer** Autorenlesung aus „Der verlorene Sommer“ und

„Die Wellenreiter“ (Lokschuppen)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Rhythm and Resistance** Dokumentarfilm für die Kulturvielfalt und über den Kampf für Menschenrechte von Marco Keller mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Filmhaus, August-Bebel-Str. 94)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** Benefizveranstaltung zugunsten von Kindern in der Ukraine (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serien-Quiz (Pension Schmidt)

Fr., 20.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Up the iFans-Festival** mit Rising Insane, Venues u.a. – Eintritt frei (Skaters Palace)

19.00 **Bitume + Macsat** (Heile Welt)

20.00 **Suntrigger** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Pinegrove** (USA) Indie-Rock, Emo, Power-Pop und Folk (Gleis 22)

21.00 **Fatcat** Funk & Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **1LIVE Absolut Sektor** mit Lea & Luna und Trettmann (Lokschuppen)

20.00 **Zugezogen Maskulin** (Stereo)

20.00 **Wolf Maahn & Band** (Forum)

20.00 **Thomas Quasthoff** Jazz-Klassiker (Oetker-Halle)

20.00 **Greyhound's Washboard Band** Street Corner Blues (Scala Brackwede, Treppenstr. 2-4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Session** Eintritt frei (Druckerei)

■ HAMM:

19.30 **Jan Josef Liefers & Radio Doria** (Kurhaus)

■ IBBENBÜREN:

20.00 **fluppe** (JZ Scheune)

■ LANGENBERG:

20.00 **Tom Allan & The Strangest** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

11.30 **Osnabrücker Maiwoche:** Montreal, Reliquiae, Kopfecho, Blaufuchs, Starlight Family, Caught Indie Act u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Egotronic** (Kleine Freiheit)

20.00 **Doro** (Hyde Park)

20.00 **Jever Songnight** mit Birds Of A Feather, Sara Ryan und Camille Bloom (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **1Live Absolut Sektor** mit JC Zeller & Jonas Speckenbach (Heaven)

23.00 **Tempocopter** Indie-Party (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Zurück in die Zugluft / Die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins** Kabarett mit Inka Meyer (Kreativ-Haus)

20.00 **Stark am Limit** Comedy mit Benni Stark (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Alles Tango oder was?** Musikkabarett mit Annette Postel (Neue Schmiede)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Passion** Tanzabend von Hans Henning Paar zu J.S. Bachs Johannes-Passion (Theater, großes Haus)

19.30 **Über Leben** Schauspiel von Annalena Küsspert & Konstantin Küsspert (Theater, kleines Haus)

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

20.00 **menschenging** von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäude)

■ BIELEFELD:

19.30 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Theaterabend bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Falten** Olivia Hyunsin Kim und Henrike Iglecias (TAM)

20.00 **Ariadne auf Naxos** Oper von Richard Strauss (Stadttheater)

20.00 **Paul – Moving on** Performance (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

im LWL-Museum, Domplatz 10:

Mi. 04.05. **Christoph Dallach & Andreas Dorau** (D)
Lese-Show „Future Sounds“
Beginn: 20.00 Uhr

Fr. 06.05. **Swutscher** (D) + **Jack Dalton & The Cactus Boys** (D)

Sa. 07.05. **Lygo** (D) + **Belitzki** (D)

Fr. 13.05. **Küken** (D) + **Halb Aus Plastik** (D)
Beginn: 20.45 Uhr

Sa. 14.05. **Bodi Bill** (D)

Fr. 20.05. **Pinegrove** (USA)

Mi. 21.05. **Steiner & Madlaina** (CH) + **Ansa Saueremann** (D)
Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Zugezogen Maskulin

Schlau, dreist und mitten ins Gesicht: Testo und Grim104 sind das Rap-Duo **Zugezogen Maskulin** und liefern die ultimative Abrechnung mit der bunten Instagram-Welt. Ihre Album-Titel „Alles brennt“, „Alle gegen alle“ und aktuell „10 Jahre Abfuck“ machen klar, dass hier mit sarkastischen Reimen, ironischer Pose und ordentlich Rumms alles abgerissen wird, was abzureißen ist. Harte Trap-Beats, Schwingschleifer-Drum'n'Bass, dronige Synths: Das tut weh, das ist kantig, das macht wach. Lampedusa in Kreuzberg, Studenteninvasion in Neukölln, komasaufende Wende-verlierer („Halb Mensch, halb Couch“) und andere Kellerkinder bashen die böse Welt. Hochgepitchte Alpträume, Kraftklub in böse, K.I.Z auf Meth, Testosteronkoller in der Platte, der „Agenturensohn“ ist der wahre Hurensohn. Aggro!

■ **20.5. Bielefeld, Stereo, 20.00 h**



RIETBERG:

20.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

MÜNSTER:

11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

BIELEFELD:

20.30 **Teamlam Special** (Bunker Ulmenwall)

Kinder

MÜNSTER:

10.00 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

20.00 **Quizliga** quizliga@gmx.de (Alexianer Waschküche)

21.00 **1LIVE Podcast „Intimbereich“** mit Catrin Alitzschner (Jovel)

Sa., 21.5.

Konzerte

MÜNSTER:

17.00 **iFan Musik-Festival** Guano Apes, Van Holzen, Damiani u.a. – Ausverkauf! (Skaters Palace)

19.00 **1LIVE Newcomer Stage** mit Nina Chuba, Kamrad und Paula Hartmann (Jovel)

19.00 **Downtown MS** Coverband (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Bruckner-Zyklus I** (Mutterhauskirche)

20.30 **Steiner & Madlaina + Ansa Saueremann** Indie-Folk-Pop (Gleis 22)

21.00 **Thabilé** Soul, Pop (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

20.00 **1LIVE Absolut Sektor** mit Zoe Wees und anschl. DJ Session mit Fe-

lix Jaehn, ab 23.59 h 1Live Club (Lokschuppen)

20.00 **A.R.K.** Jazz im Waldhof (Bielefelder Kunstverein, Welle 61)

20.00 **Tulatwah** Musik von Chaplin (Oetker-Halle)

21.00 **The Jancee Pornic Casino + Kryp Tonight Crew** (Extra Blues Bar)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die Daoben** Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

OSNABRÜCK:

12.00 **Osnabrücker Malwoche**: Clawfinger, Dirty Deeds, Tragedy of Mine, Savage Blood, Freezes Deyna u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

SCHÜTTORF:

18.00 **Schüttorf Rocks** mit Insanity Moments, Harald couldn't swim, Klubsterbernd, Gilderoy und Leafless (UJZ Komplex)

STEINFURT:

20.00 **Landschaften** Rezitationskonzert mit Maria Schrader, Franziska Hölscher und Marianne Shirinyan (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156 b)

Parties

MÜNSTER:

23.00 **Modern Love** 80er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Versus** mit DJ Q (Heaven)

BIELEFELD:

23.00 **R! Party** (Forum)

Komik

BIELEFELD:

21.00 **Populisten haften für ihre Kinder** Kabarett mit ONKEL fisch (Zweischlingen)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

19.30 **After the Party** Ein Solo für Thomas Noone. Dance, gesture, puppet (Theater, kleines Haus)

20.00 **menschendinge** von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäude)

BIELEFELD:

19.30 **Falten** Olivia Hyunsin Kim und Henrike Iglesias (TAM)

20.00 **Paul – Moving on** Performance (Theaterlabor)

20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomö-

die von Martina Flügge (Komödie)

BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

COESFELD:

20.30 **Eine Hochzeit zum Verlieben** Musical (Freilichtbühne)

HAMM-HEESSEN:

20.00 **Der kleine Horrorladen** Musical von H. Ashman / A. Menken (Waldbühne)

RIETBERG:

19.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

MÜNSTER:

11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

MÜNSTER:

15.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

BIELEFELD:

12.00 **Hänsel und Gretel** Märchenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Oetker-Halle)

16.00 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

GREVEN-RECKENFELD:

15.00 **Ritter Rost und die neue Burg** von Jörg Hilbert und Felix Janosa (Freilichtbühne)

Sonstiges

MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

10.00-16.00 **Galaktisches Wochenende** (Allwetterzoo)

BIELEFELD:

11.00-17.00 **Tag der offenen Tür** Mitmach-Aktionen, Infoveranstaltungen, Schnuppervorlesungen, offene Labore, Führungen, Ausstellungen & mehr (Fachhochschule)

So., 22.5.

Konzerte

MÜNSTER:

11.30 **...nicht nur akademisch...** Kammermusikinitiative der Akademisten des Sinfonieorchesters Münster – Eintritt frei (Theater, Oberes Foyer)

15.00 **Udo Schräders Jammy Trio** Jazz & Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Juju** (Halle Münsterland)

20.00 **Casper** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Fabian Simon** (Pension Schmidt)

20.00 **Interwaeve** (Black Box im Cuba)

OSNABRÜCK:

12.00 **Osnabrücker Malwoche**: Kay Ray, Elektro Strothmann, Hotte & Bassmass u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

MÜNSTER:

14.00 **RNBeach Open Air** mit Dragonfly, Miss Pegah, Styl'em, RDG, Costa Rica und Philo da Phunkaholic (Coconutbeach)

Komik

BIELEFELD:

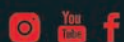
15.00 **Umwelt – Wir und die Welt** Wissenschafts-



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

GALAKTISCHES
WOCHENENDE
IM ZOO
21.+ 22. MAI

FANTASTISCHE
GÄSTE AUS WEIT
ENTFERNTEN
UNIVERSEN
BESUCHEN DEN
ALLWETTERZOO
MÜNSTER.



ALLWETTERZOO.DE/GALAKTISCHES-WOCHENENDE

FESTIVALS

ASTA Sommerfestival

2.6. Paderborn, Campus der Uni (www.asta-sommerfestival.de)
Gestört Aber Geil, Kayef, Amilli u.a.

Grolsch Blues Festival

3.6.-5.6. Schöppingen, Am Vechtebad (www.kulturring-schoeppingen.de)
Nick Waterhouse, Sue Foley, Jamiah Rogers & Band, Superdownhome, Angélique Francis & Band, King Solomon Hicks, Ronnie Baker Brooks u.a.

Moers Festival

3.6.-6.6. Moers, Festivalgelände (www.moers-festival.de)
Lightning Bolt, Arifacts, Horse Lords, Matthew Welch, Tomeka Reid Quartet, Weave4, Flock u.a.

KGB Open Air

10.6.+11.6. Langenberg, KulturGüterBahnhof (www.kgb-langenberg.de)
Turbostaat (10.6.) und Kettcar (11.6.)

Sperenzken Open Air

10.6.-12.6. Ahaus, Freibad AquaHaus (www.sperenzken.de)
Kapelle Petra, Kuult, Kopfecho, Los Cinco Felices Cuatro, Memories of Fake, Fina, Chromefire u.a.

Docklands Festival

11.6. Münster, Am Hawerkamp (www.docklands-festival.de)
Sven Väth, Ame, Mano Le Tough, Boris Brejcha, Nicole Moudaber, Tube & Berger, Anfisa Letyago u.a.

Campus Festival

16.6. Bielefeld, Campus der Uni (www.campusfestival-bielefeld.de)
SDP, Querbeat, Provinz, Leoniden, Schmyt, 1986zig, Haiyti, Nina Chuba, Lari Luke u.a.

BurgJazz-Festival

17.6.-19.6. Lüdinghausen, Burg Vischering u.a. (www.burgjazz.burg-vischering.de)
Emil Brandqvist Trio, Guy Salamon Group, Aki Rissanen, Triösense, Matthias Beckmann, Esinam, Vincent Peirani Trio, Red Ivy, Kit Downs u.a.

Hurricane

17.6.-19.6. Scheessel, Eichenring (www.hurricane.de)
Seeed, The Killers, Deichkind, Kings of Leon, Martin Garrix, Twenty One Pilots, K.I.Z, Rise Against, Mando Diao, The Hives, Giant Rooks u.a.

Vainstream Rockfest – I & II

25.6.+2.7. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)
The Offspring, SUM 41, Boyssetsfire u.a. (25.6. Ausverkauft!)
Broilers, Bullet For My Valentine, Alligatoah, Stick To Your Guns, Fever 333, Madsen, Thrice, Turnstile u.a. (2.7.)

Summerjam

1.7.-3.7. Köln, Fühlinger See v (www.summerjam.de)
Seeed, Sean Paul, Shaggy, Gentleman, Ziggy Marley, Trettmann, Patrice, Tarrus Riley, SDP, Milky Chance, Stefflon Don, Juju u.a.

Ruhrpott Rodeo

1.7.-3.7. Hünxe/Bottrop, Flughafen Schwarze Heide (www.ruhrpott-rodeo.de)
Wizo, Social Distortion, The Dropkick Murphys, Suicidal Tendencies, Slime, Dritte Wahl, Jaya the Cat, Mr. Irish Bastard, Peter & The Test Tube Babies u.a.

Owls'n'Bats Festival

2.7. Detmold, Waldbühne am Hermannsdenkmal (www.owls-n-bats.net)
A Projection, Wires & Lights, Je t'aime, Midas Fall, Grundeis und Ropes of Night

Whatever Happens Festival

16.7.-18.7. Oelde, Kulturgut Nottbeck (www.wh-festival.de)
Fortuna Ehrenfeld, Catt, Enno Burger, Lina Maly, Meadows, Nullmillimeter, Walking On Rivers, Wilhelmine, Austin Lucas & The Bold Party u.a.

Deichbrand Festival

21.7.-24.7. Cuxhaven, Seeflughafen (www.deichbrand.de)
Kraftklub, Capital Bra, Dropkick Murphys, Sido, Flogging Molly, Bosse, Clueso, Milky Chance, Maximo Park, Anti-Flag, Muff Potter, MIA., Guano Apes u.a.

Juicy Beats

29.7.+30.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
K.I.Z, Kontra K, Querbeat, RIN, Juju, Faber, BHZ, Provinz, Drunken Masters, Lari Luke, 102 Boyz, Mavi Phoenix u.a.

Krach am Bach

5.8.+6.8. Beelen, Festivalgelände
All Them Witches, King Buffalo, Witch Rotor, Mythic Sunship, Valley of the Sun, Iguana, Alber Jupiter u.a.

Open Flair

10.8.-14.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Biffy Clyro, AnnenMayKantereit, SDP, Clueso, The Gaslight Anthem, Flogging Molly, Kontra K, Antilopen Gang, Sondaschule, Die Orsons, Selig u.a.

Hütte Rockt

11.8.-13.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Skindred, Thundemoor, Rogers, Frog Bog Dosenband, Antiheld, Liedfett, Kaffkiez, Ferris, Hil Spencer, North Alone u.a.

Open Air Lingen

28.8. Lingen, An der EmslandArena (www.emslandarena.com)
Jan Delay & Disko No. 1

Comedy mit Konrad Stöckel (Lokschuppen)

20.00 **Wir beruhigen uns**
Comedy mit Abdelkarim (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness**
Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts
(Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum Münster** mit der Rebel Dance Company: „Over The Rainbow“ (Theater, kleines Haus)

18.30 **Best of Loriot** (Boulevard)

19.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **menschendinge** von Silvia Jedrusiak (Pumpenhause)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäude)

■ BIELEFELD:

15.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrasche, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

15.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie)

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

20.00 **A f**ing crazy**



Abdelkarim (22.5. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h)

show about the madness of the stage von Simone Sandroni (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **RIETBERG:**
15.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

16.00 **Literatur für Liebhaber** mit Marion und Markus von Hagen: Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (Theatertreff)

Filme

■ BIELEFELD:

19.30 **Mühlen im Wind** Filmisches Erstlingswerk der Schauspieler Janis Kuhn, Tom Scherer und Johannes Hegemann (TAM)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Räuber Hotzen-**

plotz (Charivari Puppen-theater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Eine Auf-führung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00 **Wo man singt...!** Mitmachkonzert für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

■ GRONAU:

15.00 **Deine Kinderband** (rock'n'popmuseum)

■ GÜTERSLOH:

10.0-14.00 **Kinderflohmarkt** (Berliner Platz)

15.00 **Ich bin Einhorn, wer bist Du?** Schau- und Puppenspiel mit dem Theater Urknall für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Der Zauberer von Oz** Musical nach Frank L. Baum (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-16.00 **Galaktisches Wochenende** (Allwetterzoo)

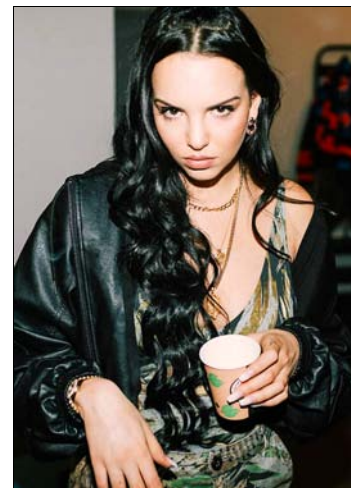
■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

Juju

Sie hätte schon vor zwei Jahren das Ultimo-Cover geziert, wäre nicht fucking Corona dazwischengegrätscht, doch nun wird **Jujus** Tour zum 2019er Album „Bling Bling“ endlich nachgeholt. Während der Pandemie brach sie Streamingrekorde – ihr Hit „Vermissten“ etwa im Duo mit AnnenMayKantereit-Sänger Henning May stieg dank fast 9 Millionen Streams in der ersten Woche auf Platz 1 der Singlecharts ein. Damit kann die Rapperin mit deutsch-marokkanischen Wurzeln, die eigentlich Judith Wessendorf heisst und Juju44 gerufen wird (44 für Neukölln), mühelos ihre frühen Erfolge mit dem rotzigen Mädchenrap-Duo Sxtn toppen, deren explizite Girlpower auch solo immer noch aufblitzt und klar macht, dass Rap keine reine Herrenveranstaltung ist. Tighte Tracks von „Coco Chanel“ und „Hardcore High“ bis „Live B*tch“ auf der „Fick dein Insta“-Tour: „Ich bin Juju44, Digga, merk' dir meinen Namen...“ Machen wir!

■ **22.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h (am 18.5. auch in Osnabrück, OsnabrückHalle)**



AUSSTELLUNGEN

Münster

VISIONEN UND VERWANDLUNGEN Malerei von Francesca Mele, bis 15.5. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

SIMULTAN Arbeiten von Martina Lückener und Benedikt Burghoff 21.5.-17.7. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

FRÜHJAHRSSALON Gruppenausstellung, bis 15.5. **CHRISTIAN HECK** Malerei 21.5.-12.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

MIAMI PUNK MACHINE Film, Performance, Malerei von Jasmin Al-Lahham 6.5. bis Ende Juli **Bennohaus** Bennostr. 5

DASS MAN DEUTSCH MIT IHNEN REDET 500 Jahre Lutherbibel 3.5.-13.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

OPEN WALL 2022 Malerei, Grafik, Fotografie und Collage von ca. 90 Laien- & ProfikünstlerInnen 2.5.-20.6. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

ROBIN ORTGIES. SILBERSCHEUNE bis 27.5. **dst.galerie** Hafenstr. 21

KABARETT MIT DER TUSCHFEDER Karikaturen von Ernst Kassenbrock, bis 21.5. **F24** Frauenstr. 24

MARK TOBEY – DAS GRAFISCHE WERK 6.5.-25.6. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

BESMETTE STADT – BEFALLENE STADT 4.5.-22.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

BLICKFÄNGE Ölgemälde von Olga-Maria Klassen, bis 11.5. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER bis 29.5. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

OUTSIDE – INSIDE – OUTSIDE. LITERATUR UND PSYCHIATRIE Wanderausstellung, bis 26.6. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

ANDY WARHOL Prints & Screen Tests 14.5.-18.9. **KUNST NACH KUNST – PICASSO VARIATIONEN NACH ALTEN MEISTERN** 14.5.-18.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HARALD DEILMANN – LEBENDIGE ARCHITEKTUR bis 2.6. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

DER AUGENBLICK. DIE FOTOGRAFIE ANNELEISE KRETSCHMER 6.5.-14.8. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ALLESKÖNNER WALD bis 25.9. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ERNST HELMSTÄDTER Collagen, Drucke und Zeichnungen, bis 30.9. **Schloss**

DINOSAURIER IM REICH DER URZEIT Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung, bis 8.5. **Schlossplatz**

ME, MYSELF & WE. 15 JAHRE SO-66 Jubiläumsausstellung der SO-66 Künstlerinnen, bis 8.5. **SCHLOSSGELÜSTER. FOTOGRAFIE AN GEHEIMEN ORTEN** Gisela Schäper 15.5.-26.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

NORA KLEIN – MAL GUT, MEHR SCHLECHT bis 11.9. **MÜNSTER 1570: METROPOLIS WESTPHALIA. GE-**

SCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS DER HAUPTSTADT WESTFALENS bis 25.9. **BERNHARD PANKOK – GANZ PRIVAT** bis 4.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1972** bis 27.11. **1200 JAHRE GESCHICHTE DER STADT MÜNSTER** Ständige Schausammlung **Stadtmuseum** Salzstr. 28

UNSTABLE MOMENTS Sound- und Lichtinstallationen von Yoana Tuzharova **Theater** Oberes Foyer

ULTIMATE VATOS: FORCE & HONNEUR Videoinstallation von Sara Sadik, bis 6.6. **RADAR: PHILIPP KRABBE** bis 6.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

BRUCHSTÜCKE Lisa Felden, bis 21.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

NEUE WAHRHEIT? KLEINE WUNDER! Die frühen Jahre der Fotografie, bis 29.5. **ON DISPLAY. DER KÖRPER DER FOTOGRAFIE** Studierende der Folkwang Universität Essen zeigen aktuelle fotografische Arbeiten, bis 29.5. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

TRAUMWELTEN – RÄTSELBILDER Holzschnitte und Objekte von Inessa Emmer, bis 8.5. **RAUM – FLÄCHE – FARBE – LICHT** Rita Rohlfing 15.5.-3.7. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

THE UNDERTAKER Videoarbeiten & Performances von Yael Bartana, bis 14.6. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

AATIFI – EIN KÜNSTLER, ZWEI SEITEN bis 29.5. **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

UNTERWEGS – IN DEN HAUSLANDSCHAFTEN EUROPAS bis 15.5. **ANTI-KENBEGEREISTERUNG. ENGEL AN RAVENBERGER BAUERNHÄUSERN** bis 18.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DON'T SAY I DIDN'T SAY SO Cudelize Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain, Timothée Calame, Toni Schmale u.a., bis 3.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

BLURRY Fotografie und Fotofilme von Veit Mette, bis 15.5. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

HAPTIC HABITS – THE DARKROOM EXPOSED Rebecca Hackemann, bis 17.6. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

NACHTSTÜCKE Gemälde von Edgar Hahn 3.5.-30.6. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9 **JEDER EINGRIFF WIRKT ERHEBLICH** Werke des verstorbenen Bielefelder Künstlers Franjo Tholen, bis 15.5. **Galerie GUM** Weststr. 66

GUSTAV VRIESEN UND DIE ENTDECKUNG DER MODERNE IN BIELEFELD Werke von Hans Arp, Max Beckmann, Edvard Munch, August Macke, Paula Modersohn-Becker, Pierre Soulages u.a., bis 4.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

SO SEHEN UND ANDERS SEHEN Dóra Maurer, bis 15.5. **MINIMALISMUS UND MEHR** Blick in die Sammlung #3, bis 15.5. **BETON UND GEISTIGE ZUSAMMENARBEIT** Goshka Macuga, bis 15.5. **ZUSTAND: DURCHLÄSSIG** Klara

Sa. 28. Mai / 11–22:00 Uhr
So. 29. Mai / 11–18:22 Uhr

Wein und Musik
auf **Gut Rietberg**
Anno 1822

Umfangreiches Programm für jung & alt

STADTMARKETING RIETBERG

naturstrom präsentiert das **29. Grolsch Blues Festival**
SCHÖPPINGEN

Bai Kamara jr. & the Voodoo Sniffers (B)
Jamiah Rogers & Band (USA)
Nick Waterhouse (USA)
Superdownhome (IT)
Sue Foley (CAN)
Angelique Francis & Band (CAN)
Harlem Lake (Dave Warmerdam Band) (NL)
King Solomon Hicks (USA)
Ronnie Baker Brooks (USA)
Natalia M King (F) Larry McCray (USA)
Ranky Tanky (USA) Juzzie Smith (AUS)
The Sheepdogs (CAN) Robert Finley (USA)

Tickets exklusiv unter www.kulturring-schoeppingen.de
3. bis 5. Juni 2022
Schöppingen, Münsterland

AUSSTELLUNGEN



Simon Mehling, *Der Wohntrichter*, 2022

Zum 38. Mal findet dieses Jahr die **Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster** statt, die Arbeiten von Studierenden aus insgesamt 13 Klassen der Akademie zeigt. Das besondere Ausstellungsformat, das keinen thematischen Vorgaben folgt, ermöglicht es den 14 Teilnehmenden, darunter die diesjährigen Preisträger Simon Mehling, Johanna Thoss und Robin Neumann, ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Entsprechend der Klassen mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten sind in den Räumlichkeiten der **Kunsthalle Münster** bis zum 29. Mai die Gattungen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation und Video vertreten, zudem bietet das Konzept Fachgespräche und Diskussionen mit den Studierenden zu ihren Arbeiten und ihrer künstlerischen Praxis an.

Hobza, bis 15.5. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DESIGN? DESIGN! bis 31.10. **ZWISCHEN BUXTEHUDE UND BERGAMO: EINFÜHLSAME BILDER EINES BIELEFELDERS AUS DEN FRÜHEN 1930ER JAHREN** Fotografien von Friedrich Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

TIERISCH INDIVIDUELL – WIE TIERE MIT IHRER UMWELT UMGEHEN bis 11.9. **namu** Kreuzstr. 20

AT THE SECOND GLANCE Werkschau der finnischen Künstler Emma Helle und Jarmo Mäkilä 18.5.-13.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

EXPERIMENT HEIMAT Künstlerische Ergebnisse des Literatur-Fotografie-Projekts, bis 15.5. **Kolvenburg**

Borghorst

ONDERGEDOKEN – UNTERGETAUCHT. KÜNSTLER ZWISCHEN AVANTGARDE UND EXIL Paul Citroen, bis 8.5. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

FANTASIEN Werke von Samuel Jessurun de Mesquita, bis 29.5. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Bottrop

JAMES HOWELL Malerei, bis Ende Juni **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bramsche

POMPEJI – PRACHT UND TOD UNTER DEM VULKAN 22.5.-6.11. **VARUSSCHLACHT** Dau-

erausstellung **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Detmold

OTL AICHER. PIKTOGRAMM SCHRIFT LOGO 18.5.-28.8. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

FARBEFFEKTE Bilder und Skulpturen von Dagmar Hagemann, bis 7.5. **ZEICHEN SETZEN** Willi Kemper 14.5.-4.6. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dortmund

HOUSE OF MIRRORS: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ALS PHANTASMA bis 31.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

OFFICE WORK Ignacio Uriarte, bis 19.6. **FLOWERS!** Blumen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, bis 25.9. **BODY & SOUL. DENKEN, FÜHLEN, ZÄHNPUTZEN** Sammlungspräsentation, bis 13.11. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

HORROR IM COMIC bis 14.8. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

HAPPINESS IS A STATE OF MIND Malerei, Skulptur, Installation, bis 22.5. **Kunsthalle** Grabbelplatz 4

ICH. MAX LIEBERMANN. EIN EUROPÄISCHER KÜNSTLER bis 8.5. **ELECTRO. VON KRAFTWERK BIS TECHNO** bis 15.5. **Kunstpalast** Ehrenhof 4

THE SKIN OF ALL Lygia Pape, bis 17.7. **K20** Grabbelplatz 5

DIALOGE IM WANDEL Fotografien aus The Walther Collection, bis 25.9. **K21** Ständehausstr. 1

Duisburg

JANET CARDIFF & GEORGE BURES MILLER Klanginstallationen, bis 14.8. **SCULPTURE 21ST: RINEKE DIJKSTRA** 13.5.-24.7. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Essen

RENOIR, MONET, GAUGUIN. BILDER EINER FLIESSENDEN WELT Die Sammlungen von Kojiro Matsukata und Karl Ernst Osthaus, bis 15.5. **CANDICE BREITZ. NEW COMMISSION** bis 29.5. **DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 13 DER WÜSTENROT STIFTUNG** bis 29.5. **WE WANT YOU! VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE** bis 28.8. **Museum Folkwang** Museumspl. 1

Gronau

O.W. HIMMEL – DER LINOLSCHNITT IM POP bis 6.5. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

HELMUT BERKA – CARO FUGAZZI – ERICH FÜLLGRABE Malerei, Skulptur, Laboratorien 8.5.-26.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

STADTENTWICKLUNG VON 1945 BIS HEUTE – CHATEAURoux UND GÜTERSLOH 11.5.-22.8. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Haltern

ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

HANS KAISER: SAMMLUNGSDIALOGE Kabinettausstellung, bis 4.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

GRAU IST AUS Bilder von Diane Kuster, bis 19.6. im Glaselefant **MOSAIC – EXPEDITION ARKTIS** Open Air-Fotodokumentation im Park, bis 31.8. **PLAYMOBIL – CITY ACTION & MAGIC LIGHTS** Diorama Artist Oliver Schaffer, bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

IM FREIEN Von Monet bis Corinth, bis 26.6. **DIE ERFINDUNG DER GÖTTER** Steinzeit im Norden, bis 28.8. **Landesmuseum** Willy-Brandt-Allee 5

VON HÜHNERN UND MENSCHEN Peter Gaymann, bis 19.6. **OHNE MOOS NIX LOS...** Die Macht des Geldes in der Karikatur, bis 19.6. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

EDDA ZESIN Zeichnungen, bis 19.6. **GEBENEN SIND** Reuterswärd, Fahlström, Duchamp, bis 26.6. **SEITWÄRTS ÜBER DEN NORDPOL** Christiane Möbius, bis 11.9. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Herford

MARTA MAPS – NEUE ROUTEN DURCH DIE SAMMLUNG bis 29.5. **PEDRO REYES: SOCIATRY – MIT EINER BÜHNE FÜR LINA BO BARDI** bis 14.8. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

FACE TO FACE Porträts aus der Sammlung Frank Brabant & Gäste bis 28.8. **Haus Ophedicke** Dorfstr. 29

Lage

ZIEGEL BAUEN – ZIEGEL TÖTEN. KINDERARBEIT IN DER ZIEGELINDUSTRIE ASIENS Fotografien von Luca Catalano Gonzaga, bis 15.5. **Ziegeleimuseum** Spirkernheide 77

Lemgo

MARCO STANKE: UNGEFÄHR- LICH 8.5.-19.6. **JULIUS REINDERS: PASSIONSSPIEL** 8.5.-19.6. im Obergeschoss **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

Lichtenau

LATEIN. TOT ODER LEBENDIG! 13.5.-8.1.2023 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

INTRALOCUTORS: CLICK Rochelle Goldberg 7.5.-3.7. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

UNTER DEN DÄCHERN VON PARIS Bilder von Susanne Kamps, bis 8.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

MAKING HISTORY Ausstellung anlässlich des 750-jährigen Geburtstages der Burg, bis 29.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

ABITURRITUALE bis 15.5. **PASSION KUNST** Kabinettausstellung mit Kupferstichen von Lucas van Leyden, bis 15.5. **DIE KUNST DER WIEDERHOLUNG** 8.5.-31.7. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

VINYLI! DIE COMIC-COVER bis 8.5. **RUDOLF HOLTAPPEL UND WALTER KUROWSKI** bis 8.5. **AUSGELÖST** Fotografien von 1968 bis heute von Manfred Vollmer, bis 15.5. im kleinen Schloss **LINDA MCCARTNEY – THE SIXTIES AND MORE** Fotoausstellung 15.5.-11.9. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

TICKET TO RIDE Frank Goosen auf den Spuren der Beatles, bis 29.5. im Gartenhaus **HALDENHUB** Lyrische und fotografische Spaziergänge von Karl-Heinz Gajewsky und Jürgen Brocan, bis 29.5. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

FEINDBILDER Ein Kunstprojekt von Harald Reusmann und Frank Wolf, bis 3.7. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

DIE BLUE JEANS – KULT. KOMMERZ. KUNST. bis 10.7. **SAMMLUNG ALBRECHT DÜRER** Dauerausstellung **Kulturgeschichtliches Museum** Hegetor-Wall 27

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals, 29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

MOUNIRA AL SOLH: 13 APRIL, 13 APRIL, 13 APRIL. SELF-PORTRAITS bis 13.11. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

SO GESEHEN Barbara Klemm & Christoph Brech 21.5.-9.10. **Diözesanmuseum** Markt 17

BEST OF HNF – EIN STREIFZUG DURCH 25 JAHRE bis 7.8. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

HOMMAGE à REINHARD Werke von KünstlerInnen aus Reinhard Buxels Umfeld, bis 8.5. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

REINHARD BUXEL. SKULPTUR UND ZEICHNUNG bis 29.5. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Rheine

ZEITENWENDE Malerei, Bildhauerei und Grafik von Peer Christian Stuwe, bis 19.6. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

HEINRICH GRAF LUCKNER. EIN KÜNSTLER UND SCHLOSS CAPPENBERG bis 7.8. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Tecklenburg

KRYAL. VOM VERSCHWINDEN DES EISES Bildhauerei und Fotografie von Lena von Goedeke und Thomas Wrede, bis 25.9. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

ER GEHÖRT ZU MIR Muslimische Lebenswelten in Deutschland 5.5.-28.9. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

ZWISCHENRÄUME – PETER PAUL BERG bis 24.5. **Historisches Rathaus** Markt 1

CADINEN. DES KAISERS KUNST & KITSCH bis 5.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

HERBERT EBERSBACH – DEM LEBEN FARBE GEBEN 8.5.-7.8. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

82 qm helle Neubau-Service Wohnung, KW 40-Neubau Erstbezug, mit großem Eckbalkon, neuer L-Küche, ebenerdigen Fenstern, Abstellraum und Parkplatz für Auto und Fahrrad. Gemeinschaftsraum. Physiotherapie und Pflegedienst im Gebäude. Glasfasertechnik, Lademöglichkeit für Fahrräder! TEL.: 0172-2032228

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m2. Whatsapp 015752101338

Wohnen / Suche

WG-Zimmer oder Appartement Wir, berufstätiges Ehepaar mit regelmäßigem Einkommen, suchen für unsere Tochter im Erstsemester Grundschullehramt eine freundliche Bleibe. Gerne für länger und ab sofort oder später. 00491788451473

Ruhige 1 – 2 Zimmerwohnung oder berufstätigen Zweck-WG gesucht von Frau mittleren Alters im Raum Lengerich, Hasbergen, Lotte, ca 30 – 40 qm. Email: loma2000@ymail.com Tel.: 0152 257 28 525 (gerne SMS)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Aktion „Rotes Sofa“ Wohnraum für Studierende dringend gesucht! Ob es das leerstehende Kinderzimmer ist oder ob ein Zimmer in der Wohnung gegen Hilfe im Alltag angeboten wird – alles ist willkommen. Angebote und Gesuche stehen in der Wohnbörse des AstA unter www.asta.ms/de/wohnboerse

Reisebörse

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber

auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Freizeit und Ferien in der Pferderegeion Deutschlands. Der Katalog listet spannende Reiterhöfe der Region auf, gibt Hinweise zu Veranstaltungen und lädt zu Urlaub mit dem eigenen Pferd im Münsterland ein. Interessierte können den Katalog beim Münsterland e.V. unter der Service-Nummer 02571-949392 kostenlos anfordern oder im Internet auf www.muensterland.com/kataloge bestellen oder herunterladen. Er liegt außerdem in den Tourist-Informationen in der Region aus.

Flohmarkt / Biete

Damen-Fahrrad 28“, nagelneu, noch originalverpackt, lindgrün mit 6-Gang-Shimano-Kettenschaltung mit Drehgriff, Bremsen vorn und hinten, bequemer Einstieg. Fotos und genaue Beschreibung unter <https://www.ks-cycling.com/product/damenfahrrad-cityrad-28-casino-gruen-6-gaenge-rh-53-cm-ks-cycling.257058.html>. Das Rad ist zu 85% fertig montiert, am liebsten würde ich es ovp verkaufen, wäre aber auch bereit, die Endmontage zu machen, ist VS. VB 250 Euro. Tel. 0178-1256515

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Neues Damenfahrrad Ella Endlich von der Columbus-Manufaktur privat zu verkaufen in Cremefarben, Preis 450 Euro, Tel. 01783311919

Elektrovertikutierer für 50 Euro zu verkaufen. Tel. 01786101024

Musikunterricht Grundschule, verschiede



dene Unterrichtsmaterialien, mit CDs, zu den Bereichen Musikmachen, Musikhören, Liederbücher usw. günstig abzugeben, knemag@web.de oder tel. 0251-274542

Flohmarkt / Suche

Wer spendiert behindertem Menschen eine Herrenarmanduhr (auch defekt)? city-boy-peter@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Finnisch-Tandem und Finnisch-Deutsch Lexikon. email: loma2000@ymail.com

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone. Tel.: 0177 3392945

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten!

glueck142@gmail.com

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyfenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgolze@gmx.net melden

Tierwelt

Suche kleinbleibenden Mischlingshund als Spielgefährten und Begleiter für vorhandenen Hund. Alter egal. Muss unbedingt verträglich mit Rüden und Hündinnen sein (**Und was ist, wenn sich der Rüde als Katze definiert? d.S.**). Leben auf dem Land umgeben von Wald, Wiesen und Feldern und eigenem Garten. Dauerhaftes Zuhause mit vielen Schmußeinheiten wird garantiert. Hund müsste evtl. gebracht werden, Benzinkosten werden erstattet. Tel. Marsberg HSK 01794077031

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ulti-

FINEST SWISS CANNABIS

CBD Blüten in Bio Qualität

Marry Jane Münster
Salzstr.40-41
i.d. Loergasse
Tel.: 0251 28704125

marryjane.muenster

Vegan
garantierter CBD-Gehalt
100% organische Herstellung
im Labor geprüft

MARRY JANE
FINEST SWISS CANNABIS

SIMBA'S PARADISE
MJ BUBBLE
JACK'S HAZE
JANE'S SILK
MONO SKUNK
BARBOSKA RUSH



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.5. an ultimo@muenster.de. Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal: **DVD/BDs von „Belfast“ & „Eiffel in Love“** Sieben *Oscar*-Nominierungen, ausgezeichnet für das beste Drehbuch: **Belfast** ist Kenneth Branaghs ergreifende autobiografische Geschichte einer von Liebe, Lachen und Van Morrisons Songs geprägten Kindheit im Irland der 1960er Jahre, das von schweren sozialen Unruhen erschüttert wird. Gustave Eiffel verfolgt einen großen Plan: Ein spektakulärer Turm soll die Pariser Weltausstellung 1889 überragen. Eine mysteriöse Frau aus seiner Vergangenheit sorgt in **Eiffel in Love** für die nötige Inspiration des Meisters!



DVD/BDs von

„Contra“ & „King Richard“

Eine freche Multikulti-Satire von Altmeister Sönke Wortmann: Kotzbrocken Christoph Maria Herbst beleidigt als Jura-Prof. in **Contra** seine Studentin Naima Hamid. Zur Strafe soll er die Erstsemestlerin für einen Debattierwettbewerb rhetorisch fit machen. Welch ein schräges Duo! Der Abwatscher der *Oscar*-Verleihung Will Smith in einer warmen Geschichte über grandioses Sporttalent und unbezwingbaren Kampfsport: **King Richard** erzählt die Erfolgsstory der Williams-Tennischwester.



DVDs von „Die Rote Kapelle“ & „Walchensee forever“

Die lange verdrängte Geschichte des roten Widerstandsnetzes und Spionagerings gegen die Nazidiktatur: **Die Rote Kapelle** war neben dem Stauffenberg-Kreis die mächtigste Untergrundgruppierung, später zu Unrecht von der DDR vereinnahmt und in der BRD konsequent totgeschwiegen. Die Doku **Walchensee forever** führt uns auf eine Entdeckungsreise durch die Generationen einer bayrischen Familie. Vom *Summer of Love* zum *Ashram*, auf der Suche nach Identität, Heimat und Selbstverwirklichung...

mo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kacabeutel – 0175 5106188

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. E-Mail: peter-schuhmacherns@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw., sarahmccarthy123@yahoo.com

Bands & Equipment

Marshall JVM 205 H Röhrentop zu verkaufen. 50 Watt und flexibel ohne Ende. Nur MEINE Highlights: 2 Kanäle und jeweils 3 Grounds, clean bis Highgain, 2 x Mastervolumen, 2 Effektweg, 2x Reverb.. Das Ganze über den programmierbaren Fußschalter oder über MIDI Fußleiste (habe ich auch noch) zusammenstellen. Die hintere Peripherie kann ich hier nicht alles aufzählen, nachfragen oder Google. Das Teil ist Top gepflegt, anschlussbereit (Zimmerlautstärke)?? 600 Euro. Ulli 0177 8693727

Saxophonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Momentan vorzugsweise online. Tel. 02506 3059988

Versierter Gitarrist sucht JAZZ-CONNECTION (swing – modern – fusion) guitar-ronny128@gmail.com

Folkverliebte Sängerin (Anf.) aus Münster sucht andere Folkbegeisterte für gemeinsame Projekte. undsonstnoch@posteo.de

Liebe/-r Drummer/-in, Wir, (Sarah Sax, Basti Git, Michael Bass) versuchen nun schon seit einiger Zeit zu nervigen maschinellen Klicks unsere Ideen in Richtung ProgRock/ExperimentalRock zu entwickeln, aber irgendwie wills nicht grooven und es fehlt Dynamik. Wir sind keine Profis, aber mit einiger Banderfahrung. Kannst du uns Montag Abends am Hawerkamp helfen? bastian-m@posteo.de

Marshall 4 x 12 Box zu verkaufen. Meine heissgeliebte JCM 800 Lead 1960 aus den 80ern. Natürlich sieht man die Jahre, aber das Teil klingt einfach super. Einsätze in den letzten Jahren fast nur Proberaum. Speaker Celestion G 12T – 75 ! Preis 500 Euro, Ulli 0177 8693727

Irish Tenor Banjo Unterricht. Über Zoom oder live in Angelmodde. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/45min. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de (Lessons available in English as well)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Flexible/r Sänger/in längerfristig für Hochzeitsmusik oder ähnliches gesucht. Begeitung mit Gitarre und Halbbplayback. th.goronzi@gmail.com

Gibt es in MS & Umgebung eine Coverband (60/70/80s Rock), die einen zwar in die Jahre gekommenen, aber noch ganz beweglichen zweiten Gitarristen gebrauchen kann? Tel. 01702413267

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufsweg und Unterrichtserfahrung. 0171 1186016

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus Münster! Hört doch einfach mal rein! <https://www.facebook.com/Slamurage> (**Sind das Küchengeräte im Hintergrund? d.S.)**

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Gruß & Kuss

Du, weiblich, ganz in schwarz, im Mini Kleid und schwarzen Boots, mittelhell getöntes Haar, bist mir, männlich, in Jeans, Hemd und Cap, am Samstag, den 26.03.22, ca. 12.50 Uhr „auf“ der Kreuzung „Steinfurter – Grevenstraße“, vor dem Rewe entgegengekommen. Treffen wir uns und gehen mal in dieselbe Richtung? musik-literatur10@gmx.de

Hallo Ulrike aus Wolbeck, wann sprechen wir mal wieder über die Integration in heißen Räumen. LG imy

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hallo Janin ohne E, jede*r soll es wissen, wie genial, süß und allerliebste es ist, dich als beste Freundin zu haben. Jeder Moment mit dir ist zaubervoll und elfenfein und ich liebe dich mehr, als ich es in Worte fassen kann. Alle Probleme, Lockdown, keine Kohle und Unistress verlieren mit dir jeden Schrecken. Für alles, was noch an kleinen Wundern kommt, sende ich dir schon mal einen Gigabyte Knutscher und Megadankende, das (**dass! d.S.**) es dich gibt. Dein Auswendiglerner aus dem Dachstüblein links :)

Verpeilte Grüße ans Chaoshaus Gescherweg! (**Oh! Berüchtigt! d.S.**) Lass mal wieder mit Disko-to-go, Flaschbier und Tüchen ins Gelände ziehen... Big up, Lui und die anderen

Oh Roberto, sag doch was, wenn Du meinen Support benötigst! Doch Obacht: Um Deinen Lockenkopf schwirren schillernde Illusionsblasen, die für uns vll schön anzusehen sind, aber wohl leider auch irgendwann zerplatzen müssen. Ansonsten feiere ich jeden Tag unsere Freundschaft und hoffe, du verstehst alles richtig. Hello und bye und bis später, Silke

Vintage-Taschen ein Oversized-Hoodie: Du bist mein Allzeit-Buddy und jetzt gehst du nach Darmstadt an die TU. Buh! Ich hab mich nie getraut, es mir und dir einzustehen, aber ich liebe dich mehr als, ähm... Doch genug gejamert! Lass uns noch eine finale Party hinlegen oder Sekt saufen am Kanal. Aasee ist ja jetzt No-Go... und wir sind doch ein Vorbild für all' die anderen Bunken, hehe. Lovely days for you & me, denk noch mal über diesen Umzug nach, muss doch nicht, oder? Dein schlechtes Gewissen hat einen Namen – Tobi :)

Lonely Hearts

SOS Der Frühling ist da. Ich m. 27 J. suche nette Sie für eine ernst gemeinte Beziehung. Du brauchst nur unternehmungslustig, naturverbunden und tierlieb sein. Kontakt: 0177-7365711

Ich, m 40 Jahre, schlank, dunkelhaarig, attraktiv und gepflegt, suche ebenso

Männer zwischen 20 und 30 Jahren für schöne Treffen. Bitte SMS an 0151281 16043

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Paar sucht interessante Frau zum Aufbau einer Dauerfreundschaft. Freunde-ems@gmx.de

Frau, 65, hat Lust auf Reisen, etwas Kunst und Kultur und Spaziergänge durch Wald und Flur. Welcher symp., intelligente und unterhaltsame Mann möchte mich begleiten? freie-zeit21@web.de

Lust & Laster

Männl., 40, attraktiv & gepflegt, sucht ebensole Männer, 20-30 Jahre, für Treffen. SMS an 0151-28116043

Als Freigeist, suche ich (m, Künstler und passionierter Musiker) ein lesbisches, bisexuelles, tolerantes Paar. freigeist.24-7@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ich wünsche mir eine lust- und niveauvolle erotische Freundschaft mit einer charmannten und klugen Frau. Kein ONS, aber auch keine Ehe. Es geht mir nicht um's Fremdgehen! Ich bin Single – und möchte es auch bleiben. Wenn Du neugierig bist, schreib' doch an kommen-und-gehen@web.de

Freundschaft

Frau (65 J.) mit Hund sucht sympathischen, unternehmungslustigen, intelligenten Mann (zw. 60 und 70 J.) für gemeinsame Reisen z.B. in die Bretagne, oder nach Irland und Schottland, ins Baltikum (**Dahin vielleicht jetzt gerade nicht. d.S.**) und zu vielen Orten in Deutschland. Freue mich über deine Zuschrift unter: fridas@posteo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ich (w, 48) suche Mädels zum Spazierengehen, Kaffee trinken und eine nette Unterhaltung. Zuschriften unter: freude38@web.de

Wer hat Interesse an bzw. Erfahrung mit der Tantra Massage. Bin m 30 offen und nicht kompliziert. drk1md@yahoo.com

Menschen im Alter von 40-60 Jahren gesucht, die Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Theater, Konzerte, Literatur, Spaziergänge, Schwimmen... Ich lege Wert auf Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen. Stefan.goronzi@gmx.de

Sport

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche jemanden für Badminton, mittlere Spielstärke. Ich würde mich freuen wenn sich jemand meldet. E-Mail: glueck142@gmail.com. Tel. 0176-30658 217

V...ortbildung

Das Beste für unsere Kinder: Begeisterung, Glück, Gemeinschaft, Resilienz, Entspannung – Das brauchen Kinder, heute mehr denn je! Das „lifedance“ Friedensprojekt stellt sich am 21.05. in Münster/Ostbevern vor. Uli Bangert lädt interessierte Erwachsene ein zu einem informativen, mitreißenden und vergnüglichen Orientierungstag. Alle Infos unter www.lifedance.eu/deutschlandreise/Freundschaftspreise, U30 Gratiskarten, Tel. 0173/27 26 813

Eine Frage bewegt ganz Deutschland und die halbe Welt: Darf und soll man an die Ukraine schwere Sozialdemokraten liefern? Kann Frank-Walter Steinmeier als Ersatz für eine kleine Haubitze durchgehen? Oder sollte man dafür nicht doch lieber Sigmar Gabriel einsetzen, dessen ganze Karriere darin besteht, eine Spur der Verwüstung hinter sich zu lassen? Was ist mit ausgemusterten Blindgängern (also Gerhard Schröder)? Muss man die Lieferung von Leopard-Panzern überhaupt an die Bedingung knüpfen, einen hochrangigen deutschen Sozialdemokraten durch Kiew laufen zu lassen, um wenigstens einmal heldenhaft auszusehen? Und warum benehmen sich die Deutschen schon wieder so bescheuert?

Mit politischen Entwicklungen ist es wie mit den Zeiten insgesamt: Sie ändern sich bisweilen. Der Pazifismus deutscher Ostermarschierer deutet ja weniger auf eine ausgeprägt moralisch-ethische Wahrnehmung hin, als auf eine Alzheimerische Sturheit, die sich weigert, von gelernten und geliebten Wahrheiten Abschied zu nehmen. Die NATO ist nun mal böse. Da mag auch nicht 1 NATO-Soldat sich auf ukrainischem Boden befinden – der Krieg ist Schuld des Westens. Das war immer so und wird immer so sein. Neu ist das übrigens nicht: Schon beim Ungarn-Aufstand, dem 17. Juni, dem Mauerbau, dem Prager Aufstand oder dem Afghanistan-Krieg waren viele deutsche Linke nie verlegen um Erklärungen, warum die Sowjetunion gar nicht anders konnte, als aus rein humanitären Gründen auf Zivilisten zu schießen: Der Westen hatte sie dazu gezwungen.

Dass Linke dabei zunehmend klingen, wie stramm Rechte (deren Helden sind im Moment Olaf „Ja wer bin ich denn?“ Scholz und der lupenreine Gerhard Schröder), heisst übrigens „Wagenknecht Effekt“ und hat „Die Linke“ auf den Weg zur Bedeutungslosigkeit geführt. Zugunsten der Rechten und Q-Idioten.

Wenn es etwas gibt, was deutsche Linke seit 1914 so richtig gut können, dann ist das Taktik...

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.V.m.: www.lichtfarbenklang.de

„Alter“ Mann (58) möchte endlich E-Bass lernen (es zumindest probieren!). Wer kann mir da preiswert helfen? merci vorweg :) Det.ber.al.web.de@gmail.com

Erfahrener Theaterregisseur bietet Schauspielunterricht. Stimme, Atem und sozialer Ausdruck in der Gruppe oder Einzelunterricht für Junge und Junggebliebene. Auch für Schulen – Räume mgl. vorhanden. Kontakt: 01525 4610852

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Irish Tenor Banjo – Unterricht für Anfänger & Quereinsteiger. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/h. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de (Lessons available in English as well)

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probstunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Jobs/Biete

Die Musikschule Münster e.V. sucht einen Gitarren- und einen Klavierlehrer. Aussagekräftige Bewerbungen (Bewerbungsschreiben und Lebenslauf) bitte an info@musikschule-muenster.de schicken

Musikerin sucht eine/n Studentin/in aus dem Bereich des Produkt Managements oder ähnliches. Weitere Details gerne per Mail. magdayyy@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Der Burgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Pflegedienst sucht Pflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit, gern auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger, tariflich orientiert

iertes Gehalt. Schickt eure Bewerbung an: Care Aktiv, Biederlackweg 9a, 48167 Münster, info@care-aktiv.de

Jobs/Suche

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel. 015752101338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden sie sich bitte unter: (klaus.48147@web.de) Alles weitere bei Kontakt.

Mix

Hallo, ich, 36 Jahre alt und weiblich, möchte einen Kelly Family-Stammtisch gründen (**Bruahahaaaa! d.S.**), der sich ca. alle 2 Monate trifft und der gemeinsam von Münster aus zu den Konzerten fährt. Jeder ist willkommen. Ich freue mich über Zuschriften an privat1234@web.de

Nachhaltig gärtner in Münster Die Broschüre mit vielen Tipps und Hinweisen gibt es in der Umweltberatung im Stadtwerke CityShop, Salzstr. 21. Beate Böckenholt steht dort montags von 12 bis 17 Uhr sowie dienstags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr als Ansprechpartnerin zur Verfügung (Tel. 02 51/ 4 92-67 67)

Sommerprogramm des Hochschulsports Der Hochschulsport Münster bietet im Sommersemester ein uneingeschränktes Breiten- und Gesundheitssportprogramm für Studierende und Beschäftigte der West-

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service



Gitarren

Ernie Rissmann

Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de



ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Melanie Unger, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwickert,
Alex Coutts, Roland Tauber,
Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
ULTIMO-MUENSTER.DE

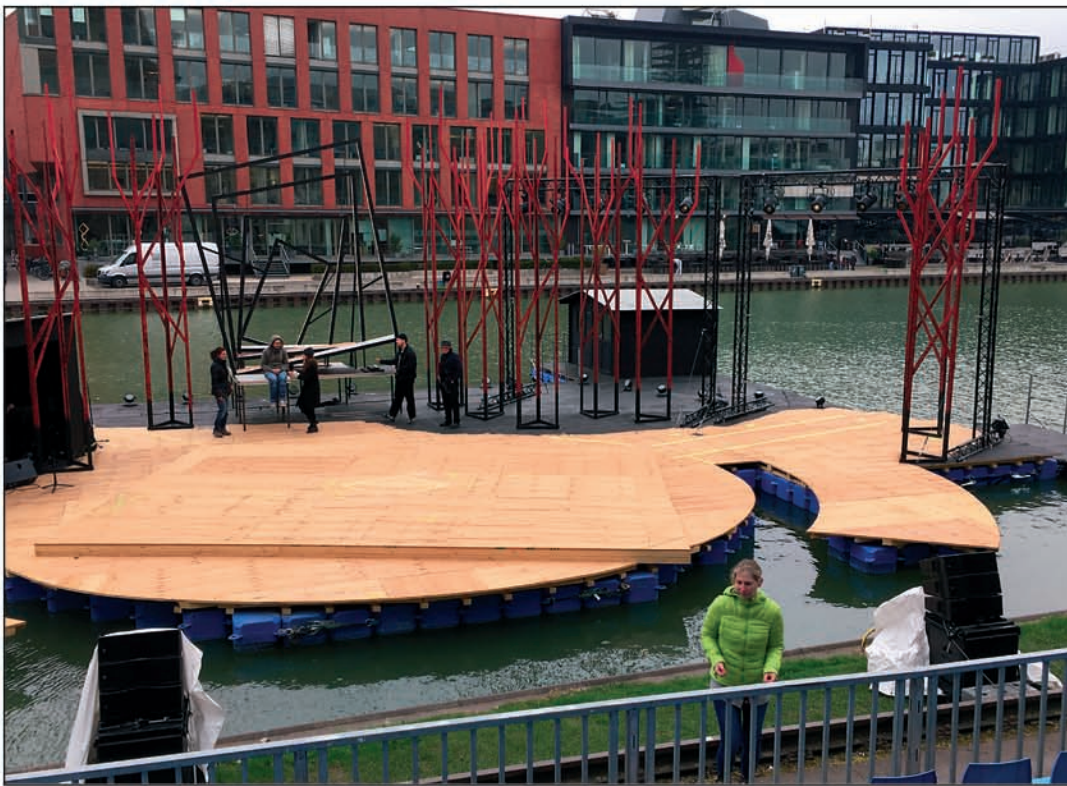
©2022 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 10. MAI 2022

REDAKTIONSSCHLUSS:
20. MAI 2022





Tom Waits im Finsterwald

HÖLLISCHES SOMMERSPEKTAKEL: »THE BLACK RIDER« AM HAFENBECKEN

Besuch auf der Baustelle: Intendant Meinhard Zanger und Bühnenbildner Darko Petrovic über *The Black Rider*, das ab Mitte Mai aufgeführte Open-Air-Stück des Borchert-Theaters.

trovic über *The Black Rider*, das ab Mitte Mai aufgeführte Open-Air-Stück des Borchert-Theaters.

Ultimo: Fiel die Entscheidung für ein neues Open-Air-Spektakel auch wegen der Pandemie?

Meinhard Zanger: Ja, raus an die frische Luft! Wir hätten das Stück auch drin spielen können, aber Rausgehen ist auch eine Form von Freiheit, Freiheit der Atmung. Denn nach wie vor bitten wir drinnen, Maske zu tragen. Ausschlaggebend aber war, dass wir alle fünf Jahre ein Open-Air-Projekt machen wollen, zuletzt den *Sturm* im Hafen.

Wieso gerade „The Black Rider“?

Unsere Schauspieler machen gerne musikalische Produktionen, was wir bisher vernachlässigt haben. Und wir haben festgestellt, dass die alle gut singen können, deshalb haben sie sich über *The Black Rider* total gefreut. Das Stück ist von Tom Waits quasi durchkomponiert, es gibt nur wenige Stellen ohne Musik. Ich bin auch alter Tom Waits-Fan, habe den Anfang der 80er kennengelernt, als ich am Staatstheater Kassel als Schauspieler angefangen habe. In einem Brecht-Stück kam ein Flugblatt von oben herabgeschwebt mit der Musik von „Saving all my love for you“, was ich nicht kannte, aber ich war sofort fasziniert. Zudem war unsere Chefdramaturgin Tanja Weidner mal Assistentin des *Black Rider*-Regisseurs Bob Wilson und meinte, das sollten wir machen, es wäre schon lange nicht mehr gelaufen, Uraufführung war ja 1990. Interessanterweise bringen es jetzt gleich mehrere Theater wieder. Es ist einfach ein Fest für Schauspieler!

Auffällig ist, dass ein Stück im Ha-

fenbecken gespielt wird, in dem Wasser gar nicht unmittelbar vorkommt. Wird es trotzdem irgendwie einbezogen?

Ja, an einer Stelle schon, wenn der Hirsch erschossen wird, fällt der Wilderer wahrscheinlich ins Wasser. Zumindest nach dem jetzigen Stand der Dinge, hehe. Das Stück hat viel mit den Elementen zu tun. Feuer, Luft, Wasser, Erde kommen auch alle im Wald vor, und seit Shakespeare wissen wir, dass der Wald nicht nur etwas Schönes, sondern auch etwas Unheimliches ist. Da passt es doch wie die Faust auf Auge, das draußen zu machen. Vielleicht kommt ja sogar der Jetski, den wir im *Sturm* genutzt haben, noch mal zum Einsatz.

Da bin ich mal gespannt, für was.

Es gibt die Regieanweisung, wenn die Liebenden sich gefunden haben, dass sie auf der Bühne in den Himmel wegschweben. Das können wir technisch nicht herstellen. Aber wir könnten Udo-Lindenberg-like „Hey Baby, steig auf, lass uns beide, du und ich, lass uns nach Las Vegas reiten, die Sonne putzen“ bringen.

Die Bühne wird etwa 60% größer als beim „Sturm“. Besteht keine Gefahr, dass sie ins Wanken gerät – bei der Menge an Personal und Aufbauten?

Darko Petrovic: Nein, das Ponton-System ist für Aufführungen geprüft. Bei den *Skulpturprojekten 2017* gab es hier im Hafenbecken auch die begehbare Brücke auf dem Wasser, wo viele Menschen gleichzeitig drübergegangen sind. Das ist sicher!

Wie ist die Bühne konzipiert?

Darko Petrovic: Normalerweise ist das Stück für eine Bühne gedacht, wo man zwischendurch umbauen kann, was hier natürlich nicht möglich ist. Die zwei Welten des Stücks, das Haus als das Sichere und der Wald als das Gefährliche, müssen wir gleichzeitig zeigen. Der „sichere“ Ort in der Mitte wird vom „gefährlichen“ Wald umgeben, die Bäume sehen aus wie stilisierte Blutadern. Es geht auch um Magie in dem Stück, darum wird die eckige Bühne von einem später erleuchteten magischen Kreis umhüllt. Dazu noch eine Wegkreuzung, wo sich einst die Hexen trafen.

Das ist recht düster und gruselig!

Meinhard Zanger: Es ist eine Persiflage. Die Sage ist uralt und Weber hat sie im *Freischütz* romantisiert. Natürlich gibt es auch romantische Szenen in dem Stück, aber die werden bei uns immer gebrochen. Es wird sogar sehr witzig und unterhaltend, dafür stehen schon Burroughs als Autor und Tom Waits als Komponist. Es ist eben keine *Freischütz*-Adaption, sondern eher eine der Uralt-Sage! *Interview: Roland Tauber*

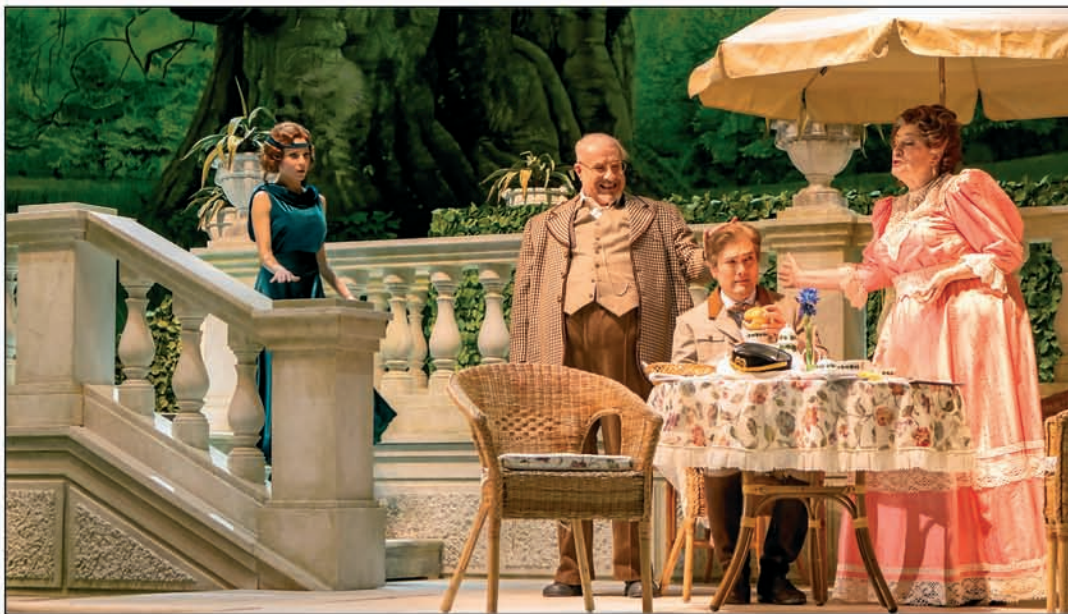
WILDERNESS

Treffen im Wald

5. Mai bis 26. Juni 2022

GOP. Variété-Theater
Münster

variete.de



Das Glück in Geiselhaft

ERFOLGSOPERETTE: »DER VETTER AUS DINGSDA« IM GROSSEN HAUS

Bilder wie aus dem Bilderbuch: Ein Herrenhaus mit Balkon, Frühstücksterrasse, ein Brunnen, pompöse Balustraden. Im Hintergrund ein monströser Baumstamm inmitten schimmernden Parkgrüns, das sich in einem See spiegelt. Ein Kurort(alb)traum!

Programmgemäß sitzt da Josef Kubbrot (Rainer Zaun), dessen Lei-

besfülle an einen alten Kühlschrank erinnert, samt Dragonergattin (Suzanne McLeod) zu Mittag. Grimmig gegen alle Gebote vitaler Gesundheit verstoßend, werden Erb- und Liebschaften ausgeheckt und Intrigen gesponnen. Später hüpfen junge Damen und Herren hin und her, Täuschung und Enttäuschung wechseln im Szenentakt, aber am

Ende ist alles gut.

Eduard Kühnkes Erfolgsoperette *Der Vetter aus Dingsda* feierte im Großen Haus Premiere (Inszenierung: Ulrich Peters) und bereits zur vollmundigen Alibi-Fressattacke – „Wer weiß, wie lange wir es noch gut haben...“ – zeigte sich das Publikum hochamüsiert.

Bunt ausgestaffierte Prototypen des

mitteleuropäischen Klein-Bürger-tums eroberten die Bühne, im Mittelpunkt Julia (Tanja Kuhn), die vom verschollenen Roderich träumt, der ihr im Kindesalter ewige Treue schwur. Bald läuft ihr ein Fremder über den Weg, der als „Roderich“ auftritt, sich jedoch beizeiten als „armer Wandergesell“ outet. Alles greift in Ton und Tempo ans Gemüt, in exzessivem Plauderton kultiviert Kühnkes Partitur Biedermann-Perspektiven, auch wenn modische Rhythmen im Valse Boston („Strahlender Mond“), One-Step („Überleg' dir's!“), Tango („Kindchen, du musst nicht so schrecklich viel denken“) oder Paso Doble („Vor dem Himmel und den Weibern“) mit internationalem Flair reüssieren. Die „wunderbar spielerische Musik, die immer noch ein weiteres Augenzwinkern bereithält“ (Peters-Interview im Programmheft) sabotierte allerdings auch den geringsten Krisenfunkten. In heilloser Zuversicht vor, während und nach allen Dialogscharmützeln wurde das Glück in Geiselhaft genommen. Die Musik dazu wirkte von Inszenierung und Personenführung etwas einzementiert, selbst das Sinfonieorchester unter Thorsten Schmid-Kapfenburg klang wie auf Sparflamme. Schade!

Günter Moseler

STADT MÜNSTER

TRITT IN DIE



Pedale!

Leeze nutzen. Fit bleiben.
Klima schützen.

www.klima.muenster.de



abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.5. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „Lamb“ & „Titane“

Ein magischer Trip ins Island der überwältigenden Natur: In Cannes ausgezeichnet und mit Noomi Rapace (*Millennium*) in der Hauptrolle, ist **Lamb** ein von nordischen Mythen inspiriertes Drama um ein Lamm, das als Kind angenommen wird.

Goldene Palme in Cannes: Der eigen-sinnig unbequeme Fantasy-Thriller **Titane** um eine junge Frau mit einer Stahlplatte im Schädel, die ihr erotisches Begehren auf Autos fixiert, überzeugt mit unkonventionellem Genre-Mix und skurriler Handlung.



DVDs von „Der Junge Inspektor Morse-Staffel 8“ & „The Sunlit Night“

Hoffentlich nicht die letzte Staffel: Bestinformierte Gerüchtekocher unken, dass mit der 33. Folge um den Busmörder (der Linie 33) in der 8. Staffel das Finale der erfolgreichen Britcrime-Serie **Der Junge Inspektor Morse** mit kauzigen Fällen vorliegt...

Verschoben, poetisch, verdreht: Die Dramedy um unfreiwillige Kultur-Nomaden **The Sunlit Night** mit Gillian Anderson (*The Crown*) erzählt die berührende Story einer Künstlerin, die vor der grandiosen Naturkulisse der Lofoten ihre Liebe findet.



DVD/BDs von „The Requin - Der Hai“ & „The Tiger - Legende einer Jagd“

Ein Genre-Highlight für Fans von *47 Meters Down*, *The Shallows* oder *Crawl*: Der adrenalintriebende Survival-Horrorthriller **The Requin - Der Hai** bietet gnadenlose Creature-Action auf dem offenen Meer.

Korea 1925: Die japanischen Besatzer zwingen Chun Man-Duk, den eigensinnigen besten Jäger im Königreich, in **The Tiger - Legende einer Jagd** den sagenumwobenen, letzten noch lebenden Tiger Koreas für sie zu erlegen. Visuell imposant mit blutiger Action in Blockbuster-Qualität!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

#878

Münsters Indiefolk-Talent und Backpacker-Globetrotterin **Ronja Maltzahn** durfte nicht bei FFF singen – wegen „kultureller Aneignung“. Also, weil sie als Weiße Dreadlocks trägt. Es sei denn: Haare ab. So ungefähr war das früher auch, als Erwachsene zu einem sagten: „Schneid’ dir erstmal die Haare, du Gammler!“ Müssen sich die Punks am Bahnhof jetzt eigentlich auch **ihre Irokesenbürsten** abrasieren? Hm, jede zweite Grunge-Band der 90er wäre heute wegen „kultureller Aneignung“ dran – „woke“ sein ist echt nicht leicht. Warum hat Ronja nicht gesagt, sie konvertiert zur Rasta-Religion – die steht allen Menschen offen, unabhängig von Hautfarbe oder Herkunft. Damit darf sie auch wieder Dreadlocks tragen...

#879

Polizeibericht lesen ist manchmal besser als Drogen nehmen: Ein **Münsteraner im Hasenkostüm**



DVD/BDs von „Annette“ & „As Tears go by“

Ein rauschhaftes, furioses Musikdrama, angetrieben von den Songs der Artpop-Pioniere *The Sparks*: Leos Carax hat mit **Annette** ein knalliges, intensives Drama geschaffen, das 2021 das *Filmfest Cannes* eröffnete und für die beste Regie ausgezeichnet wurde. Mit Marion Cotillard & Adam Driver!

Erstmals auf Bluray und UHD: **As Tears go by**, das grandiose Debüt von Regieikone Wong Kar Wei, ist eine so-gut intensive Symbiose aus gnadenlosem Gangsterfilm und atemberaubendem Gefühlsreigen. Der Mafia-Geld-eintreiber Wah muss sich zwischen Liebe und Loyalität entscheiden...

DVD/BDs von „Benedetta“ & „Dinner in America“

Regie-Enfant terrible Paul Verhoeven mischte 2021 mit seinem provokanten Historienfilm **Benedetta** mit Virginie Efira (*Elle*) und Charlotte Rampling (*Melancholia*) das *Filmfest Cannes* auf: Hinter den Mauern des Klosters von Pescia prallen Religion und Sexualität spektakulär aufeinander... A Punk-Lovestory: Ben Stiller produzierte die Anarchokomödie **Dinner in America**, eine schräge Romanze um den schnauzbärtigen Aggro-Rebellen und Medikamententester Simon und die gemobbte Einzelgängerin Patty.



eine Rikscha, an der zwei tote Hasen baumeln. Dann ruft er selbst die Polizei herbei und meldet einen Bewaffneten in Langohrverkleidung. Den Beamten erklärt er, eine **Ein-Mann-Friedensdemonstration** zu sein. Die toten Hasen habe er von der Straße gekratzt. Hilfe, überall Wahnsinnige!

#880

Das **bahnhofsnahe Milieu** bekommt jetzt einen „gestalteten Aufenthaltsbereich“ am Bremer Platz mit „langlebigen Sonnensegeln“ und „Stahl-Lamellen als Sichtschutz“. Der „Szenebereich“ wird an die „Bedürfnisse“ der Nutzer angepasst, freut sich die Lokalpresse. Bitte die **Loungemöbel** nicht vergessen... und Bauarbeiter: Pssst! Nicht so laut. Vielleicht können ein paar Baristas aus dem nahe gelegenen Luxushotel auch noch Outdoor-Cocktails aufs Haus servieren...

#881

Klappe: Münsters Messi, die vierte! Der **Müllsammler von Kinderhaus** terrorisiert wieder seine Nachbarn. Wären diese Rotarier o.ä., wäre der Irre längst verschwunden. Vorschlag: Die Stadt soll den Nachbarn ihr entwertetes Haus abkaufen und zur Touri-Attraktion umfunktionieren, inkl. Souvenirshop (Müll in Schneekugel), handsigniertem Abfall als Kunst, Doku-DVD, Streichelzoo mit Ratten, Kakerlaken & Co. und natürlich dem Messi als **neues Münster-Original** in der Tradition von Landois und anderen Käuzen. Cashflow garantiert!



mehr Infos



Werd´ doch FAHRLEHRER* IN

mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!

0151 193 418 05

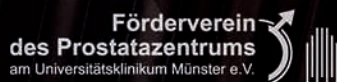


NÄCHSTER KURSSTART IST IM MAI IN MÜNSTER !!!

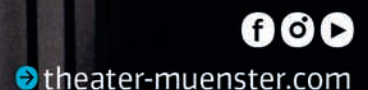
Mi
25.
Mai
20
Uhr
Großes
Haus

**ASTOR
PIAZZOLLA
meets
UTE LEMPER**

Benefizkonzert zugunsten des
Prostatazentrums am UKM



Tickets (0251) 59 09-100



**ALLE
STIMMEN
FÜR DEN
WANDEL.**

**DAS IST
KUNST.
DAS KANN
NICHT WEG.**

VON HIER AN GRÜN.

   /GRUENENRW

**DU WILLST MEHR WISSEN?
HIER GEHTS WEITER!**

